

Geschäftsbericht 2002



Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

Geschäftsbericht 2002

Filmförderungsanstalt

*– Bundesanstalt des öffentlichen Rechts –
Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin*

Telefon: (030) 27 57 7-0

Telefax: (030) 27 57 7-111

Internet: www.ffa.de

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der **Anlagen** des Geschäftsberichts 2002

Vorbemerkung

	Seite
1. Die Rechtsgrundlagen der Filmförderungsanstalt	
Das Filmförderungsgesetz (FFG)	1
2. Die Besetzung der Organe	1
3. Die Kommissionen der FFA und ihre Vorsitzenden im Jahre 2002	3
4. Die Tätigkeit der Organe und der Kommissionen	4
Aufbau und Organisation der Filmförderungsanstalt (Organigramm)	5
Anschriften der Auslandsbeauftragten der FFA	6
5. Die Jahresrechnung 2002	7
5.1. Einnahmen	
Einnahmen aus der Filmabgabe	7
aus der Abgabe der Filmwirtschaft	7
aus der Abgabe der Videowirtschaft	8
aus Abkommen mit den öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten	9
aus Abkommen mit den privaten Sendeunternehmen	9
5.2. Die Förderungsmaßnahmen	10
Förderung programmfüllender Filme (Produktionsförderung)	11
nach dem Referenzfilmprinzip	11
dem Projektförderungsprinzip	12
Kurzfilmförderung	12
Filmtheaterförderung	13
als „errechnete Zuschussförderung“	13
als Darlehens- und Zuschussförderung	13
als Zusatzkopienförderung	14
Absatzförderung programmfüllender Filme	
nach dem Referenzabsatzprinzip	14
nach dem Projektabsatzprinzip	15
Videoförderung	15
als Videoprogrammanbieter-Förderung	15
als Videotheken-Förderung	16
Drehbuchförderung	16
Förderung der filmberuflichen Weiterbildung	16
Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation	16
Werbung für den deutschen Film im In- und Ausland	16
Förderungsmaßnahmen des Präsidiums	17
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	17
6. Auftragsverwaltungen	
6.1. Sondervermögen Ufi-Abwicklungserlös	19
6.2. Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien – BKM (früher Bundesministerium des Innern)	19
6.3. EURIMAGES	19
7. Europäische Filmaktivitäten	
Tätigkeit der FFA-EU-Kommission	20
8. FFA mit neuer Adresse in Berlin-Mitte seit Oktober 2000	21

Verzeichnis der Anlagen

	Seite
Besucherzahlen der Kinosäle in den Bundesländern 2002	24
Monatliche Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung 2000 bis 2002	25
Kino- Besuch 1996 bis 2002 nach Bundesländern	26
Kino- Umsatz 1996 bis 2002 nach Bundesländern	27
Multiplexentwicklung 1990 bis 1997	28
Multiplexentwicklung 1998 bis 1999	29
Multiplexentwicklung 2000 bis 2002 sowie Gesamtbesucher- und Gesamtumsatzzahlen	30
Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland	
nach Ortsgrößen 2002	31
nach Centergrößen 2002	32
nach Umsatzgruppen 2002	33
Kino- Bestand (Leinwände) 1996 bis 2002 nach Bundesländern	34
Bestandsentwicklung der Leinwände 1991 bis 2002	35
Besucher- und Umsatzentwicklung 1991 bis 2002	36
Struktur der Kino-Unternehmen (-firmen) nach Leinwänden 1995 bis 2002	37
Uraufgeführte programmfüllende Filme (Spiel-, Animations- u. Kinderfilme) mit Förderungsbeträgen in 2002	38
Uraufgeführte programmfüllende Dokumentarfilme mit Förderungsbeträgen in 2002	41
Programmfüllende Filme mit erstmaliger Zuerkennung der Referenzfilmförderung in 2002 (Die Referenzfilmvoraussetzungen wurden 2001 erreicht)	42
Referenzmittelverwendung zur Erhöhung des Stammkapitals in 2002	43
Referenzmittelverwendung zur Förderung der Preproduction in 2002	43
Programmfüllende Filme, die die Referenzfilmvoraussetzungen in 2002 erreicht haben (Die Zuerkennungsbescheide erfolgen in 2003)	44
Filme, die 2002 Projektförderung erhalten haben	46
Filme, die 2002 Projekt-Filmförderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen erhalten haben ..	47
Projektgeförderte uraufgeführte Filme mit Förderanteilen in 2002	48
Projektgeförderte programmfüllende Filme mit Darlehenstilgung 1985 - 2002	49
Vollständige Tilgungen einzelner Projektfilmförderungsdarlehen 1974 - 2001	50
Geförderte Kurzfilme 2002	51
Übersicht der Kurzfilmförderung 1968 bis 2002	52
Filmtheater-Projektförderung 2002 mit	
FFA-Mitteln	53
Mitteln des Landes Berlin	56
mit Präsidiumsmitteln (Flutkatastrophe)	56
Ufi-Mitteln	57

	Seite
Projekt-Abspielförderung 1997 bis 2002	59
Geförderte Abspielmaßnahmen 1989 bis 2002 / Anzahl der Verfahren 1979 bis 2002	60
Anzahl und Höhe der Bewilligungen nach Finanzierungsquellen 1993 bis 2002	61
Zusatzkopien-Förderung beantragte Filme in 2002	62
Zusatzkopien-Förderung mit Mitteln der FFA und der Bundesländer 2002	63
Zuerkennung der Referenzförderung für den Filmabsatz programmfüllender Filme in 2002 (Die Referenzvoraussetzungen wurden 2001 erreicht)	64
Programmfüllende Filme, die die Referenzvoraussetzungen für den Filmabsatz in 2002 erreicht haben (Die Zuerkennungsbescheide erfolgen in 2003)	65
Projekt-Absatzförderung	
Verleih und Vertrieb deutscher Filme mit Start in 2002 und 2003	66
französischer Filme in 2002	68
österreichischer Filme in 2002	68
1985 bis 2002	68
Förderung der teilweisen Erstattung von Einspielgarantien von Verleihfirmen 2002	69
Projektförderung Video-Programmanbieter 2002	70
Projektförderung Videotheken 2002	73
Videoprogrammanbieter-Abgabe 1999 bis 2002	77
Drehbuch-Förderung in 2002	78
Förderung der Fortentwicklung von Drehbüchern in 2002	78
Realisierte Drehbücher 1979 bis 2002	79
Förderung der filmberuflichen Weiterbildung in 2002	80
Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation in 2002	81
Übersicht beantragter Projekte 1991 - 2002	82
Drehbuch	82
Filmberufliche Weiterbildung	82
Forschung, Rationalisierung, Innovation	82
Gesamtdotation der sieben Film-/Fernsehabkommen ARD/ZDF/FFA für die Herstellung von Filmen 1974 bis 2003	83
FFA-Auftragsverwaltung für BKM	
Kopien-Förderung für Filmkunsttheater in 2002	84
EURIMAGES-geförderte Filme mit deutscher Beteiligung in 2002	86
EURIMAGES insgesamt geförderte Filme in 2002	87

Vorbemerkung

Die Filmförderungsanstalt (FFA) hat jährlich einen **Förderungsbericht** (§ 71 FFG) zu erstellen und diesen ihrer Rechtsaufsicht vorzulegen. Seit der Regierungsneubildung ist die Rechtsaufsichtskompetenz gemäß Artikel 56 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 18. März 1975 in Verbindung mit dem Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 27. Oktober 1998 geändert worden, es ist jetzt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Frau Staatsministerin Dr. Christina Weiss zuständig. Der Förderungsbericht soll u.a. Auskunft über die Einnahmen der FFA, die Erhebung der Film- und Videoabgabe, die Mittel der Fernsehveranstalter sowie sonstiger Dritter, die Zuerkennung von Förderungshilfen, die Kosten und Erlöse der nach dem Gesetz geförderten Filme, aber auch über filmwirtschaftliche Eckdaten, wie Kinobesuch und -umsatz sowie Videoresultate geben.

Gleichzeitig hat die FFA einen **Geschäftsbericht** vorzulegen, der vom Verwaltungsrat zu genehmigen ist (§ 12 FFG und § 8 der Satzung). Bisher hat die FFA alljährlich ihren **Geschäftsbericht gleichzeitig als Förderungsbericht** veröffentlicht. Aufgrund der umfassenden Informationen hat der Verwaltungsrat der FFA diese Berichtsarbeitung mit dem filmpolitischen Ziel befürwortet, dass bundesweit die branchenerheblichen Kinostruktur- und neuerdings auch Videodaten von der FFA erfasst, ausgewertet und der interessierten Fachöffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Geschäftsjahr 2002

Das 35. Geschäftsjahr der FFA war filmpolitisch geprägt von den Erörterungen und Diskussionen zu dem „filmpolitischen Konzept“, das nach einem ‚Bündnis für den Film‘-Gespräch am 25. Februar 2003, geleitet von Frau Staatsministerin Dr. Christina Weiss, in eine 8. Novelle zum Filmförderungsgesetz (FFG) einmünden soll. Der Referentenentwurf wurde am 31. März 2003 vorgelegt und soll an das am 31. Dezember 2003 auslaufende Filmförderungsgesetz anschließen.

Innerhalb Europas wurde das deutsch-französische Verhältnis im Filmbereich durch erste Förderungsvorhaben im Rahmen des Koproduktions- und Förderungsabkommens vom 17. Mai 2001 gestärkt.

Wirtschaftlich war das Jahr 2002 geprägt von dem „zweitbesten Ergebnis nach der Wende“ wie es in ‚FFA info‘ vom 5. Februar 2003 betitelt wurde. Das Superjahr 2001 mit der stärksten prozentualen Zunahme im Kinobesuch aller europäischen Länder konnte nicht getoppt werden. Es war ein

Umsatzrückgang von 2,8 % zu verzeichnen, dem gegenüber ein Besucherrückgang von 14 Millionen oder 7,9 % steht. Die Film- und Kinowirtschaft bekam die neue Konsumzurückhaltung der Deutschen in einer vergleichsweise kleinen Dosierung und auch erst in der zweiten Jahreshälfte zu spüren, was zu der ersten größeren Kinoinnsolvenz in Deutschland geführt hat. Mit 163,9 Millionen Besuchern waren es immer noch 11,4 Millionen mehr als 2000 und sogar knapp 15 Millionen mehr als 1999. Nur knapp wurde mit 960,1 Mio. Euro der Umsatzrekord des Jahres 2001 (987,2 Mio. Euro) verfehlt. Der Kinoumsatz in Ostdeutschland wurde durch die Flutkatastrophe verringert. Die FFA hat unbürokratisch mit Zuschussmitteln des Präsidiums und Darlehen der zuständigen Unterkommissionen für betroffene Kinos und Videotheken zur Schadensminderung beigetragen.

Beim Marktanteil des deutschen Films fehlten die großen Quotenbringer. Es gab nur drei Besuchermillionäre gegenüber sieben in 2001 mit BIBI BLOCKSBERG (1,9 Mio. Besucher), dem Oscar-Preisträger 2003 NIRGENDWO IN AFRIKA mit 1,2 Mio. Besuchern und KNALLHARTE JUNGS mit 1,01 Mio. Besuchern. Da ein ‚MANITU‘ mit mehr als 9 Mio. Besuchern wie in 2001 fehlte, erreichten die deutschen Kinofilme nur rd. 19 Millionen gegenüber 30,9 Millionen im Vorjahr. Demgegenüber verspricht mit dem FLIEGENDEN KLASSENZIMMER und insbesondere GOOD BYE LENIN das Jahr 2003 wieder ähnliche Erfolgsdaten für den deutschen Film wie das Jahr 2001.

Filmwirtschaftlich herausragend und relevant waren die nochmaligen Umsatzsteigerungen der Videoprogramm-Anbieterfirmen mit 38 % im Vergleich von November 2002 zu November 2001. Dieser Erfolg war in erster Linie auf den weiteren Anstieg des DVD-Absatzes zurückzuführen.

Das Kinojahr 2002 und damit die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit der FFA waren darüber hinaus gekennzeichnet – wie in der FFA-Publikation ‚FFA-info‘ vom 5. Februar 2003 bereits aufgezeigt – durch 189 (Vorjahr 273) neu errichtete Kinosäle mit Kinoinvestitionen in Höhe von mehr als 100 Mio. Euro. Diese Investitionen trugen zur Stabilisierung des Umsatzes bei.

Die mit den Länder-Filmförderungsinstitutionen seit 1995 vereinbarten gemeinsamen Treffen wurden 2002 fortgesetzt und haben zu weiteren erfolgreichen Abstimmungen im Förderwesen zwischen Bund und Ländern geführt.

Der Vorstand

Berlin, im April 2003

1. Die Rechtsgrundlagen der Filmförderungsanstalt (FFA) Das Filmförderungsgesetz (FFG)

Die seit 1968 bestehende FFA arbeitet auf der Grundlage des mehrfach novellierten **Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films**. Nach der Bekanntmachung im Bundesgesetzblatt vom **6. August 1998** (BGBl. I S. 2053 bis 2070) trat am 1. Januar 1999 das neue **Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films** (Filmförderungsgesetz – **FFG**) in Kraft. Aufgrund dieser Novelle wurden im Februar 1999 Verwaltungsrat, Präsidium, Vergabekommission und sonstige Kommissionen neu konstituiert (**siehe Seiten 1–3**) sowie im Herbst 1998 bisherige Richtlinien für die laufende Arbeit der FFA an das neue FFG angepasst. Im Herbst 1999 wurden inhaltlich geänderte Richtlinien geschaffen (z.B. für die neue Referenz-Absatzförderung) sowie im Frühjahr 2000 für die erstmals betriebene Videotheken- und Videoprogrammanbieter-Förderung.

Seit 21. April 1993 gilt die Verordnung des Bundesministeriums für Wirtschaft zum FFG zusammen mit der Verordnung des Bundeskanzlers vom 2. Oktober 2001 für die dem Prädikat „besonders wertvoll“ vergleichbaren Auszeichnungen für nicht programmfüllende Kinder- und Jugendfilme sowie Kurzfilme.

2. Die Besetzung der Organe*

Organe der FFA sind (§ 3 FFG):

1. der Vorstand
2. das Präsidium
3. der Verwaltungsrat

Der Vorstand (§ 4 FFG) **Rolf Bähr**

Stellvertreterin des Vorstandes Kirsten Niehuus

Das Präsidium (§ 5 FFG)

Vorsitzender **Eberhard Junkersdorf**

Mitglieder **Joachim A. Birr**

Dr. Oliver Castendyk

Hans-Ernst Hanten

Theo Hinz

Hans Janke

Eberhard Junkersdorf

Steffen Kuchenreuther

Bernd Neumann MdB

Franz Seitz

* Stand 31. Dezember 2002

Der Verwaltungsrat (§ 6 FFG)

Stand 31. Dezember 2002

Vorsitzender

Eberhard Junkersdorf

Stellvertretender Vorsitzender

Steffen Kuchenreuther

Deutscher Bundestag

Mitglieder

Gisela Schröter MdB
Rezzo Schlauch MdB
Bernd Neumann MdB

Stellvertreter

Monika Griefahn MdB
Karin Knöbelspies
Wolfgang Börnsen MdB

Bundesrat

Prof. Klaus Keil
Michael Schmid-Ospach

Dr. Klaus Schaefer
Eva Hubert

Bundesregierung

Hans-Ernst Hanten
N.N.

Birgit Horion-Vogel
Guy Féaux de la Croix

Hauptverband Deutscher Filmtheater e.V.
und Gilde Deutscher Filmkunsttheater e.V.

Steffen Kuchenreuther
Ralf Schilling
Adrian Kutter

Angela Lipp-Fläxl
Kurt Rabe
Ralf-Christian Schweizer

Arbeitsgemeinschaft Kino e.V. und
Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.

Dr. Detlef Roßmann

Dr. Peter Bär

Verband Deutscher Spielfilmproduzenten e.V.
Arbeitsgemeinschaft Neuer Deutscher
Spielfilmproduzenten e.V.

Franz Seitz
Alfred Hürmer
Eberhard Junkersdorf

N.N.
Margarete Evers
Dr. Norbert Kückelmann

Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm e.V.

Thomas Frickel

Renée Gundelach

Bundesverband
Deutscher Fernsehproduzenten e.V.

Heinz-Bernd Burgemeister

Prof. Dr. Johannes Kreile

Verband der Filmverleiher e.V.

Theo Hinz
Peter Sundarp

Paul Steinschulte
Johannes Klingsporn

Verband Technischer Betriebe für
Film und Fernsehen e.V.

Claus Kühn

Dr. Dieter Frank

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft u.
Deutscher Journalistenverband e.V.

Ursula Höf

Otto Kuhn

Evangelische Kirche
Katholische Kirche

OKR Robert Mehlhose
Dr. Peter Hasenberg

Werner Schneider-Quindeau
Leopold Turowski

Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen
Rundfunkanstalten der Bundesrepublik
Deutschland (ARD)
und Anstalt des öffentlichen Rechts
„Zweites Deutsches Fernsehen“ (ZDF)

Prof. Dr. Udo Reiter

Jörn Klamroth

Hans Janke

Peter Weber

Verband Deutscher Filmexporteure e.V.

Antonio Exacoustos jun.

Dieter Menz

Bundesverband Video
Interessenverband des Video- und
Medienfachhandels e.V.

Joachim A. Birr

Bodo Schwartz

Hans-Peter Lackhoff

Jörg Weinrich

Verband Privater Rundfunk und
Telekommunikation e. V.

Dr. Oliver Castendyk
Dr. Hans-Henning Arnold

Dr. Thorsten Grothe
Hans Seger

Im Berichtsjahr aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedene Mitglieder:

Dieter Kosslick, Wolfgang Fischer, Kai Flatau, Dr. Herbert Huber, Dr. Christina Weiss, Hans Hunecke-Alten-
scheid, Herbert Schmidt, Peter Röhrig

3. Die Kommissionen der FFA und ihre Vorsitzenden im Jahre 2002

a) gesetzliche Kommissionen

Vergabekommission (§ 8 Abs. 1 FFG)
(9 Mitglieder)

Franz Ach

Unterkommissionen der Vergabekommission (§ 8 Abs. 9 FFG)

- *Abkommenskommission nach dem
Deutsch-Französischen Abkommen*
(3 Mitglieder)

Dr. Thomas Geyer

- *Filmabspiel, Filmabsatz*
(5 Mitglieder)

Dr. Heribert Schlinker

- *Video*
(5 Mitglieder)

Joachim A. Birr

- *Drehbuch*
(5 Mitglieder)

Gunther Witte

- *Kopienförderung*
(3 Mitglieder)

Franz Ach

b) vom Verwaltungsrat bzw. Präsidium gewählte Kommissionen (§ 9 Abs. 1 der Satzung)

Kommission betreffend **internationale
Zusammenarbeit und EU-Filmfragen**
(15 Mitglieder)

Claus Kühn

Richtlinien-Kommission
(13 Mitglieder)

Dr. Norbert Kückelmann

Kommission für **Werbung für den
deutschen Film im In- und Ausland**
(12 Mitglieder)

Theo Hinz

Verhandlungsgruppe Film/Fernsehen ARD/ZDF
(4 Mitglieder FFA und Vorstand -
3 Mitglieder ARD / 3 Mitglieder ZDF)

Eberhard Junkersdorf

Verhandlungsgruppe Film/Fernsehen VPRT
(Verband privater Rundfunk u. Telekommunikation e.V.)
(4 Mitglieder FFA und Vorstand - von den einzelnen
Fernsehveranstaltern werden die Mitglieder zu den
jeweiligen Sitzungen benannt)

Eberhard Junkersdorf

4. Die Tätigkeit der Organe und der Kommissionen

Der Vorstand der Filmförderungsanstalt (FFA) führt die Geschäfte der FFA in eigener Verantwortung nach Maßgabe der Beschlüsse des Präsidiums und des Verwaltungsrates. Mit dem ab 1. Januar 1999 in Kraft getretenen FFG besteht der Vorstand nur noch aus einer Person und hat einen Stellvertreter. Der organisatorische Aufbau der FFA wurde nach Aufgabengebieten ausgerichtet. Der Stellvertreter des Vorstands ist zuständig für die gesamte Förderung, daneben bestehen die Verwaltungsleitung für Personal, Finanzen und Organisation, das Justitiariat zur Bearbeitung von Rechtsfragen und zur Vertretung der FFA vor den Verwaltungsgerichten, die Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Pressesprecher) sowie die Abteilung für die Erhebung und Einziehung der Film- und Videoabgaben (siehe Organigramm **Seite 5**).

Die FFA beschäftigte am Ende des Berichtsjahres insgesamt 34 Mitarbeiter (davon vier Mitarbeiterinnen als Teilzeitkräfte), sechs Auszubildende, zwei Studentische Aushilfskräfte und zwei Mitarbeiter auf Honorarbasis für die Aufgabenbereiche „Werbung Inland“ und „EU-Repräsentanz“.

Für die FFA waren im Berichtsjahr im Rahmen der marktgerechten Auswertung des deutschen Films im Ausland zehn Auslandsbeauftragte tätig, und zwar für die Standorte Paris, London, Madrid, Rom, Hong Kong, Tokio, Buenos Aires sowie für die nordamerikanische Westküste (Los Angeles) und die Ostküste (New York und Kanada). Die Finanzierungsmittel für diese zehn Auslandsbeauftragten wurden der FFA von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) zur Verfügung gestellt. Daneben hat die FFA einen EU-Beauftragten (Repräsentant für den Aufgabenbereich europäischer Förderungen und europäischer Filmpolitik) mit Sitz in Brüssel. Namen und Anschriften siehe **Seite 6**.

Das Präsidium wurde am 16. Februar 1999 nach den Vorschriften des neuen FFG gewählt. Es überwacht die Tätigkeit des Vorstandes und bereitet Entscheidungen des Verwaltungsrates vor. Es wirkt an Entscheidungen mit, die das Gesetz vorsieht, wie beispielsweise bei Anträgen auf Verkürzung der Sperrfristen geförderter Filme. Insbesondere aufgrund des in Fortsetzung des „Bündnisses für den Film“ von Staatsminister Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin entwickelten und in diesem Jahr von Staatsministerin Dr. Christina Weiss fortgeführten filmpolitischen Konzepts fanden in 2002 sechs Präsidiums-Sitzungen statt.

Der Verwaltungsrat, der sich am 16. Februar 1999 erstmals für einen Zeitraum von fünf Jahren konstituierte, beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die zum Aufgabenbereich der FFA gehören und hat die Haushaltskompetenz. Er hat nach der Satzung aus dem Kreis seiner Mitglieder Kommissionen, die Werbe-, die Richtlinien- und die FFA-EU-Kommission gebildet. Der Verwaltungsrat trat in 2002 zu drei Sitzungen zusammen.

Die am 26. Januar 1999 errichtete **Vergabekommission** entscheidet über Anträge auf Förderungshilfen im Rahmen der §§ 32, 47, 53, 56, 59 und 60 FFG. Sie hat vier Unterkommissionen errichtet und diesen die Entscheidung über Förderungshilfen übertragen. Über das Arbeitsergebnis der Vergabekommission und ihrer Unterkommissionen geben die entsprechenden Anlagen in diesem Geschäftsbericht Auskunft.

Die **FFA-Kommissionen** traten im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

gesetzliche Kommissionen

Vergabekommission	zu 5 Sitzungen an 6 Tagen
Abkommenskommission nach dem Deutsch-Französischen Abkommen	zu 3 Sitzungen
Unterkommission Filmabspiel/Filmabsatz	zu 4 Sitzungen an 8 Tagen
Unterkommission Video	zu 4 Sitzungen
Unterkommission Drehbuch	zu 4 Sitzungen
Unterkommission Kopienförderung	zu 1 Sitzung

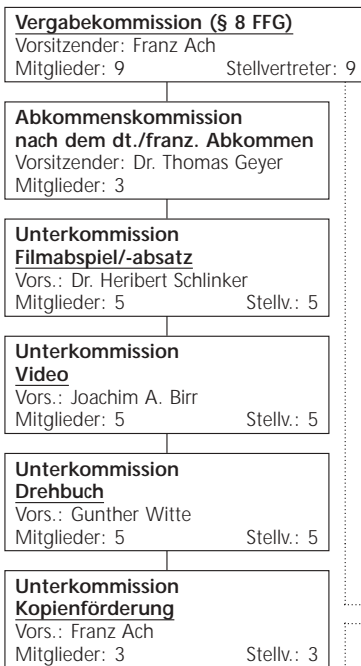
vom Verwaltungsrat bzw. Präsidium gewählte Kommissionen

Werbekommission	zu 3 Sitzungen
Richtlinienkommission	zu 2 Sitzungen
FFA-EU-Kommission	zu 2 Sitzungen
Verhandlungsgruppe Film/Fernsehen ARD/ZDF	zu 1 Sitzung
Verhandlungsgruppe Film/Fernsehen VPRT	–

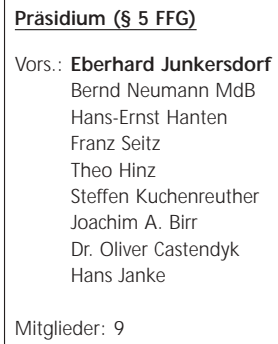
Aufbau und Organisation der Filmförderungsanstalt

– Bundesanstalt des öffentlichen Rechts –
2002

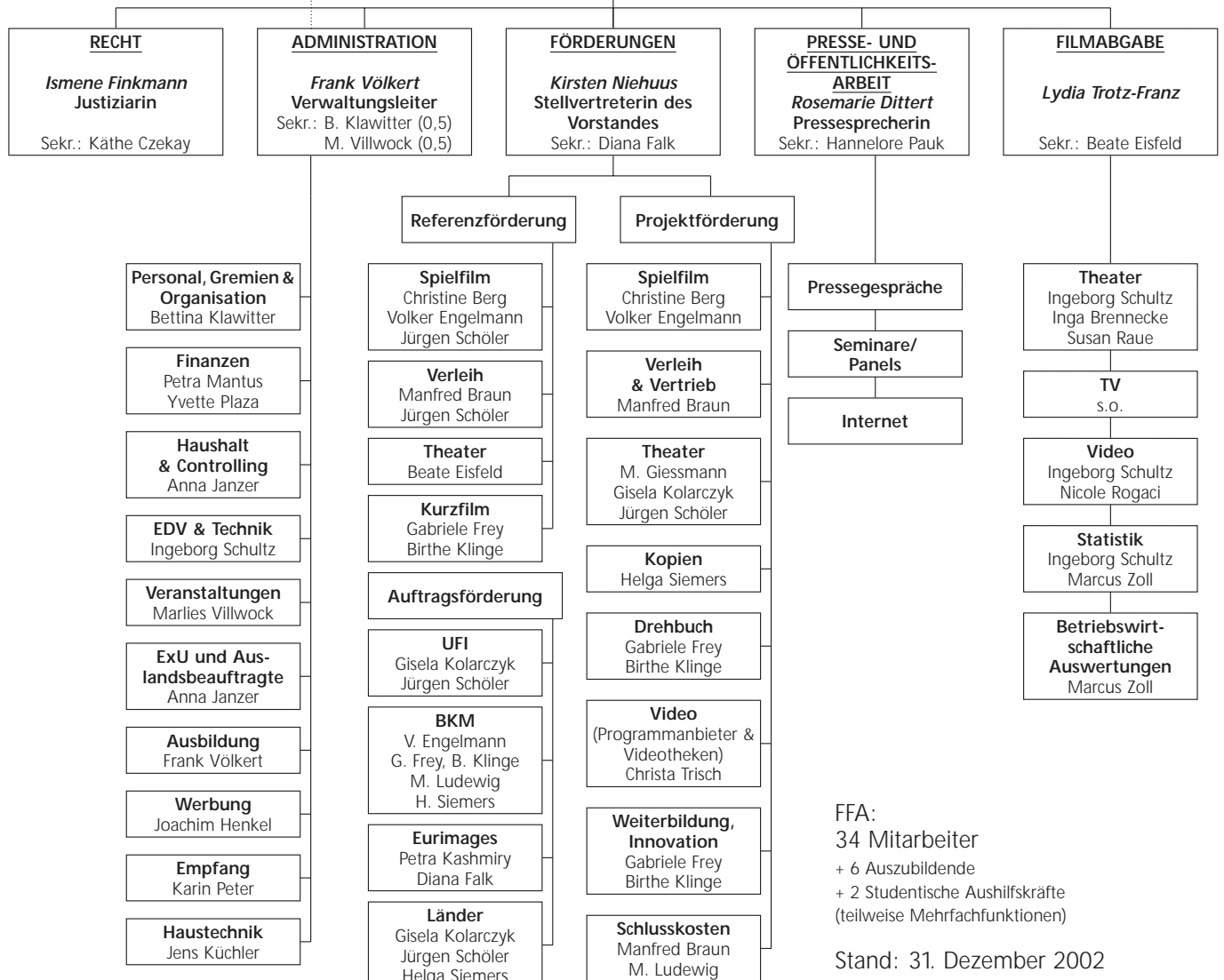
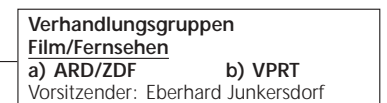
Gesetzliche Kommissionen



Vom Verwaltungsrat gewählte Kommissionen



Weitere Kommissionen



FFA:
 34 Mitarbeiter
 + 6 Auszubildende
 + 2 Studentische Aushilfskräfte
 (teilweise Mehrfachfunktionen)

Stand: 31. Dezember 2002

Die FFA hat mit den nachstehenden Auslandsbeauftragten Honorarverträge als freie Mitarbeiter geschlossen. Ihre Aufgaben in den jeweiligen Ländern sind in engem Kontakt mit der Export-Union des Deutschen Films GmbH u.a. die marktgerechte Auswertung des deutschen Films im Ausland, insbesondere den Filmexport, zu unterstützen sowie deutsche Vertriebs- und Koproduktionsinteressen zu vertreten.

**Corina Danckwerts, Andrea Balen u.
Petra Gallasch**

Capture Film & Television
1726 Whitley Avenue

USA – Los Angeles CA 90028

TEL: 001 - 323-962 6710

FAX: 001 - 323-962 6722

e-mail: corina.danckwerts@german-cinema.de

Cristina Hoffman

38, rue L. Gaillet

F - 94250 Gentilly

TEL: 00331 - 4986 4418

FAX: 00331 - 4986 4418

e-mail: cristina.hoffman@german-cinema.de

Iris Kehr

Top Floor

113-117 Charing Cross Road

GB - London W C2H ODT

TEL: 0044207 - 437 20 47

FAX: 0044207 - 439 29 47

e-mail: iris.kehr@german-cinema.de

Oliver Mahrtdt

Hanns Wolters International Inc.

10 W 37th Street

New York, 10018 USA

TEL: 00212-714 01 00

FAX: 00212-643 14 12

e-mail: HannsW@aol.com

Martina Neumann

5206 Gasgrain

Montreal (Quebec)

H2T 1 W9

Canada

TEL: 001 - 514-276 56 04

FAX: 001 - 514-276 56 04

Alessia Ratzenberger

Angeli Movie Service snc

Via Aureliana, 53

I - 00187 ROMA - Italien

TEL: 0039-06 - 4828018

FAX: 0039-06 - 4828019

e-mail: alessia.ratzenberger@german-cinema.de

Stefan Schmitz

Avalon Productions S.L.

C / Duque de Rivas, 2-2o D

E - 28012 Madrid

TEL: 0034 - 91 - 366 43 64

FAX: 0034 - 91 - 365 93 01

e-mail: stefan.schmitz@german-cinema.de

Lukas Schwarzacher

Flat F, 18/F, Tonnochy Tower A

272 Jaffe Road

Wanchai

HONG KONG SAR - CHINA

TEL: 00852 - 9730 5575

FAX: 00-1-240 - 255 7160

e-mail: lukas.schwarzacher@german-cinema.de

Tomosuke Suzuki

Nippon Cine TV Coporation

Suite 123, Gaien House, 2-2-39 Jingumae

Shibuya-Ku Tokyo - **JAPAN**

TEL: 0081 - 3-3 405-0916

FAX: 0081 - 3-3 479-0869

e-mail: tomosuke.suzuki@german-cinema.de

Dipl.-Ing. Gustav Wilhelmi

Lavalle 1928 1 p

1051 Capital Federal

Buenos Aires - **ARGENTINIEN**

TEL: 005411 - 49 51 19 10

FAX: 005411 - 49 51 19 10

e-mail: gustav.wilhelmi@german-cinema.de

FFA-EU-Beauftragter für europäische Filmförderungen und europäische Filmpolitik

Dr. Lothar Blatt

29, Av. des Trembles

B - 1640 Rhode-St.-Genese

TEL: 0032 - 23 58 24 75

FAX: 0032 - 23 58 24 75

Stand: April 2002

5. Die Jahresrechnung 2002

Die zusammengefasste Jahresrechnung 2002 sowie zum Vergleich die Jahresrechnungen der vier Vorjahre stellen sich wie folgt dar:

**Zusammenstellung der Jahresrechnungen der FFA
von 1998 bis 2002
(ohne Ufi-Sondervermögen)**

	1998 T€	1999 T€	2000 T€	2001 T€	2002 T€
A. Einnahmen					
Zinsen und Verwaltungseinnahmen	2.333	2.141	1.717	4.423	4.422
Filmabgabe	19.320	17.633	17.332	20.221	20.397
Filmabgabe der Videowirtschaft (§ 66a FFG)	—	5.092	6.989	10.046	13.736
Filmabgabe der Videowirtschaft (Vergleich vom 23. 12. 99)	—	—	24.835	1.039	137
Rückzahlung und Tilgungen	3.178	3.120	3.195	2.923	3.878
Entnahme aus Rückstellungen	—	2.301	5.851	1.262	102
Überschüsse aus dem Vorjahr	2.664	3.846	5.575	21.444	20.017
Zuführungen der Fernsehsender	9.619	9.814	11.867	10.405	10.658
Sonstige Zuführungen	1.471	1.355	1.379	1.406	2.138
Summe der Einnahmen	38.585	45.303	78.741	73.169	75.485
B. Ausgaben					
Verwaltungskosten	2.895	2.867	3.313	3.062	3.015
Förderungsmaßnahmen	29.923	26.480	32.234	48.678	49.691
Rückstellungen	537	1.176	383	869	925
Immobilienwerb		7.928	497	12	0
Summe der Ausgaben	33.355	38.451	36.427	52.621	53.631

Der Abschluss 2002 wurde mit Zustimmung des BKM durch die von der FFA beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC Deutsche Revision AG geprüft. Der Bericht vom 31. März 2003 enthält den uneingeschränkten Prüfungs- und Bestätigungsvermerk, nach dem die Jahresrechnung Gesetz und Satzung entspricht.

Der Verwaltungsrat der FFA hat daraufhin dem Vorstand und dem Präsidium in seiner Sitzung am 6. Juni 2003 Entlastung erteilt.

5.1. Einnahmen

5.1.1. Einnahmen aus Filmabgabe

Das Aufkommen aus der *Filmabgabe* im Berichtsjahr 2002 betrug:

34.161.450,53 € (Vorjahr: 31.305.948,74 €)

Davon stammen:

5.1.1.1. aus der Abgabe der Filmwirtschaft

20.397.374,39 € (Vorjahr : 20.220.683,76 €)

Die Einnahmen aus der Abgabe der Filmwirtschaft sind mit einem Zuwachs von 0,87 % nahezu auf Vorjahresniveau geblieben. Dieses Ergebnis konnte – trotz Rückgängen bei den Bruttoeintrittskartenerlösen in Höhe von 2,8 % – aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Anzahl abgabepflichtiger Leinwände (Zuwachs Pflichtige: 1,64 %, Zuwachs Umsatzklasse 2,5 %: 5,4 %) erzielt werden.

Die **monatliche Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung 2000 - 2002**, die Entwicklung des **Kinobesuchs** sowie des **Kinoumsatzes 1996 bis 2002 nach Bundesländern** und die **Multiplexentwicklung der Jahre 1992 bis 2002** werden in den Anlagen auf den **Seiten 25 bis 30** aufgezeigt.

Im Berichtszeitraum 2002 wird Auskunft über die wirtschaftliche Situation der Filmtheater gegeben, die auf Grundlage der monatlichen Meldungen der Besucher- und Umsatzzahlen an die FFA erfolgt. Die Aufgliederung der **Leinwände 2002** kann den Anlagen auf den **Seiten 31 bis 33** entnommen werden.

Der **Kinobestand (Leinwände oder Säle) nach Bundesländern 1996 bis 2002** sowie die **Bestandsentwicklung der Leinwände 1992 bis 2002** und die **Kino-Unternehmensstruktur in der Bundesrepublik Deutschland** sind in den Anlagen auf den **Seiten 34 bis 37** dargestellt.

Zum 31. Januar 2003 betragen die **Außenstände der Filmtheaterabgabe** bezogen auf das Jahressoll: (alte und neue Bundesländer)

aus 1996	0,01 v.H.	(in 2001 0,01 v.H.)
aus 1997	0,06 v.H.	(in 2001 0,09 v.H.)
aus 1998	0,06 v.H.	(in 2001 0,09 v.H.)
aus 1999	0,17 v.H.	(in 2001 0,43 v.H.)
aus 2000	0,66 v.H.	(in 2001 1,12 v.H.)
aus 2001	0,87 v.H.	(in 2001 4,55 v.H.)
aus 2002	9,75 v.H.	

Zur Filmabgabe der Filmwirtschaft wurden nach dem Stand vom 31. Dezember 2002 herangezogen, wobei für die Bestimmung der Umsatzgrenzen der Umsatz des Vorjahres (2001) zugrunde zu legen ist:

<u>alte Bundesländer</u>	<u>neue Bundesländer</u>
3.069 Filmtheater (Vorjahr: 2.946)	689 Filmtheater (Vorjahr: 675)

Insgesamt waren per 31. Dezember 2002 **abgabefrei**:

<u>alte Bundesländer</u>	<u>neue Bundesländer</u>
833 Filmtheater (Vorjahr: 906)	277 Filmtheater (Vorjahr: 265)

Die Anzahl der abgabepflichtigen Leinwände hat sich im Vergleich zu 2001 um 1,64% erhöht. Einen deutlichen Zuwachs (+5,4%) verzeichnete vor allem die höchste Umsatzklasse (2,5%). Der Leinwandbestand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 76 Leinwände. Die Konsolidierungsphase ist nun abgeschlossen: Es wurden deutlich weniger Schließungen aber auch Neu- und Wiedereröffnungen als in den Vorjahren verzeichnet. Den 113 geschlossenen standen 189 neu- bzw. wiedereröffnete Leinwände gegenüber.

5.1.1.2. aus der Abgabe der Videowirtschaft

(§ 66a FFG/1998)		
Programmanbieter-Abgabe	13.735.546,03 €	(Vorjahr: 10.045.618,57 €)
(§ 66a FFG/1992)		
Programmanbieter-Abgabe	137.095,37 €	(Vorjahr: 1.038.772,11 €)
(§ 66a FFG/1986)		
Videotheken-Abgabe	14,33 €	(Vorjahr: 874,30 €)

Für die Filmabgabe der Videowirtschaft nach dem FFG i.d.F. vom 6.8.1998 konnte auch im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr (2001) wiederholt eine deutliche Einnahmesteigerung (+36,73%) verzeichnet werden. Die Programmanbieter-Abgabe stieg auf 13,7 Mio € gegenüber 10,0 Mio € in 2001 und hat sich gegenüber 2000 (6,9 Mio €) nahezu verdoppelt. Ursächlich hierfür sind die starken Steigerungen im DVD-Absatz, bei nur geringen Umsatzrückgängen im Videokassettenverkauf.

Die Filmabgabe der Videowirtschaft aus dem FFG i.d.F. vom 21.12.1992 (Einnahmen aus dem Videovergleich zwischen der FFA, dem Bundesverband Video sowie dem Interessenverband des Video- und Medienfachhandels in Deutschland e.V.) ging abermals deutlich zurück (-86,8% im Vergleich zum Vorjahr), da die für den Zeitraum 1993 bis 1998 geschuldete Abgabe bereits weitestgehend abgerechnet und gezahlt wurde.

Für die von 1987 bis 1992 nach dem FFG i.d.F. vom 18.11.1986 gesetzlich geschuldete Videothekenabgabe konnten kaum Eingänge verzeichnet werden.

(Die Entwicklung der Videoabgabezahlungen ergibt sich aus der **Übersicht Videoprogrammanbieter-Abgabe 1999 bis 2002** (Anlage Seite 77).

5.1.2. Einnahmen von den Fernsehveranstaltern

5.1.2.1. aus Abkommen mit den öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten

Das Verhältnis Film/Fernsehen ist seit 1974 durch die zwischen den deutschen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und der FFA abgeschlossenen sieben Film/Fernsehverträge geprägt.

Nachdem innerhalb des 7. Abkommens, das bis zum Auslaufen des alten Gesetzes (31. Dezember 1998) galt, die Rundfunkanstalten für 1996, 1997 und 1998 insgesamt 22 Mio. DM für die Gemeinschaftsproduktion von Filmen zwischen ARD/ZDF und Kinofilmproduzenten zur Verfügung gestellt und für die drei Abkommensjahre 18 Mio. DM für Zwecke der Projektfilmförderung geleistet hatten, haben sie mit dem sogenannten **angepassten 7. Abkommen** vom 27./30. März bzw. 1. April 1998 mit der FFA für die Laufdauer der jetzigen FFG-Novelle, also vom 1. Januar 1999 bis zum **31. Dezember 2003, jährliche Zahlungen** in Höhe von zusammen rd. **5,5 Mio. €** (11 Mio. DM) für die Projektfilmförderung zugesagt. Daneben haben sie sich verpflichtet, für Gemeinschaftsproduktionen zwischen Kinofilmproduzenten und öffentlich-rechtlichen Sendern jährlich rd. 4,5 Mio. € (9 Mio. DM) gemeinsam zu investieren, wobei ARD und ZDF jeweils die Hälfte zahlen.

Mit der **Vereinbarung vom 12. Juli/14. September 2001** wurde die Bindung der Mittel von ARD und ZDF für Filme, die nur von ihnen fernsehmäßig ausgewertet werden, aufgehoben.

In 2002 wurden 13 Filme mit ARD- und ZDF-Mitteln des Abkommens durch die Vergabekommission gefördert. Eine Übersicht über sämtliche von der Vergabekommission geförderten Filmprojekte unter Kennzeichnung der Beteiligungen von ARD und ZDF ist in den Anlagen **Seiten 45 bis 46** dargestellt.

Eine Übersicht über die **Gesamtdotation der sieben Abkommen bis einschließlich 2003** ergibt sich aus Anlage **Seite 83**.

5.1.2.2. aus Abkommen mit den privaten Sendeunternehmen

Beginnend mit dem Jahr 1989 führte der Verband Kabel und Satellit e.V. (jetzt: **Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e. V. – VPRT**) als Vereinigung der privatwirtschaftlichen Fernsehunternehmen der FFA jährlich einen Betrag zur Aufstockung des Fonds für Produktionsförderung zu. 1989 waren dies 2 Mio. DM, 1990 4 Mio. DM, 1991 6 Mio. DM und 1992 mit entsprechenden Nachzahlungen ebenfalls 6 Mio. DM - insgesamt also **18 Mio. DM**. Diese Zuführungen gehen auf eine Vereinbarung zwischen dem Verband und dem Bundesministerium für Wirtschaft zurück, zu der der Deutsche Bundestag in einer Entschließung bei Verabschiedung des FFG vom 18. November 1986 die Voraussetzungen geschaffen hatte.

Bei der Verabschiedung des FFG 1992 hat der Deutsche Bundestag am **12. November 1992** eine **Entschließung verabschiedet** und der Erwartung Ausdruck gegeben, dass die „privaten Fernsehunternehmen ein Film/Fernsehverträge mit der Filmwirtschaft abschließen und sich dabei zu einem direkten Beitrag an die FFA in Höhe von mindestens 10 Mio. DM in 1993 und 1994 und von mindestens 12 Mio. DM jährlich ab 1995 verpflichten“.

Am **25. Oktober/22. Dezember 1994** hat die FFA mit zehn im Verband privater Rundfunk und Telekommunikation e. V. (VPRT) zusammengeschlossenen privaten Sendeunternehmen ein für die Dauer von zwei Jahren begrenztes Abkommen über gemeinsame Filmförderungsmaßnahmen geschlossen. Auf dieses Abkommen wurden Zahlungen in Höhe von je 10,5 Mio. DM am 1. Februar und 1. Dezember 1995 (bzw. Nachzahlung Anfang 1996) geleistet. Diese Zahlungen wurden im Anschluß an die bis 1992 vorgenommenen VPRT-Zuführungen zweckgebunden für die Referenzfilmförderung solcher Filme, die ihre gesetzlichen Förderungsvoraussetzungen in den Kalenderjahren 1992 und 1993 erreicht hatten, in den Jahren 1995 und 1996 zuerkannt.

Am **12. Dezember 1996** wurde aufgrund von politischen Spitzengesprächen zwischen dem Bundesminister für Wirtschaft, Dr. Günter Rexrodt, dem Staatsminister Anton Pfeifer sowie den Vertretern der Gesellschafter der privaten Sendeunternehmen und den Vertragsentwürfen einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der privaten Sender, des Bundeskanzleramts, des BMWi und dem FFA-Vorstand ein Abkommen zwischen zehn privaten Sendeunternehmen und der FFA über gemeinsame Filmförderungsmaßnahmen bis zum Auslaufen des Gesetzes (31. Dezember 1998) abgeschlossen. In diesem Abkommen wurden für die Jahre 1997 und 1998 Zahlungen der privaten Sender an die FFA für die Projektfilmförderung, Drehbuch-, Preproduction-, Entwicklungs- sowie Marketingförderung in Höhe von nominal 30 Mio. DM für zwei Jahre geregelt. Jedoch waren die beteiligten zehn privaten Sender berechtigt, auf ihre festgelegten Zahlungsverpflichtungen Beträge bis zur Höhe von 50%

anzurechnen, die sie an die Länderförderungen Bayern, NRW, Berlin-Brandenburg und Hamburg als Beitrag leisten. Auf diese Weise flossen für das Jahr 1998 tatsächlich nur 6.292.500 DM an die FFA, die von dem nach diesem Abkommen institutionalisierten Vergabeausschuss für neun Filme mit Auswertungsrechten für private Sendeunternehmen bewilligt wurden.

Für die Laufdauer des ab 1. Januar 1999 in Kraft getretenen FFG haben zehn im VPRT zusammengeschlossene Fernsehunternehmen am **27. Juli 1998** (Unterzeichnung seitens der FFA am **6. November 1998**) ein weiteres Abkommen bis zum **31. Dezember 2003** im Wesentlichen **zur Förderung von Filmen im Rahmen der Projektfilmförderung** abgeschlossen. Hiernach fließen von VPRT-Abkommenspartnern jährlich rd. **5,5 Mio. €** (11 Mio. DM) an die FFA.

Mit der **Vereinbarung vom 6. Juli 2001** wurde die Bindung der Mittel von Mitgliedssendern des VPRT für Filme, die nur von einem ihrer Partner-Sender fernsehmäßig ausgewertet werden können, aufgehoben.

In 2002 wurden mit Abkommensmitteln der VPRT-Sendeunternehmen durch die Vergabekommission 11 Filme gefördert. Eine Übersicht sämtlicher von der Vergabekommission geförderten Filmprojekte mit Kennzeichnung der Beteiligungen der VPRT-Sender ist in den Anlagen **Seiten 45 bis 46** zu finden.

5.2. Die Förderungsmaßnahmen

Der FFA standen – ohne Ufi-Mittel – nach Abzug der Verwaltungskosten und nach einer Teilauflösung von Rückstellungen originäre Haushaltsmittel für 2002 (einschließlich der Mittel aus Tilgungen und der Übertragung nicht verbrauchter Restmittel aus dem Vorjahr) für Förderungshilfen in einer Gesamthöhe von **64,9 Mio. €** (Vorjahr: 57,3 Mio. €) einschließlich der Mittel aus dem Film/Fernseh-Abkommen sowie der Mittel von Bund und Ländern zur Verfügung. Dazu kamen bereits im Vorjahr zugesagte und übertragene Mittel in Höhe von 54,02 Mio. €.

Zur Zahlung von Förderungsmaßnahmen waren insgesamt 120,8 Mio. € (Vorjahr: 113,1 Mio. €) etatisiert, die für die einzelnen Förderungsarten (einschließlich der im Laufe des Jahres erfolgten Zuwendungen) für das Berichtsjahr wie folgt zur Verfügung standen:

Art der Förderung	Mittel der FFA	Mittel des Film/Fernseh-abk.	Mittel der privaten Fernsehveranstalt.	Mittel der Bundesländer	Mittel des Bundes	Mittel insges.	Mittel aus Vorjahreszusagen	verfügbar zur Zahlung	Zahlungen 2002
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Film-Produktionsförderung									
- Referenzfilmförderung	18.598					18.598	23.297	41.895	14.765
- Projektfilmförderung	2.976	4.613	4.613		1.097	13.299	15.053	28.352	15.128
Kurzfilmförderung	720					720	1.296	2.016	722
Drehbuchförderung	680		124			804	481	1.285	539
Absatzförderung	6.457				51	6.508	6.525	13.033	6.477
Absatz von mit Filmen bespielten Bildträgern	3.341					3.341	1.189	4.530	986
Abspiel-(Filmtheater)förderung	8.325			721	43	9.089	4.497	12.706	4.056
Förderung v. Videotheken	4.261					4.261	762	5.023	1.284
Zusatzkopien	692			696		1.388	275	1.663	1.254
Sonstige Förderung	6.476				370	6.846	2.560	9.406	4.480
Summe	52.526	4.613	4.737	1.417	1.561	64.854	55.935	120.780	49.691

Wenngleich von den gut 118 Mio. € verfügbaren Fördermitteln nur 49,2 Mio. € zur Auszahlung gekommen sind, sind die verfügbaren Referenz- und Projektförderungsmittel der einzelnen Förderarten aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und aufgrund von Förderentscheidungen der Vergabekommission und ihrer Unterkommissionen gebundene Mittel. Über diese Mittel können die jeweiligen Antragsteller gemäß den gesetzlichen Vorgaben bzw. den in ihren Zuerkennungsbescheiden enthaltenen Bedingungen in 2003 und ff. verfügen.

5.2.1. Förderung programmfüllender Filme (Produktionsförderung)

Programmfüllende Filme sind Spielfilme, auch Animationsfilme sowie Dokumentarfilme, mit jeweils über 79 Minuten Vorführdauer und Kinder- und Jugendfilme mit mehr als 59 Minuten Dauer. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es neben der Bundesförderung durch die FFA, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und dem Kuratorium junger deutscher Film weitere 16 regionale Institutionen, die Filmförderung betreiben, davon sieben größere mit kulturwirtschaftlich ausgerichteter Filmförderung.

Im Rahmen ihrer Aufgabe, gesamtwirtschaftliche Interessen der Filmwirtschaft zu unterstützen (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 FFG), bemüht sich die FFA, alle von deutschen Produktionsfirmen hergestellten oder koproduzierten Filme, deren Erstaufführungen bei der FFA oder der SPIO gemeldet wurden, nach Titeln, Verleih und entsprechenden Förderungsangaben zu erfassen, um einen **filmwirtschaftlichen Gesamtüberblick** zu erhalten. Etwa die Hälfte aller dort aufgeführten Filme wurde von der FFA gefördert – wie sich aus der Liste der nach Besucherergebnissen geordneten, in 2002 erstaufgeführten deutschen Filme mit Startdaten und Angaben der Förderungsbeträge in den Anlagen **Seiten 38 bis 41** ergibt.

Die Zahl der insgesamt erstaufgeführten programmfüllenden Filme, die eine Bescheinigung des Bundesamtes für Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhielten – einschließlich Dokumentarfilmen – betrug in den Jahren:

1970: 105	1998: 70
1980: 49	1999: 88
1990: 59	2000: 94
	2001: 107
	2002: 116

Aus dieser Anzahl von Filmen wurden gemäß den Vorschriften des Filmförderungsgesetzes

- a) nach dem **linearen Referenzfilmprinzip** mit Zuschüssen
- b) nach dem **Projektförderungsprinzip** mit bedingt rückzahlbaren Darlehen

wie folgt gefördert:

5.2.1.1. nach dem Referenzfilmprinzip

Das Referenzsystem wurde mit der Novelle 1992 vollständig auf die lineare Förderung umgestellt. Das bedeutet, dass nach dem FFG ein deutscher programmfüllender Film mit wenigstens 100.000 Besuchern (bei prädikatisierten Filmen 50.000, bei prädikatisierten Dokumentar-, Kinder- und Jugendfilmen 25.000 Besucher), die den marktüblichen Eintrittspreis gezahlt haben, seinem in der Bundesrepublik ansässigen Produzenten einen Anspruch auf Referenzfilmförderung gibt. Der in Deutschland ansässige Hersteller oder Koproduzent hat damit einen gesetzlichen Anspruch auf diese als Zuschussförderung ausgestaltete Förderungsart nach Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen.

Für die Berechnung der Förderungshilfen werden höchstens 1,2 Mio. Besucher pro Film berücksichtigt. Der jeweilige Film muss die erforderlichen Besucherzahlen innerhalb eines Jahres (bei prädikatisierten Dokumentar-, Kinder- und Jugendfilmen von vier Jahren) erreichen.

Die Referenzmittel müssen innerhalb von zwei Jahren ab der zuletzt erfolgten Zuerkennung für die Herstellung eines neuen Films oder im Rahmen der PreProduction für besonders aufwendige Arbeiten der Stoff- oder Drehbuchbeschaffung oder -entwicklung bzw. für die Vorbereitung eines neuen programmfüllenden Kinofilmprojektes verwendet werden.

Ende März 2002 wurden in einer öffentlichen Veranstaltung insgesamt **9.482,58 €** (nach altem Recht/FFG 1992) und **17.886.122,01 €** (nach neuem Recht/FFG 1998) an Fördermitteln den sogenannten 'Branchentigern', d.h. antragsberechtigten Produzenten von 68 Filmen, die die Referenzfilmvoraussetzungen im Jahre 2001 erreichten, zuerkannt. 31 dieser Filme nahmen **erstmalig** an dieser Referenzfilmförderungsaktion mit einem Betrag von insgesamt 15,5 Mio. € (FFG 1998) teil. Die Titel dieser Filme und die einzelnen Förderbeträge ergeben sich aus der Anlage **Seite 42**.

Im Jahr 2002 haben demgegenüber insgesamt 73 Filme die nach dem Gesetz erforderlichen Besucherzahlen und damit die Voraussetzung für die Gewährung von Referenzfilmförderung erzielt. Die Produzenten dieser Filme erhalten, sofern sie die weiteren gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, die entsprechenden Zuerkennungsbescheide jedoch erst im Kalenderjahr 2003. Titel und Anzahl dieser Filme siehe Anlage **Seite 44**.

5.2.1.2. nach dem Projektförderungsprinzip

Die Projektförderung für programmfüllende Filme basiert darauf, dass vor Beginn der Dreharbeiten mit den Hauptdarstellern die **Vergabekommission der FFA** aufgrund des Antrages einer Produktionsfirma und aufgrund gesetzlich erforderlicher Unterlagen wie Drehbuch, Stab-, Besetzungsliste, Kalkulation, Finanzierungsplan usw. für das geplante Vorhaben ein bedingt rückzahlbares Darlehen gewähren kann. Seit der FFG-Novelle von 1992 sollen dabei verstärkt Filme, die eine große Publikumsresonanz und einen wirtschaftlichen Erfolg erwarten lassen, mit höheren Beträgen gefördert werden.

Zu den fünf Terminen im Berichtsjahr gingen insgesamt 84 Anträge auf Gewährung von Projektfilmförderungsdarlehen ein.

Obwohl die Mittel für Projektfilmförderung von ARD und ZDF sowie den Mitgliedsunternehmen des VPRT ab September 2001 ohne Mittelbindung zur Verfügung gestellt werden, werden seit 2001 aus meldepflichtigen Gründen die Projektfilmförderungsmittel, über die die Vergabekommission entschieden hat, in drei verschiedene Kategorien aufgeteilt: die senderfreien Mittel der FFA, die Mittel von ARD und ZDF sowie die Mittel der privaten Sendeunternehmen.

Die **Vergabekommission** erkannte 29 Projekten (Vorjahr: 34) Darlehen in einer Gesamthöhe von 11,399 Mio. € (Vorjahr: 16,88 Mio. €) zu. Davon wurden 13 Projekte aus Mitteln der öffentlich-rechtlichen Sender, 11 aus Mitteln des VPRT und 5 aus abgabegestützten Mitteln der FFA gefördert.

Die Gesamtergebnisse sind in den Anlagen **Seiten 45 bis 46** dargestellt.

Die **2002 uraufgeführten projektgeförderten Filme** sind in Anlage **Seite 48**, die Statistik zur Projektfilmförderung und zu den bisherigen Tilgungen in dieser Förderungsart in den Anlagen **Seiten 49 und 50** aufgeführt.

5.2.2. Kurzfilmförderung

Die FFA-Kurzfilmförderung ist gesetzlich ebenfalls nach dem Referenzprinzip ausgestaltet. Hiernach werden den Produzenten solcher deutscher Kurzfilme Förderungshilfen als **Zuschuss** zur Verfügung gestellt, die entweder das Prädikat „besonders wertvoll“ oder neben dem Prädikat „wertvoll“ eine der durch Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Wirtschaft bestimmte Auszeichnung erhalten haben und die die Freigabe durch die Freiwillige Selbstkontrolle (FSK) im jeweils abgelaufenen Kalenderjahr nachweisen können.

Im Jahre 2002 wurde ein Gesamtbetrag von 720.012,89 € auf 41 Filme verteilt, die bis zum 31. Dezember 2001 die gesetzlichen Bedingungen erfüllt hatten.

Die Titel und Förderungsbeträge der Filme, die diese Voraussetzungen in 2001 erreicht hatten und denen im Berichtsjahr 2002 die Zuschüsse zuerkannt wurden, nennt Anlage **Seite 51**.

Über die Entwicklung der Kurzfilmförderung in den Jahren 1968-2002 informiert Anlage **Seite 52**.

5.2.3. Abspielförderung (Filmtheaterförderung)

Die Filmtheaterförderung ist nach dem FFG 1998 geregelt als

- .. eine nach dem Referenzprinzip anspruchsbegründende sogenannte „errechnete Zuschussförderung“ (siehe 5.2.3.1.),
- .. eine durch eine Unterkommission der Vergabekommission zu entscheidende **Projektförderung**, bei der zinslose Darlehen für investive Maßnahmen (siehe 5.2.3.2.), in Ausnahmefällen aber auch Zuschüsse gewährt werden sowie
- .. als **Zusatzkopienförderung** (siehe 5.2.3.3.).

5.2.3.1. als „errechnete Zuschussförderung“

Die **Zuschussförderung** wird auf Antrag Filmtheatern gewährt, die im abgelaufenen Haushaltsjahr Filmabgabe an die FFA gezahlt und diese Förderung geltend gemacht haben. Diese Förderungshilfen werden vergeben, indem gleichmäßig auf die Zahl der Antragsteller 50 % der zur Verfügung stehenden Mittel jeweils als Sockelbetrag und 50 % nach dem Verhältnis gezahlt werden, in dem die von den Antragstellern im abgelaufenen Haushaltsjahr erreichten Besucherzahlen zueinander stehen.

Für die „errechnete Zuschussförderung“ 2001 gemäß § 56 Abs. 2 FFG standen an Haushaltsmitteln für 2002 und aus übertragenen Restmitteln der Vorjahre insgesamt **2.356.285,46 €** zur Verfügung. Daraus wurden für die einzelnen anspruchsberechtigten Filmtheater zur Verfügung gestellt:

3.828 „Sockelbeträge“ je Kinosaal in Höhe von 307,76 € und „Ergänzungsbeträge“ für je 100 Besucher von 0,7633 €.

Bei der Berechnung der „Ergänzungsbeträge“ wurden 154.335.548 gemeldete Besucher zugrunde gelegt (pro Besucher 0,7633 Cent).

5.2.3.2. als Darlehens- und Zuschussförderung

Hierbei handelt es sich um Projektförderung, d.h. um Gewährung von **zinslosen Darlehen**. Die zuständige Unterkommission der Vergabekommission entscheidet vor Beginn der Vorhaben anhand der nach der Antragsrichtlinie erforderlichen Unterlagen über die Förderung von Maßnahmen der Modernisierung, Verbesserung und Neuerrichtung von Kinos sowie zur Verwirklichung beispielhafter und Erprobung neuartiger Maßnahmen im Bereich der Filmtheater.

Des weiteren gewährt sie **Zuschüsse** zur Gründung von Kooperationen sowie zur Beratung von Filmtheatern.

Im Rahmen der Projektförderung für Filmtheater gingen im Berichtsjahr 173 Anträge ein, davon wurden 164 positiv beschieden. Die Kommission vergab hierfür im Berichtsjahr Darlehen und Zuschüsse in einer Gesamthöhe von **7.898.780,20 €**.

Die Darlehen und Zuschüsse für die Filmtheaterförderung setzten sich aus folgenden Förderungsmitteln zusammen:

99 Projekte aus FFA-Mitteln in Höhe von	4.980.931,50 €
57 Projekte aus Ufi-Mitteln in Höhe von	2.818.540,70 €
2 Projekte aus Mitteln des Landes Berlin in Höhe von	53.308,00 €
6 Projekte aus Präsidiumsmitteln (für Flutopfer) in Höhe von	46.000,00 € (Zuschüsse)

Über die einzelnen geförderten Maßnahmen, die Antragsteller und Orte siehe Anlagen **Seiten 53 bis 58**.

Im Berichtsjahr wurden Filmtheater-Darlehen in folgender Höhe **zurückgezahlt**:

aus FFA-Mitteln	2.141.852,21 €
aus Ufi-Mitteln	3.101.182,16 €
aus Mitteln des Freistaates Bayern*)	471.215,57 €
aus Mitteln des Landes Berlin	39.884,80 €
	<u>5.754.134,74 €</u>

*) Die Mittel des Freistaates Bayern werden gem. Vereinbarung vom 20. April 1999 dorthin zurückgezahlt, nachdem sich dieses Bundesland aus der FFA-Filmtheaterprojektförderung zurückgezogen hat.

Über die Anzahl der Anträge, die Gesamtkosten, Anzahl und Umfang der Bewilligungen nach Finanzierungsquellen, Art der Förderungsmaßnahmen sowie die Verfahren siehe Anlagen **Seiten 59 bis 61**.

5.2.3.3. als Zusatzkopienförderung

Zusatzkopienförderung wird von Filmtheaterbetreibern beantragt und ermöglicht den Verleihfirmen eine vorgezogene Belieferung von Filmen an Filmtheater in Orten und räumlich selbständigen Ortsteilen mit bis zu 20.000 Einwohnern. Durch diese Förderungsart wurden auch im Berichtsjahr wieder in diesen Filmtheatern zum Teil erhebliche Besuchersteigerungen erzielt.

Das Bewilligungsverfahren und die Organisation der Einsätze wurden im abgelaufenen Jahr in ständiger Abstimmung mit dem Verband der Filmverleiher e.V. den sich aus der Praxis ergebenden Bedürfnissen angepasst.

2002 waren 402 Filmtheater in 77 Spielkreisen zur Teilnahme am Förderungsverfahren berechtigt. Für 16 Filme wurden 920 Kopien bewilligt, für die rund **1,3 Mio. €** Förderungsmittel der FFA und der nachstehenden Bundesländer zur Verfügung standen. Im Rahmen der Kooperation der FFA mit den meisten Bundesländern stellten die Freistaaten Bayern, Sachsen, Thüringen und die Länder Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und das Saarland der FFA durch Zuwendungsbescheide Mittel zur Verstärkung dieser Förderungsart für die in ihrem Bereich liegenden Filmtheater zur Verfügung. Nordrhein-Westfalen führt die Zusatzkopienförderung selbständig durch.

Statistik und Ergebnisse der Zusatzkopienförderung siehe Anlage **Seite 62**.

5.2.4. Absatzförderung programmfüllender Filme (Verleihförderung)

5.2.4.1. nach dem Referenzabsatzprinzip

Mit dem FFG 1998 wurde eine Referenzabsatzförderung eingeführt. Das bedeutet, dass einem Verleihunternehmen, das einen deutschen Film herausbringt, der innerhalb von einem Jahr mehr als 50.000 Besucher erreicht, eine Förderungshilfe für das Herausbringen neuer deutscher Filme gewährt wird (bei prädikatisierten Filmen reichen 25.000 Besucher aus). Die Förderungshilfen werden als **bedingt rückzahlbare Darlehen** gewährt. Sie werden gleichmäßig auf die berechtigten Filme nach dem Verhältnis verteilt, in dem die Besucherzahlen zueinander stehen, wobei höchstens 600.000 Besucher pro Film berücksichtigt werden. Die Referenzmittel sind innerhalb von zwei Jahren ab der zuletzt erfolgten Zuerkennung für den Verleih neuer deutscher Filme zu verwenden.

Für die Referenzabsatzförderung standen im Berichtsjahr für die anspruchsberechtigten Verleihfirmen von 77 Filmen **2.711.124,40 €** zur Verfügung, die gemäß Anlage **Seite 64** für 43 Filme in Höhe von 2,51 Mio. € erstmalig auf die Berechtigten aufgeteilt wurden.

Im Berichtsjahr haben, wie in der Anlage **Seite 65** aufgeführt, 75 Filme die Voraussetzungen für die Referenzabsatzförderung erreicht, für die im Jahr 2003 die berechtigten Verleihfirmen Zuerkennungsbescheide erhalten.

5.2.4.2 nach dem Projektabsatzprinzip

Im Rahmen der bisherigen Förderung des Absatzes programmfüllender Filme nach dem Projektprinzip gingen im Berichtsjahr 55 Anträge von Verleihfirmen auf Darlehen zur Finanzierung von Verleihvorkosten bzw. Vertriebsvorkosten ein. Über die Vergabe dieser Projektabsatzförderung entschied die fünfköpfige Unterkommission Filmabspiel/Filmabsatz. Die Förderungshilfen werden als bedingt rückzahlbare Darlehen bis zu höchstens 153.387,56 € gewährt, in besonderen Fällen bis zu 306.775,13 € pro Film. Von den 55 eingegangenen Anträgen wurden 32 Anträge in einer Gesamthöhe von **3.834.000 €** positiv beschieden (siehe hierzu Anlagen **Seiten 66 bis 77**).

Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich in 2002 die **Verleihvorkosten** nur um 0,34 % bei den von der FFA absatzgeförderten 32 Filmen auf rund **30,7 Mio. €** (2001: 32 Filme mit rund 30,8 Mio. € Verleihvorkosten).

Im Berichtsjahr flossen aus den an Verleih- und Vertriebsfirmen in Vorjahren gewährten Förderungsdarlehen Tilgungserlöse in Höhe von **489.153,63 €** (Vorjahr: 65.234,04 €) an die FFA zurück.

Zur Förderung des **Absatzes französischer Filme** durch deutsche Verleihunternehmen gingen im Rahmen des deutsch-französischen Regierungsabkommens 4 Anträge bei der FFA ein, davon wurden 3 Anträge positiv beschieden und insgesamt **36.130 €** (Vorjahr: 51.129 €) zuerkannt. Im Bereich des **Absatzes österreichischer Filme** ging 1 Antrag ein, dieser wurde mit **15.000 €** (Vorjahr: 51.129 €) gefördert (siehe hierzu sowie zur Absatzstatistik 1985 – 2002 Anlage **Seite 68**).

Im Berichtsjahr wurde von der zuständigen Unterkommission Filmabspiel/Filmabsatz die Zuschussförderung an Verleihfirmen für den **teilweisen Verzicht der Geltendmachung von Einspielgarantien** gegenüber Veranstaltern von entgeltlichen deutschen Kinderfilm-Vorführungen praktiziert. Mit dieser Förderungsart sollen Filmtheaterbetreiber angeregt werden, stärker **deutsche Kinder-, Jugend- und Dokumentarfilme** für die Einspielgarantien gezahlt und gleichzeitig geringe Eintrittspreise erhoben werden, einzusetzen. Das Nichterreichen der Einspielgarantien wird durch Zuschüsse der FFA an die Verleihfirmen ausgeglichen. In vier Sitzungsterminen hat die zuständige Kommission Erstattungsbeträge in Höhe von lediglich **3.636,83 €** (Vorjahr: 18.151,20 €) zuerkannt (siehe Anlage **Seite 69**).

Diese Förderart ist von Jahr zu Jahr sowohl in der Anzahl der Anträge wie der Höhe der beantragten Mittel rückläufig.

5.2.5. Videoförderung

Videoförderung wurde von der FFA gemäß § 53 a FFG den Videoprogrammanbieterfirmen und gemäß § 56 a FFG den Videothekaren erstmals mit dem Haushalt 2000 zur Verfügung gestellt. Nach Wirksamwerden des Videovergleichs per 23. Dezember 1999 wurde erstmals eine Unterkommission Video der Vergabekommission eingerichtet. Sie trat zu ihrer ersten Sitzung am 31. März 2000 mit der Aufnahme der Fördertätigkeit für die beiden vorgenannten Bereiche zusammen. Für das Haushaltsjahr 2002 standen der Kommission Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt **7.601.778,71 €**, davon 3.340.568,08 € für die Förderung der Videoprogrammanbieter und 2.995.579,38 € für die Videotheken-Förderung zur Verfügung. Hinzu kamen **1.265.631,25 €** aus Mitteln, die beiden Bereichen aufgrund des Videovergleichs für gemeinsame Förderungsaufgaben zur Verfügung standen.

5.2.5.1. als Videoprogrammanbieter-Förderung

Die Förderung der Videoprogrammanbieterfirmen wird für den besonderen Aufwand bei der Herausbringung von deutschen Filmen auf Videokassetten und DVD, für Maßnahmen zur Erweiterung bestehender und Erschließung neuer Absatzmärkte sowie für Maßnahmen der Kooperation bei der Herausbringung von mit im wesentlichen deutschen Filmen bespielten Bildträgern gewährt. Für die beiden letztgenannten Maßnahmen können nach einer Richtlinienänderung Zuschüsse bis zu höchstens 205.000 € oder unbedingt rückzahlbare zinslose Darlehen bis zu höchstens 154.000 €, in besonderen Fällen bis zu 307.000 €, gewährt werden. Im übrigen erfolgt die Förderung in der Form bedingt rückzahlbarer Darlehen.

Im vergangenen Jahr gingen 65 Anträge ein, davon wurden 59 positiv beschieden. Die Kommission vergab hierfür Darlehen aus laufenden Mitteln in einer Gesamthöhe von **2.325.442 €** und Zuschüsse in Höhe von **952.188 €** (siehe Anlagen **Seiten 70 bis 72**).

5.2.5.2. als Videotheken-Förderung

Die Förderung von Videotheken wird für Maßnahmen zu ihrer Modernisierung und Verbesserung, zur Verwirklichung eines für Kinder und Jugendliche besonders geeigneten Angebots, für beispielhafte und neuartige Maßnahmen sowie zur Gründung von Kooperationen und zur Beratung von Videotheken gewährt. Bei den letztgenannten Maßnahmen können an Videothekare Zuschüsse, ansonsten unbedingt rückzahlbare zinslose Darlehen zuerkannt werden. Die Darlehen können bis zu einem Höchstbetrag von 51.129,19 € (in Ausnahmefällen bis zu höchstens 102.258,38 €) und die Zuschüsse bis zu höchstens 25.564,59 € betragen.

Im Berichtsjahr lagen der Kommission 105 Anträge vor, davon wurden 86 positiv beschieden. Die Kommission vergab hierfür Darlehen mit einer Gesamtsumme von **1.983.695 €** und Zuschüsse in einer Gesamthöhe von **317.802 €**. Davon wurden insgesamt 267.665 € aus Mitteln des **Videovergleichs** für die Jahre 1993 bis 1998 gewährt (siehe Anlagen **Seiten 73 bis 76**).

Aus Präsidiumsmitteln wurden darüberhinaus 16 Videothekaren Flutopferhilfen als Zuschüsse in Höhe von 75.000 € zur Verfügung gestellt.

5.2.6. Drehbuchförderung

Diese Förderungsart umfasst die Förderung zur Herstellung von Drehbüchern aufgrund von zusammen mit Produktionsfirmen eingereichten Treatments wie auch die Fortentwicklung von Drehbüchern.

Im Berichtsjahr gingen 133 Anträge ein. Die für diese Förderungsart zuständige **Unterkommission Drehbuch** sprach 21 Bewilligungen über Zuschüsse zwischen 15.000 € und 40.000 € in Höhe von insgesamt **501.582 €** (Vorjahr: 552.398 €) aus. Die geförderten Drehbücher ergeben sich aus der Anlage **Seite 78**.

27 fertiggestellte Drehbücher wurden im Berichtsjahr von der Kommission abgenommen.

Erstmalig sieht das FFG/1998 auch die Möglichkeit vor, die Fortentwicklung von Drehbüchern durch einen Zuschuss in Höhe von bis zu 15.338,76 € zu fördern. Der zuständigen Kommission lagen im Berichtsjahr 11 entsprechende Anträge vor, davon wurden 3 mit insgesamt 45.338,76 € bewilligt.

5.2.7. Förderung der filmberuflichen Weiterbildung

Von 113 eingegangenen Anträgen beschied aufgrund seiner ab 1. Januar 1999 geregelten Zuständigkeit für Förderungshilfen bis zu 5.113 € der **Vorstand** 58 Vorhaben positiv mit einer Gesamtsumme von **158.879 €** und die Vergabekommission 7 Maßnahmen mit einer Gesamtsumme von 146.960 €. Es wurden somit insgesamt 305.839 € (Vorjahr: 189.905 €) für diese Förderart zuerkannt (siehe Anlagen **Seiten 80 bis 81**).

5.2.8. Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation

In 2002 gingen 6 Anträge ein. Von der Vergabekommission wurde 1 Antrag mit einem Volumen von **5.000 €** zuerkannt (siehe Anlage **Seite 81**).

Statistische Angaben zu 5.2.5. bis 5.2.7. über Anträge und Bewilligungen der Förderungen aus den Jahren 1991 bis 2002 siehe Anlage **Seite 82**.

5.2.9. Werbung für den deutschen Film im In- und Ausland

Die FFA hat im Berichtsjahr im Zusammenwirken mit der Werbekommission Haushaltsmittel in Höhe von **2.781.235,97 €** für Werbemaßnahmen zuerkannt. Grund für den Anstieg der Mittel ist auch hier, dass die ab 2000 fließenden Videoabgaben die Etatansätze für die Inlands- und Auslandswerbung verstärkt haben. Von den Ausgaben entfielen auf die

Maßnahmen für den deutschen Film im Ausland	1.480.421,84 €
Maßnahmen für den deutschen Film im Inland	1.300.814,13 €

Die Verwendung für Mittel im Ausland erfolgte im wesentlichen durch Dritte (Export-Union des Deutschen Films GmbH) aufgrund von Zuwendungsbescheiden als auch durch die FFA unmittelbar. Im Berichtsjahr 2002 war im Rahmen der Gespräche „Bündnis für den Film“ in zahlreichen Veranstaltungen eine Änderung der Auslandsvertretung des deutschen Films und der Struktur der Export-Union des Deutschen Films GmbH politisch ins Auge gefasst worden. Um die Arbeit der Export-Union nicht zu schwächen, sondern sie vielmehr im Rahmen dieser Diskussion zu verbessern, hat die FFA die Finanzierung der Handlungskosten der Export-Union für 2002 auf 385.500 € aufgestockt.

Die Auslandswerbung konzentrierte sich auf die Finanzierung der Teilnahme der Export-Union des Deutschen Films GmbH an Internationalen Filmfestspielen wie Cannes und Venedig sowie Filmmessen und Beteiligungen an deutschen Filmreihen in Paris, Rom, London, Madrid, Buenos Aires und Mexiko.

Für die FFA waren im Berichtsjahr zehn Auslandsbeauftragte für den deutschen Film tätig: in London, Madrid, Paris, Rom, Buenos Aires, Los Angeles, New York, Tokio, Canada sowie in Hong Kong (siehe Seite 6). Für die Wahrnehmung europäischer Belange, insbesondere im Rahmen der EU, beschäftigt die FFA zusätzlich einen EU-Beauftragten in Brüssel.

Schwerpunkte der Inlandswerbung war die Vereinbarung der FFA mit der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) über den Erwerb des GfK-Panels, um mit diesen Daten filmwirtschaftliche Bestandsanalysen erstellen zu können. Wie in den Vorjahren wurde die Erstellung der Marktanalyse über den Kinobesuch 2001 fertiggestellt mit den sozio-demographischen Fortschreibungen über die Struktur und Entwicklung des Kinobesuchs wie Alters- und Berufsgruppen, Haushalts- und Wohnortgröße, Geschlecht usw. Weiterhin wurden u.a. die Projekte 'Kinofest 2002' und 'Superkinodienstag', die Herstellung von Werbemitteln für Filmtheater, der 'Weltkindertag im Kino' und der 'Filmplakatkalender 2003' finanziert. Darüber hinaus war die FFA mit einem eigenen Messestand beim 'Filmtheaterkongress 2002' in Baden-Baden vertreten.

5.2.10. Förderungsmaßnahmen des Präsidiums

Im Rahmen von § 2 Abs. 1 Nr. 4 FFG hat die FFA im Berichtsjahr durch ihr Präsidium – wie in den Vorjahren – zahlreiche gesamtwirtschaftliche Belange der Filmwirtschaft in Höhe von 1.787 Mio. € unterstützt, so z.B.

.. Overheadkosten der Export-Union des Deutschen Films GmbH	mit 383.500 €
.. Deutscher Filmpreis	mit 153.400 €
.. Flutopferhilfe	mit 250.000 €
.. Bekämpfung der Filmpiraterie	mit 127.000 €
.. Short Tiger	mit 125.000 €

5.2.11. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die FFA versteht sich in den letzten Jahren verstärkt als Dienstleister für die Filmbranche. Aufgabe der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist es im Wesentlichen, bundesweit, aber auch international, deutsche filmwirtschaftliche und filmpolitische Interessen darzustellen sowie die FFA medienwirksam zu präsentieren. Daneben sollen auch die nationale Filmförderung und ihre Fördermaßnahmen aufgezeigt und über die regionalen deutschen Förderungen informiert werden.

Die FFA hat im Jahr 2002 zweimal in ihrer Publikation „FFA-intern“ die eigenen Förderentscheidungen, spezielle Analysen und aktuelle Marktdaten der deutschen Filmbranche veröffentlicht und kommentiert. Des weiteren wurden drei Studien veröffentlicht:

1. Im August erschien die aktualisierte Fassung der Studie über den Kinobesuch in Deutschland, die von der FFA seit 1991 herausgegeben wird, unter dem Titel "Die Kinobesucher 2001". Erstmals bietet diese Folgestudie eine weitere Verbesserung hinsichtlich Genauigkeit und Differenzierungsvarianten. Möglich macht dies die seit Januar 2002 durchgeführte wesentliche Erweiterung und Veränderung des GfK-Panels der Gesellschaft für Konsumforschung in Nürnberg, das die FFA seit einigen Jahren im Hinblick auf die filmwirtschaftlichen und filmbezogenen Daten ausschließlich erworben hat. Das Panel berücksichtigt nun mit 20.000 Teilnehmern doppelt so viele Befragte wie bisher, die repräsentativ für 63,2 Millionen Deutsche über 10 Jahre sind.

2. Im Dezember wurde die Untersuchung „Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland 1997 bis 2001“ vorgelegt. Diese Analyse über die Erfolgsgrößen der Kinoleinwände, wie Lage, Größe, Programm, technische Ausstattung und Service, bietet zum erstenmal Auswertungen zu speziellen Erfolgsmerkmalen wie: Ton- und Projektionssysteme, Klimaanlage/Lüftung, Parkplatzangebot, Verkehrsanbindung, Computer- und Concessionskassen, eingesetzte Werbemittel, Eintrittspreismäßigungen, Serviceangebot sowie im Jahr 2001 getätigte Investitionen. Diese Studie bietet vor allem Filmtheater- und Verleihunternehmen, Produzenten und Werbeagenturen wertvolle Erkenntnisse und Nutzen.
3. Im Dezember wurde die Studie „Digitales Kino kommt...“ veröffentlicht, für die auf der Website der FFA ein eigenes Forum geschaffen wurde. Die FFA beobachtet schon seit mehr als zwei Jahren die Entwicklung, um Einschätzungen über Umfang und Tempo liefern zu können. Diese Studie beschreibt den aktuellen Stand der Technik und die nicht unerheblichen Kosten, die auf die Kinobranche zukommen.

In ihrer Jahrespressekonferenz 2002 informierte die FFA über das offizielle Kino-Jahresergebnis 2001 in Deutschland, insbesondere über den Kinobesuch und -umsatz, den Marktanteil des deutschen Films, Zahlen zum Export deutscher Filme, den Anteil der Multiplexe an den monatlichen Ergebnissen, die Entwicklung des Filmtheaterbestandes in den alten und neuen Bundesländern und andere zukünftige Kinoformate sowie über die Resultate im Videomarkt. Darüber hinaus gab die FFA die Kinobesuchs- und Umsatzentwicklungen in 2002 jeweils zum Quartal bekannt.

Die Website der FFA (www.ffa.de) wurde durch einen Relaunch einfacher strukturiert und die Benutzerstruktur erheblich verbessert. Neben der Einstellung aller FFA-Richtlinien, editierbaren Förderanträge und Einreichtermine umfasst die Website u.a. aktuelle Pressemeldungen, einen Überblick der Filmfördereradressen in Deutschland, die Darstellung der FFA-Förderentscheidungen bis 2002, monatliche Kinobesucherzahlen, Filmhitlisten der Jahre 1993 bis 2002 sowie eine Auflistung aller FFA-Publikationen.

Wie in den vergangenen Jahren hatte die FFA auch in 2002 mit der Export-Union des Deutschen Films GmbH (ExU) einen gemeinsamen Informationsstand auf den Internationalen Filmfestspielen Berlin auf dem 'German Boulevard'.

Im Jahr 2002 intensivierte die FFA ihre Aktivitäten im Bereich folgender Veranstaltungen:



Gewinner des 'Branchen-Tiger' 2002

Bei einem Branchentreff, an dem rund 100 Produzenten und Verleiher teilnahmen, wurden am 27. März 2002 im Berliner Globe City-Studio zum vierten Mal die BRANCHENTIGER öffentlich vergeben. Dabei erhielten die erfolgreichsten Produzenten und Verleiher auch die Bescheide über die Höhe der bewilligten Mittel der Referenzfilmförderung. Insgesamt wurden rund 21,6 Millionen Euro vergeben (siehe Referenzfilmförderung Seite 42 und Referenzabsatzförderung Seite 64). Während dieser Veranstaltung am 27. März 2002 informierte und diskutierte die FFA mit den Produzenten und Verleihern auch über den Referentenentwurf zum Filmförderungsgesetz.



'Short-Tiger 2002' Gewinner

Das Münchner Filmfest bildete am 2. Juli 2002 den Rahmen für die Verleihung des Kurzfilmpreises „Short Tiger“ an sieben Studenten deutscher Filmhochschulen. Die Jury mit Produzentin Maria Köpf, Kinobetreiber Heinrich-Georg Kloster und FFA-Vorstand Rolf Bähr hatte über 22 eingereichte Filme zu befinden; die Gesamtdotierung war mit 125.000 Euro ungewöhnlich hoch. Die Hauptpreise in Höhe von 25.000 Euro erhielten Ulrike von Ribbek (Berlin) für AM SEE und Andi Niessner (München) für BJÖRN ODER DIE HÜRDEN DER BEHÖRDEN. Fünf weitere Studenten erhielten jeweils 15.000 Euro. Die Fördersumme soll den Studenten als Startfinanzierung für die Herstellung eines neuen Kurz- oder Langspielfilms dienen.

6. Auftragsverwaltungen

6.1. Sondervermögen Ufi-Abwicklungserlös

Das Ufi-Sondervermögen wird nach § 74 FFG von der FFA verwaltet. Über die Mittelverwendung entscheidet die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen nach Anhörung der FFA.

Um das Sondervermögen in seiner Substanz zu erhalten, werden von der zuständigen **Unterkommission Filmabspiel/Filmabsatz** im wesentlichen Maßnahmen zur Modernisierung und Verbesserung der Filmtheater durch zinslose Darlehen, die bis zu 102.258,38 € und im Einzelfall bei Gesamtwürdigung des Vorhabens und der besonderen Höhe der voraussichtlichen Kosten bis zu 153.387,56 € betragen können, gefördert.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr Ufi-Mittel in Höhe von 2.818.540,70 € durch die Unterkommission für 57 Projekte zuerkannt. Über die Einzelmaßnahmen, die Antragsteller und die Höhe der Förderungsbeträge siehe auch **Seite 13** und Anlagen **Seiten 57 bis 58**.

6.2. Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien – BKM

Mit Abschluß der Vereinbarung vom 14./22. Juni 1989 wickelt die **FFA als Dienstleister** die Filmförderung der von der BKM geförderten Filmprojekte ab. Hierzu gehören im wesentlichen der Deutsche Filmpreis sowie die Projektförderung von Lang- und Kurzfilmen. So wurde in 2002 bei einem Finanzierungsvolumen von rund **7,6 Mio. €** (Vorjahr: 5,5 Mio. €) für ca. 80 **programmfüllende Filme und Kurzfilme** (Vorjahr: 65) die Abwicklung der Förderung durch die FFA übernommen. Die bisherige Tätigkeit und Zusammenarbeit hat zu erheblichen synergetischen Effekten für die gemeinsame Förderung von FFA- und BKM-Projekten und im Ergebnis zu einer wesentlichen Verwaltungsvereinfachung zum Vorteil der Filmwirtschaft geführt.

Seit Anfang 1990 wird aufgrund einer weiteren Vereinbarung mit dem BKM auch die Förderung von **Filmkopien für Filmkunsttheater** durchgeführt. In diesem Arbeitsbereich wurden im Berichtsjahr mit einem Volumen von **230.084,87 €** (Vorjahr: 180.029,64 €) insgesamt 84 Filme (Vorjahr: 92) gefördert (siehe Anlage **Seite 84**).

Seit 2001 wickelt die FFA die Verleihförderung für das BKM ab. Hier wurden im Berichtsjahr 18 Filme mit € 310.500 gefördert.

6.3. EURIMAGES

Die FFA führt als Dienstleister aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung vom 7./20. Juli 1992 mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM, früher Bundesministerium für Wirtschaft), die den deutschen Jahresbeitrag leistet, die deutsche Fördertätigkeit für EURIMAGES durch. Die FFA vertritt die deutsche Delegation hinsichtlich aller Förderungsentscheidungen im EURIMAGES-Direktionsausschuss.

Am 26. Oktober 1988 wurde vom Ministerkomitee des **Europarates** der pan-europäische Förderfonds EURIMAGES in Straßburg gegründet. Dem EURIMAGES-Fonds gehören nach anfänglich 12 inzwischen 28 Länder des Europarates an. Dieser Fonds fördert die Herstellung europäischer Gemeinschaftsproduktionen, an denen mindestens 2 Länder beteiligt sind, mit bedingt rückzahlbaren Darlehen sowie die Verbreitung europäischer Filme. Verleih- und Filmtheaterförderung kann nur von Eurimages Mitgliedstaaten in Anspruch genommen werden, die nicht am EU Förderprogramm, insbesondere Media Plus und Europa Cinema teilnehmen können.

Die Mittel des Fonds werden jährlich aufgrund vertraglich vereinbarter Beitragsleistungen der EURIMAGES-Mitgliedstaaten erhoben. 2002 beliefen sich die Beiträge auf 18.772.447 €. Aufgrund von Zinserträgen, aufgehobenen Vorjahresentscheidungen und geringen Rückflüssen standen 19.659.840 € an Mitteln zur Verfügung. Der deutsche Beitrag aus Haushaltsmitteln der BKM betrug 2002 **2.556.459 €**, dies entspricht einer Fondsbeitragsleistung von 13,85 %. Deutschland liegt damit an dritter Stelle nach Frankreich (4,131 Mio. €) und Italien (3,424 Mio. €), nachdem Großbritannien 1996 aus dem Fonds ausgeschieden ist. Seit 1989 flossen insgesamt rund 33.010 Mio. € deutsche Mittel nach Straßburg.

Seit der Institutionalisierung von EURIMAGES bis einschließlich Jahresende 2002 sind **891 Langspiel- und Dokumentarfilmvorhaben mit rund 248,76 Mio. €** gefördert worden. Bei 292 Filmprojekten waren deutsche Koproduzenten beteiligt, auf die anteilig insgesamt 26.984 Mio. € Fördermittel entfielen.¹

2002 förderte EURIMAGES 51 Spielfilmvorhaben, wovon 14 Vorhaben mit deutscher Beteiligung entstanden, 5 davon majoritär (siehe Anlagen **Seiten 86 bis 87**).

Einige Filme erzielten auch in Deutschland eine beachtliche Besucherzahl. Zum Jahresende 2002 erreichten die folgenden Filme über 100.000 Besucher:

DAS GEISTERHAUS (3,86 Mio.), **ASTERIX UND OBELIX GEGEN CÄSAR** (3,56 Mio.), **FRÄULEIN SMILLA'S GESPÜR FÜR SCHNEE** (1,75 Mio.), **HOMO FABER** (1,45 Mio.), **KOLYA** (663.800), **MIKROKOSMOS** (641.753), **ANTONIA'S WELT** (569.784), **KIESLOWSKI BLAU** (469.807), **BELLA MARTHA** (463.878), **EIN LIED VON LIEBE UND TOD - GLOOMY SUNDAY** (389.980), **DANCER IN THE DARK** (385.354), **DIE BARTHOLOMÄUSNACHT** (325.342), **FARINELLI** (300.779), **KIESLOWSKI ROT** (299.581), **DER EISBÄRKÖNIG** (265.223), **ESKYA** (227.279), **DIE KLAVIERSPIELERIN** (225.571), **GERMINAL** (220.157), **BREAKING THE WAVES** (219.184), **GRIPSHOLM** (215.684), **DAS VERSPRECHEN** (207.052), **PROSPEROS BÜCHER** (205.051), **LUNA PAPA** (175.571), **DER UNHOLD** (175.115), **EINE COUCH IN NEW YORK** (173.170), **DIE STADT DER VERLORENEN KINDER** (160.274), **SUNSHINE-EIN HAUCH VON SONNENSCHNEE** (149.802), **GEH, WOHIN DEIN HERZ DICH TRÄGT** (148.603), **DAS LEBEN IST EIN CHANSON** (138.985), **CHILDREN OF NATURE** (113.223), **UNDERGROUND** (103.904).

7. Europäische Filmaktivitäten

Tätigkeit der FFA-EU-Kommission

Die FFA-Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen hat sich im Berichtsjahr in zwei Arbeitssitzungen neben den europäischen Auswirkungen der FFG-Bestimmungen von §§ 16 bis 17a FFG in bezug auf die Beihilfenkontrolle durch die Generaldirektion 4 der EU-Kommission befasst. Für die Intensivierung der Kooperation der deutschen Filmwirtschaft mit europäischen Institutionen und für direkteres Reagieren

¹ Die Fördermittel werden nach den jeweiligen Beteiligungen der Koproduzenten aufgeteilt.

auf zukünftige europäische Medienentwicklungen hat die FFA ihren Auslandsrepräsentanten in Brüssel verstärkt einbezogen. Der direkte Kontakt zu den Behörden in Brüssel sowie die frühe Beschaffung von EU-Diskussionspapieren stehen weiterhin maßgeblich im Vordergrund seiner Arbeit. Zielsetzung der FFA, insbesondere der FFA-EU-Kommission ist es, Entwicklungen der EU-Filmpolitik frühzeitig zu erkennen und im Sinne der deutschen Filmwirtschaft darauf Einfluß zu nehmen.

Weiterhin hat sich die FFA-EU-Kommission mit dem technischen und urheberrechtlichen Strukturwandel innerhalb der Filmwirtschaft in bezug auf die digitale Entwicklung mit besonderem Augenmerk auf das Internet befasst. Nach dem unter wesentlicher Beteiligung der FFA-EU-Kommission und ihrer Mitglieder bundesweit durchgeführten FFA-Symposium am 16. und 17. Oktober 2000 in Berlin mit dem Titel **'Die Digitale Zukunft – eine Herausforderung für die Filmwirtschaft'** hatte die FFA am dem Stockholmer Treffen zur Gründung eines **„Europäischen Digitalen Cinema Forums“** (EDCF) am 12. und 13. Juni 2001 teilgenommen. Dieses Treffen hatte die digitale Zukunft des Kinos, insbesondere die digitalen Transportwege sowie die branchenspezifischen Auswirkungen auf die Bereiche Produktion, Verleih und Kino im Blickfeld. Im Dezember 2002 hat die FFA die Studie **„Digitales Kino kommt ...“**, die auf der FFA-Website ein ständig sich erneuerndes Forum für die digitale Entwicklung schafft, herausgegeben.

Die FFA-EU-Kommission hat im Hinblick auf das „Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen über bestimmte rechtliche Aspekte in Bezug auf Kinofilmwerke und andere audiovisuelle Werke“ eine Stellungnahme für das FFA-Präsidium und den Verwaltungsrat vom 3. Juli 2001 erarbeitet. In dieser Stellungnahme wurde auf den von der EU-Kommission erarbeiteten Fragenkatalog eingegangen: zur Definition „europäische Werke“, zum Schutz des Erbes audiovisueller Produktionen, zur Verwertung von audiovisuellen Inhalten zum d-Cinema sowie zu den Vorgaben in Bezug auf staatliche Beihilfen für den Filmsektor. Diese Stellungnahme hat die FFA an die EU-Kommission übermittelt. Am 5. Dezember 2002 hat das Präsidium der FFA nach Beratungen in der FFA-EU-Kommission eine Stellungnahme gegenüber dem 'Konvent zur Zukunft der Europäischen Union' abgegeben, in der sich die FFA als 'Sprachrohr der deutschen Filmwirtschaft' für die kulturelle Vielfalt als Grundlage der europäischen Einigung und für die Kulturzuständigkeit der Mitgliedsstaaten ausspricht. Die in Artikel 87 EGV enthaltene Definition des Wettbewerbs ist grundsätzlich nicht geeignet, der besonderen Situation der nationalen Filmwirtschaft als in erster Linie Kulturindustrie gerecht zu werden, vielmehr sollte die Bestimmung klarstellen, dass staatliche Förderungen der Kultur und der Erhaltung des kulturellen Erbes mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar sind.

8. FFA mit neuer Adresse in Berlin-Mitte seit Oktober 2000

Ende Oktober 2000 verlegte die FFA nach 32 Jahren ihren Sitz von Berlin-Charlottenburg in ein eigenes Bürogebäude nach Berlin-Mitte in die Große Präsidentenstraße 9. Dieser Entscheidung lagen Beschlüsse des Präsidiums vom 9. und 10. September 1998, des Verwaltungsrats vom 13. Oktober 1998, die Zustimmung des Bundesministers für Wirtschaft als Rechtsaufsicht vom 11. November 1998 und der Abschluss des Kaufvertrages am 10. Dezember 1998 zugrunde.

Das moderne sieben-geschossige Bürohaus in Sichtweite des Hackeschen Marktes wurde von der FFA-Geschäftsleitung zusammen mit einer vom Präsidium bestimmten Baukommission in unmittelbarer Nähe des Regierungsviertels in einer Bauzeit von 20 Monaten, fristgerecht und ohne Kostenüberschreitung auf einer Grundfläche von 361 m² und rund 1.720 m² Nutzfläche errichtet. Mieter im sechsten Geschoss sind der Hauptverband Deutscher Filmtheater e.V. (HDF) und das Berlin-Büro der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO). „Es soll ein Treffpunkt für alle werden, die sich für den deutschen Film engagieren – ein Filmhaus, in dem ein lebhaftes, zukunftsweisendes und filmwirtschaftliches Geschehen pulsiert“, ist das Motto von FFA-Vorstand Rolf Bähr. In Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Politik und Filmwirtschaft sowie Filmschaffenden wurde am 6. Dezember 2000 das Gebäude offiziell eingeweiht. Die FFA wurde am 14. September 2001 im Grundbuch als Eigentümerin eingetragen. Seitdem hat sich das Haus als mängelfrei in seinen geplanten Funktionen bewährt und ist von der gesamten Filmwirtschaft teilweise auch mit eigenen Veranstaltungen sehr gut angenommen worden.

Anlagen

DIE DREI BESUCHERMILLIONÄRE



BIBI BLOCKSBERG



DER OSKAR-GEWINNER 2002 – NIRGENDWO IN AFRIKA

DIE DREI BESUCHERMILLIONÄRE



KNALLHARTE JUNGS

DIE ERFOLGREICHSTE KO-PRODUKTION



RESIDENT EVIL

FAST-BESUCHERMILLIONÄR



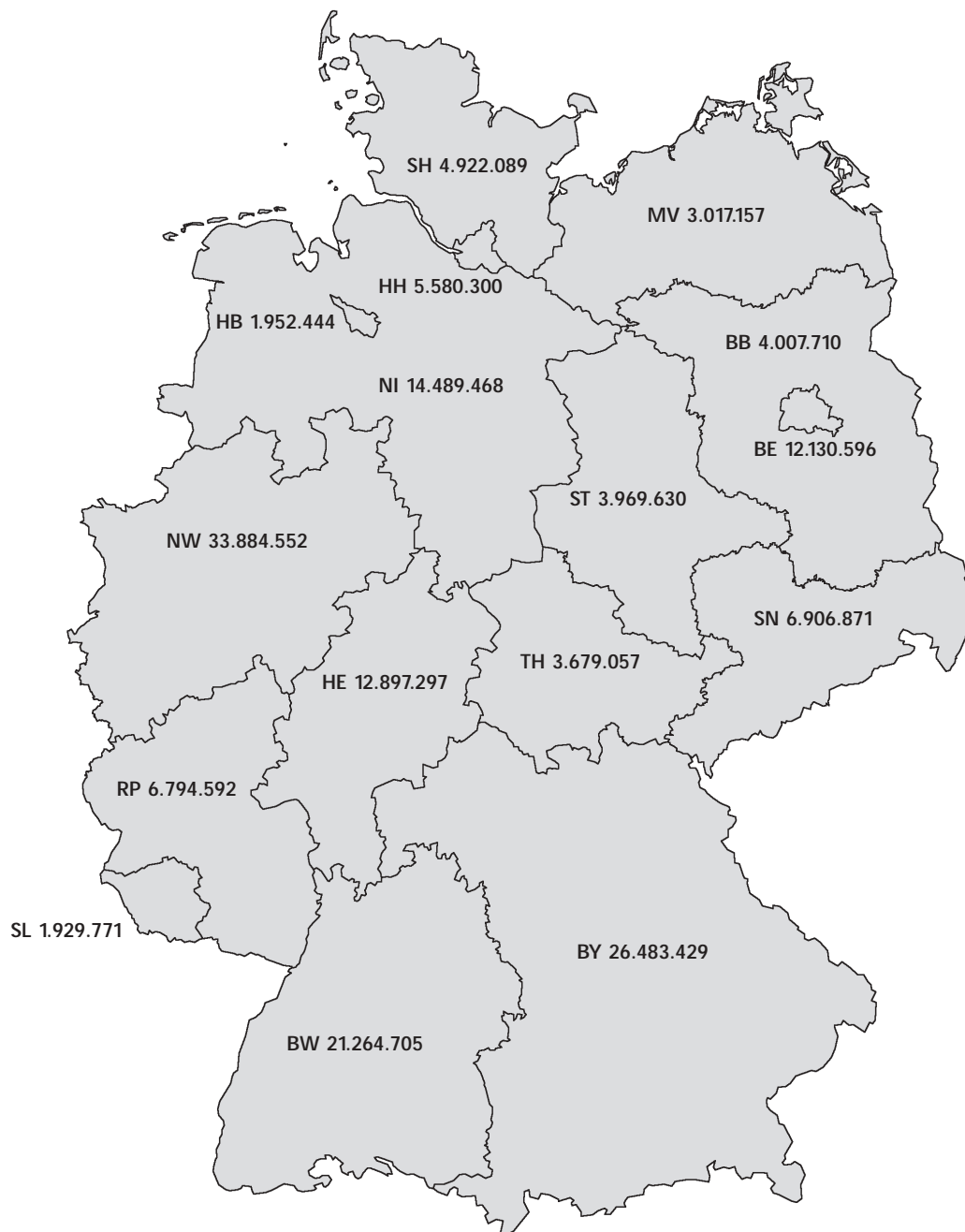
NACKT

DER ERFOLGREICHSTE DOKUMENTARFILM



NOMADEN DER LÜFTE

Besucherzahlen der Kinosäle in den Bundesländern 2002



BB	Brandenburg	NI	Niedersachsen
BE	Berlin	NW	Nordrhein-Westfalen
BW	Baden-Württemberg	RP	Rheinland-Pfalz
BY	Bayern	SH	Schleswig-Holstein
HB	Bremen	SL	Saarland
HE	Hessen	SN	Sachsen
HH	Hamburg	ST	Sachsen-Anhalt
MV	Mecklenburg-Vorpommern	TH	Thüringen

Monatliche Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung 2000 – 2002

Monat	alte Bundesländer			neue Bundesländer			alle Bundesländer					
	Besucher 2000	Abweichung 01/00	Besucher 2002	Besucher 2000	Abweichung 02/01	Besucher 2002	Besucher 2001	Abweichung 01/00	Besucher 2002	Abweichung 02/01	Besucher 2002	Abweichung 02/01
Januar	13.932.899	-11,8%	14.046.905	2.641.969	14,2%	2.354.454	-10,9%	2.330.709	-1,0%	16.377.614	11,8%	
Februar	11.932.006	0,8%	11.251.696	2.884.860	-6,5%	2.904.731	0,7%	2.371.066	-18,4%	13.622.762	-8,8%	
März	9.102.570	52,0%	12.532.142	1.961.575	-9,4%	2.746.637	40,0%	2.517.101	-8,4%	15.049.243	-9,2%	
April	11.294.252	3,5%	10.269.590	2.385.989	-12,1%	2.341.821	-1,9%	2.151.894	-8,1%	12.421.484	-11,5%	
Mai	7.261.950	-10,3%	10.166.206	1.536.539	56,2%	1.529.683	-0,4%	1.847.117	20,8%	12.013.323	49,4%	
Juni	7.563.417	22,7%	8.979.447	1.815.400	-3,2%	2.197.047	21,0%	1.953.585	-11,1%	10.932.541	-4,7%	
Juli	10.941.500	-2,4%	10.842.098	2.639.668	1,5%	2.699.302	2,3%	2.532.167	-6,2%	13.374.265	-0,1%	
August	9.162.505	53,6%	9.722.019	2.405.698	-30,9%	3.414.921	42,0%	1.752.917	-48,7%	11.474.936	-34,4%	
September	9.200.854	41,4%	9.059.077	2.069.889	-30,4%	2.489.993	20,3%	1.701.258	-31,7%	10.760.335	-30,6%	
Oktober	11.802.134	15,6%	13.640.810	2.710.233	-12,2%	2.865.101	5,7%	2.453.886	-14,4%	14.432.987	-12,6%	
November	9.844.554	30,9%	13.037.705	2.172.149	1,2%	2.525.858	16,3%	2.397.675	-5,1%	15.435.380	0,2%	
Dezember	12.592.439	32,6%	15.170.792	2.678.125	-9,1%	3.227.478	20,5%	2.844.006	-11,9%	18.014.798	-9,6%	
Gesamt	124.631.080	17,7%	137.056.287	27.902.094	-6,5%	31.297.026	12,2%	26.853.381	-14,2%	163.909.668	-7,9%	
Monat	Umsatz 2000	Abweichung 01/00	Umsatz 2002	Umsatz 2000	Abweichung 02/01	Umsatz 2002	Umsatz 2001	Abweichung 01/00	Umsatz 2002	Abweichung 02/01	Umsatz 2002	Abweichung 02/01
Januar	78.668.142	-12,2%	88.002.217	13.343.950	27,4%	12.079.550	-9,5%	13.768.571	14,0%	101.770.788	25,4%	
Februar	66.894.790	1,6%	67.014.569	14.099.563	-1,4%	14.502.209	2,9%	12.671.310	-12,6%	79.685.879	-3,3%	
März	51.329.755	51,4%	74.374.150	9.711.849	-4,3%	13.917.795	43,3%	14.059.453	1,0%	88.433.603	-3,5%	
April	61.654.272	5,7%	58.921.816	11.513.812	-9,5%	11.541.200	0,2%	11.179.617	-3,1%	70.101.433	-8,6%	
Mai	39.841.991	-9,3%	63.174.827	7.239.533	74,8%	7.562.155	4,5%	10.487.100	38,7%	73.661.927	68,6%	
Juni	41.925.772	31,0%	50.532.526	8.753.921	-8,0%	11.568.026	32,1%	9.804.571	-15,2%	60.337.097	-9,3%	
Juli	60.892.660	-4,7%	61.178.620	12.861.410	5,4%	12.843.353	-0,1%	12.803.043	-0,3%	73.981.663	4,4%	
August	50.506.901	53,0%	55.728.715	11.591.774	-29,9%	16.589.074	43,1%	9.160.297	-44,8%	64.889.012	-30,9%	
September	51.479.173	42,7%	51.887.633	10.370.648	-27,4%	12.567.252	21,2%	8.893.176	-29,2%	60.780.809	-29,3%	
Oktober	65.212.389	12,5%	68.384.286	13.318.490	-6,8%	13.776.564	3,4%	12.939.631	-6,1%	81.323.917	-6,7%	
November	52.914.036	38,5%	78.883.693	10.326.771	7,6%	13.219.316	28,0%	13.689.490	3,6%	92.573.183	7,0%	
Dezember	67.707.977	51,8%	95.398.647	12.302.688	-7,2%	17.935.094	45,8%	17.137.330	-4,4%	112.535.977	-6,8%	
Gesamt	689.027.858	20,3%	813.481.699	135.434.409	-1,9%	158.101.588	16,7%	146.593.589	-7,3%	960.075.288	-2,8%	
Monat	Eintrittspreis 2000	Abweichung 01/00	Eintrittspreis 2002	Eintrittspreis 2000	Abweichung 02/01	Eintrittspreis 2002	Eintrittspreis 2001	Abweichung 01/00	Eintrittspreis 2002	Abweichung 02/01	Eintrittspreis 2002	Abweichung 02/01
Januar	5,65	-0,5%	6,26	5,05	11,5%	5,13	5,13	1,6%	5,91	15,1%	6,21	12,1%
Februar	5,61	0,7%	5,96	4,89	5,5%	4,99	4,99	2,2%	5,34	7,0%	5,85	6,0%
März	5,64	-0,3%	5,93	4,95	5,6%	5,07	5,07	2,3%	5,59	10,2%	5,88	6,3%
April	5,46	2,1%	5,74	4,83	3,0%	4,93	4,93	2,1%	5,20	5,4%	5,64	3,1%
Mai	5,49	1,2%	6,21	4,71	12,0%	4,94	4,94	4,9%	5,68	14,8%	6,13	12,9%
Juni	5,54	6,8%	5,63	4,82	-4,9%	5,27	5,27	9,2%	5,02	-4,7%	5,52	-4,7%
Juli	5,57	-2,4%	5,64	4,87	3,8%	4,76	4,76	-2,3%	5,06	6,3%	5,53	4,3%
August	5,51	-0,4%	5,73	4,82	4,4%	4,86	4,86	0,8%	5,23	7,6%	5,65	5,2%
September	5,60	0,9%	5,73	5,01	1,5%	5,05	5,05	0,7%	5,23	3,6%	5,65	1,8%
Oktober	5,53	-2,7%	5,71	4,91	6,2%	4,81	4,81	-2,2%	5,27	9,7%	5,63	6,6%
November	5,37	5,8%	6,05	4,75	6,4%	5,23	5,23	10,1%	5,71	9,1%	6,00	7,0%
Dezember	5,38	14,5%	6,29	4,59	2,1%	5,56	5,56	21,0%	6,03	8,4%	6,25	3,1%
Gesamt	5,53	2,3%	5,94	4,85	5,1%	5,05	5,05	4,1%	5,46	8,1%	5,86	5,6%

Kino-Besuch nach Bundesländern 1996 – 2002

	1996		1997		1998		1999		2000		2001		2002	
	Besuch in Tsd.	%	Besuch in Tsd.	%	Besuch in Tsd.	%	Besuch in Tsd.	%	Besuch in Tsd.	%	Besuch in Tsd.	%	Besuch in Tsd.	%
Berlin (West)**	2.112.515	6,1 %	6.486	5,5 %	6.373	5,3 %	6.523	5,4 %	6.487	5,2 %	7.168	4,9 %	6.858	5,0 %
Schleswig-Holstein	2.809.535	4,4 %	4.955	4,2 %	5.053	4,2 %	4.738	3,9 %	4.642	3,7 %	5.370	3,7 %	4.922	3,6 %
Hamburg	1.725.996	3,9 %	5.024	4,3 %	4.976	4,1 %	5.182	4,3 %	5.212	4,2 %	5.583	3,8 %	5.580	4,1 %
Bremen	660.722	1,4 %	1.535	1,3 %	1.821	1,5 %	1.894	1,6 %	2.108	1,7 %	2.234	1,5 %	1.952	1,4 %
Niedersachsen	7.970.012	10,7 %	12.454	10,6 %	12.277	10,1 %	12.187	10,0 %	12.709	10,2 %	15.324	10,5 %	14.489	10,6 %
Nordrhein-Westfalen	18.060.211	26,6 %	31.338	26,7 %	33.218	27,4 %	32.945	27,2 %	33.590	27,0 %	37.713	25,7 %	33.885	24,7 %
Hessen	6.083.627	9,0 %	10.915	9,3 %	10.813	8,9 %	10.467	8,6 %	10.811	8,7 %	13.064	8,9 %	12.897	9,4 %
Rheinland-Pfalz	4.049.821	4,6 %	5.217	4,4 %	5.331	4,4 %	5.582	4,6 %	6.066	4,9 %	7.223	4,9 %	6.795	5,0 %
Saarland	1.065.082	1,4 %	1.670	1,4 %	1.777	1,5 %	1.674	1,4 %	1.665	1,3 %	2.232	1,5 %	1.930	1,4 %
Baden-Württemberg	10.630.868	14,6 %	17.137	14,6 %	18.034	14,9 %	17.948	14,8 %	18.515	14,9 %	22.417	15,3 %	21.265	15,5 %
Bayern	12.355.718	17,2 %	20.700	17,6 %	21.440	17,7 %	22.174	18,3 %	22.827	18,3 %	28.299	19,3 %	26.483	19,3 %
Summe alte Bundesländer	67.524.107	100	117.431	100	121.113	100	121.314	100	124.631	100	146.628	100	137.056	100
Mecklenburg-Vorpommern	1.753.011	3,4 %	3.357	3,1 %	3.371	3,1 %	3.295	3,1 %	3.658	3,1 %	4.118	3,2 %	3.017	2,8 %
Brandenburg	2.586.871	2,9 %	3.533	3,3 %	3.940	3,6 %	3.853	3,6 %	4.281	3,6 %	4.557	3,6 %	4.008	3,6 %
Berlin (Ost)**	1.269.654	1,5 %	3.685	3,3 %	4.670	4,3 %	5.039	4,6 %	5.025	4,2 %	5.436	4,3 %	5.273	3,8 %
Sachsen	4.366.362	6,0 %	6.990	6,4 %	7.312	6,7 %	7.138	6,5 %	6.940	6,0 %	8.074	6,3 %	6.907	5,1 %
Sachsen-Anhalt	2.565.174	3,7 %	4.383	4,0 %	4.795	4,4 %	4.481	4,1 %	4.185	3,5 %	4.577	3,6 %	3.970	2,9 %
Thüringen	2.402.269	3,4 %	3.743	3,4 %	3.675	3,4 %	3.876	3,5 %	3.813	3,1 %	4.536	3,5 %	3.679	2,7 %
Summe neue Bundesländer	14.943.341	100	25.691	100	27.763	100	27.682	100	27.902	100	31.297	100	26.853	100
bundesweit	82.467.448	132.886	143.122	148.876	148.876	148.996	152.533	177.925	163.910					

*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden;
**Einwohnerzahlen Berlin per 31. 12. 2000

Kino-Umsatz nach Bundesländern 1996 – 2002

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002							
	Umsatz in Tsd. €	%	Umsatz in Tsd. €	%	Umsatz in Tsd. €	%	Umsatz in Tsd. €							
Berlin (West)**	37.578	6,5 %	36.919	5,8 %	37.225	5,5 %	37.805	5,6 %	36.673	5,3 %	41.497	5,0 %	41.762	5,1 %
Schleswig-Holstein	23.449	4,1 %	24.264	3,8 %	25.849	3,8 %	23.138	3,4 %	22.976	3,3 %	28.400	3,4 %	27.932	3,4 %
Hamburg	25.030	4,3 %	31.632	5,0 %	32.066	4,7 %	32.922	4,9 %	32.932	4,8 %	35.679	4,3 %	36.610	4,5 %
Bremen	7.727	1,3 %	8.205	1,3 %	10.018	1,5 %	10.252	1,5 %	10.973	1,6 %	12.303	1,5 %	11.906	1,5 %
Niedersachsen	56.308	9,7 %	61.292	9,7 %	63.165	9,3 %	62.121	9,2 %	64.900	9,4 %	81.820	9,9 %	81.602	10,0 %
Nordrhein-Westfalen	154.646	26,8 %	170.796	26,9 %	188.368	27,6 %	182.614	27,1 %	183.643	26,7 %	212.159	25,6 %	201.829	24,8 %
Hessen	55.094	9,5 %	61.525	9,7 %	62.836	9,2 %	60.780	9,0 %	62.611	9,1 %	76.125	9,2 %	77.182	9,5 %
Rheinland-Pfalz	25.870	4,5 %	26.987	4,3 %	29.214	4,3 %	30.078	4,5 %	32.511	4,7 %	39.434	4,8 %	40.121	4,9 %
Saarland	7.554	1,3 %	8.376	1,3 %	8.989	1,3 %	8.209	1,2 %	7.968	1,2 %	10.770	1,3 %	9.781	1,2 %
Baden-Württemberg	83.097	14,4 %	91.293	14,4 %	100.703	14,8 %	99.534	14,8 %	103.218	15,0 %	127.185	15,3 %	125.323	15,4 %
Bayern	101.712	17,6 %	112.918	17,8 %	123.139	18,1 %	126.022	18,7 %	130.621	19,0 %	163.772	19,8 %	159.432	19,6 %
Summe alte Bundesländer	578.064	100	634.207	100	681.572	100	673.473	100	689.028	100	829.144	100	813.482	100
Mecklenburg-Vorpommern	13.216	14,1 %	14.031	12,0 %	16.242	11,9 %	15.828	11,8 %	17.300	12,8 %	19.546	12,4 %	17.101	11,7 %
Brandenburg	11.327	12,1 %	15.032	12,9 %	18.187	13,3 %	18.126	13,5 %	20.059	14,8 %	23.169	14,7 %	21.672	14,8 %
Berlin (Ost)**	12.079	12,9 %	19.367	16,6 %	25.293	18,5 %	26.321	19,5 %	25.454	18,8 %	28.918	18,3 %	29.188	19,9 %
Sachsen	24.846	26,5 %	31.214	26,7 %	35.279	25,8 %	33.778	25,1 %	33.595	24,8 %	40.122	25,4 %	37.047	25,3 %
Sachsen-Anhalt	17.329	18,5 %	21.057	18,0 %	24.346	17,8 %	23.012	17,1 %	21.379	15,8 %	24.521	15,5 %	21.806	14,9 %
Thüringen	15.061	16,0 %	15.991	13,7 %	17.262	12,6 %	17.581	13,1 %	17.647	13,0 %	21.826	13,8 %	19.779	13,5 %
Summe neue Bundesländer	93.856	100	116.692	100	136.608	100	134.647	100	135.434	100	158.102	100	146.594	100
bundesweit	671.920		750.900		818.180		808.120		824.462		987.245		960.075	

*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden;
**Einwohnerzahlen Berlin per 31.12.2000

Multiplexentwicklung 1990 – 1997

Lfd. Nr.	Betreiber	Ort	Name	Bundesland	Eröffnung	Leinwände	Sitzplätze
1	UCI	Hürth	UCI Kinowelt Hürth Park	NW	Okt 90	14	2.318
2	Flebbe	Hannover	CinemaxX	NI	Mrz 91	10	3.289
3	Village Roadshow	Gelsenkirchen	Village Cinema	NW	Mrz 91	9	2.656
4	UCI	Bochum	UCI Kinowelt Ruhr Park	NW	Mrz 91	18	4.128
5	Flebbe	Essen	CinemaxX	NW	Dez 91	16	5.367
6	Constantin	Köln	Cineldom	NW	Dez 91	14	3.748
7	UCI	Günthersdorf	UCI Kinowelt Saale Park	ST	Sep 92	10	2.224
8	Flebbe	München	MaxX	BY	Sep 93	7	1.501
9	Kino! Kino! Entertainment	Mülheim	Forum City	NW	Nov 93	8	1.724
10	Kieft & Kieft	Lübeck	Filmpalast Stadthalle	SH	Dez 93	7	1.590
11	Extra Cinema	Koblenz	Extra Movie	RP	Okt 94	9	2.035
12	Kinopolis Main-Taunus	Sulzbach	Kinopolis	HE	Okt 94	12	3.752
13	Flebbe	Kiel	CinemaxX	SH	Mrz 95	10	3.090
14	Kieft & Kieft	Erfurt	Panorama Filmpalast	TH	Apr 95	9	1.922
15	Speiser	Aalen	Kinopark Aalen	BW	Jul 95	7	1.513
16	Flebbe	Halle	CinemaxX	ST	Okt 95	10	2.429
17	Weber	Nürnberg	CineCitta	BY	Okt 95	18	4.386
18	Kieft & Kieft	Rostock	CineStar	MV	Jan 96	7	2.165
19	Kieft & Kieft	Chemnitz	CineStar Luxor-Palast	SN	Jun 96	12	2.402
20	Movietown	Wust	Movie Town	BB	Jun 96	8	1.062
21	Speiser	Leipzig-Grünau	Bofimax	SN	Sep 96	8	1.970
22	Cinemas Oberhausen	Oberhausen	Multiplex Cinema	NW	Sep 96	9	2.532
23	Flebbe	Hamburg	CinemaxX	HH	Okt 96	8	2.730
24	Flebbe	Magdeburg	CinemaxX	ST	Okt 96	9	2.678
25	Sailer	Neu-Ulm	Dietrich	BY	Okt 96	9	2.459
26	Ufa/Stuttgart	Stuttgart	Ufa-Palast	BW	Okt 96	13	4.221
27	Kinopolis Rhein-Neckar	Viernheim	Kinopolis	HE	Okt 96	10	2.575
28	Riech	Berlin, Friedrichshain	Kosmos Ufa-Palast	BE	Dez 96	10	3.365
29	Flebbe	Göttingen	CinemaxX	NI	Dez 96	9	1.708
30	Cinemas Magdeburg	Magdeburg	Multiplex Cinema	ST	Dez 96	9	2.197
31	Thomas	Bayreuth	CinePlaza	BY	Feb 97	8	1.209
32	UCI	Dresden	UCI Kinowelt Elbe Park	SN	Feb 97	9	2.590
33	Ufa	Hamburg	Ufa-Palast	HH	Feb 97	10	3.250
34	Spickert	Mannheim	Cineplex-Planken	BW	Feb 97	8	1.409
35	Ufa	Plauen	Capitol	SN	Mrz 97	8	1.151
36	Paffrath	Ahaus	Cineplex	NW	Mai 97	12	1.444
37	Apel	Dresden	Metropolis	SN	Jun 97	7	1.728
38	UCI	Groß Gaglow/Cottbus	UCI Kinowelt Lausitzpark	BB	Jun 97	9	2.232
39	Kieft & Kieft	Berlin, Hellersdorf	CineStar	BE	Sep 97	12	2.690
40	Flebbe	Krefeld	CinemaxX	NW	Sep 97	10	2.228
41	Flebbe	Freiburg	CinemaxX	BW	Okt 97	9	2.178
42	Kinopolis Leverkusen	Leverkusen	Kinopolis	NW	Okt 97	8	1.981
43	Kinopolis Aschaffenburg	Aschaffenburg	Kinopolis	BY	Nov 97	7	1.536
44	Ufa	Düsseldorf	Ufa-Palast	NW	Nov 97	12	2.857
45	Jaeger	Neckarsulm	Europlex-Filmpalast	BW	Nov 97	7	1.939
46	Kinopolis Bad Godesberg	Bonn Bad-Godesberg	Kinopolis	NW	Dez 97	11	2.465
47	Kieft & Kieft/Dortmund	Dortmund	CineStar	NW	Dez 97	14	3.693
48	Kino Gera	Gera	UCI KINOWELT Gera	TH	Dez 97	8	1.681
49	Kieft & Kieft	Hagen	CineStar	NW	Dez 97	8	2.089
50	Flebbe	Wuppertal	CinemaxX	NW	Dez 97	9	2.672
51	Flebbe/Sputnik	Berlin, Prenzlauer Berg	CinemaxX Colosseum	BE	Dez 97	10	2.814
52	Kieft & Kieft	Erlangen	CineStar	BY	Dez 97	10	1.968
Gesamt 1990 bis 1997						515	127.540

Multiplexentwicklung 1998 – 1999

Lfd. Nr.	Betreiber	Ort	Name	Bundesland	Eröffnung	Leinwände	Sitzplätze
53	Scholz	Halberstadt	Zuckerfabrik Kinopark	ST	Jan 98	7	1.301
54	UCI	Duisburg	UCI Kinowelt Duisburg	NW	Jan 98	8	2.003
55	Lochmann	Esslingen	Traumpalast	BW	Feb 98	7	1.528
56	Comet	Düren	Comet	NW	Mrz 98	7	1.705
57	Ufa	Dresden	Kristall Palast	SN	Mrz 98	8	2.664
58	Kino Friedrichshain	Berlin, Friedrichshain	UCI Friedrichshain	BE	Apr 98	8	2.077
59	Flebbe	Bremen	CinemaxX	HB	Apr 98	10	3.033
60	UCI	Dessau	UCI Kinowelt Dessau	SN	Jul 98	7	1.355
61	Comet	Mönchengladbach	Comet	NW	Aug 98	7	1.493
62	Flebbe	Berlin, Tiergarten	CinemaxX	BE	Sep 98	19	3.539
63	Bresser	Bocholt	Kinodrom	NW	Okt 98	9	1.452
64	Ufa	Düsseldorf	Forum Oberkassel	NW	Nov 98	9	2.534
65	Focus	Salzgitter-Lebenstedt	Focus Cinemas	NI	Nov 98	7	1.581
66	Nieuwdorp	Hamm	CinemaxX	NW	Nov 98	7	1.868
67	Flebbe	Regensburg	CinemaxX	BY	Dez 98	8	2.052
68	Flebbe	Mannheim	CinemaxX	BW	Dez 98	10	2.151
69	Flebbe	Mülheim	CinemaxX	NW	Dez 98	11	3.359
70	UCI	Kaiserslautern	UCI Kinowelt Kaiserslautern	RP	Dez 98	8	2.108
71	Flebbe	Berlin, Hohenschönhausen	CinemaxX	BE	Dez 98	9	2.046
72	Flebbe	Bielefeld	CinemaxX	NW	Dez 98	8	2.648
73	Kieft & Kieft	Augsburg	CineStar	BY	Dez 98	9	2.334
74	UCI	Düsseldorf	UCI Kinowelt Düsseldorf	NW	Dez 98	9	2.753
75	Kieft & Kieft	Jena	CineStar	TH	Dez 98	8	1.504
76	Hamburg Mundsburg	Hamburg	Multiplex Mundsburg	HH	Dez 98	8	2.038
77	Flebbe	Oldenburg	CinemaxX	NI	Feb 99	8	1.966
78	Kieft & Kieft	Berlin, Tegel	CineStar	BE	Mrz 99	9	2.310
79	UCI	Berlin, Marzahn	UCI Kinowelt Le Prom	BE	Apr 99	8	1.504
80	UCI	Hamburg	UCI Kinowelt Othmarschen	HH	Mai 99	9	2.692
81	Politt	Recklinghausen	Cineworld	NW	Jun 99	7	1.506
82	Cineplex Limburg	Limburg	Cineplex Limburg	HE	Jul 99	8	1.431
83	KPE Multiplextheater	Bad Oeynhausen	Kinopolis	NW	Aug 99	8	2.000
84	UCI	Hamburg	UCI Kinowelt Smart City	HH	Aug 99	9	2.484
85	Flebbe	Hamburg, Harburg	CinemaxX	HH	Okt 99	7	1.691
86	Sindelfingen	Sindelfingen	Kinopolis	BW	Okt 99	9	1.699
87	UCI	Neuss	UCI Kinowelt Neuss	NW	Okt 99	6	1.710
88	Kieft & Kieft	Siegen	CineStar	NW	Okt 99	9	1.830
89	Kieft & Kieft	Bremen	CineStar	HB	Nov 99	11	3.345
90	CineStar Mainz	Mainz	CineStar	RP	Nov 99	10	2.722
91	Ufa	Berlin, Treptow	Ufa Palast Treptow	BE	Nov 99	9	2.406
92	Village Roadshow	Ludwigshafen	Cinema	RP	Nov 99	11	2.038
93	Flebbe	Offenbach	CinemaxX	HE	Nov 99	7	1.650
94	KPE Multiplextheater	Wilhelmshaven	Kinopolis	NI	Dez 99	9	1.781
95	Kieft & Kieft	Wildau	CineStar	BB	Dez 99	10	2.192
96	KPE Multiplextheater	Paderborn	Kinopolis	NW	Dez 99	8	1.819
97	Cineworld	Dettelbach	Cineworld	BY	Dez 99	8	2.348
98	CineStar Rhein-Main	Fulda	CineStar	HE	Dez 99	8	1.709
99	Kieft & Kieft	Neubrandenburg	CineStar	MV	Dez 99	8	1.734
100	UCI	Potsdam	UCI Kinowelt Potsdam	BB	Dez 99	8	2.175
101	Schnepf/Schildlowski	Waldkraiburg	Cinewood	BY	Dez 99	8	1.100
102	Kieft & Kieft	Garbsen	CineStar	NI	Dez 99	9	2.280
103	Flebbe	Würzburg	CinemaxX	BY	Dez 99	7	1.846
Gesamt 1998 bis 1999						436	105.094

Multiplexentwicklung 2000 – 2002

Lfd. Nr.	Betreiber	Ort	Name	Bundesland	Eröffnung	Leinwände	Sitzplätze
104	Flebbe	Augsburg	CinemaxX	BY	Jan 00	9	2.427
105	Ufa	Kassel	Ufa Palast	HE	Jan 00	13	3.384
106	Kieft & Kieft	Berlin, Tiergarten	CineStar Sony Center	BE	Jan 00	8	2.260
107	Flebbe	Darmstadt	CinemaxX	HE	Feb 00	8	1.877
108	Flebbe	Trier	CinemaxX	RP	Feb 00	7	1.818
109	Cinelux	Siegburg	Cinelux	NW	Feb 00	7	1.548
110	Ufa	Berlin, Prenzlauer Berg	Kino in der Kulturbrauerei	BE	Mrz 00	8	1.520
111	Kieft & Kieft/ZKM	Karlsruhe	Filmpalast am ZKM	BW	Mrz 00	10	2.952
112	Kieft & Kieft	Bielefeld	CineStar	NW	Mrz 00	10	2.315
113	KPE Multiplextheater	Flensburg	Kinopolis	SH	Apr 00	8	2.004
114	Flebbe	Solingen	CinemaxX	NW	Apr 00	7	1.642
115	Kieft & Kieft	Chemnitz	CineStar am Roten Turm	SN	Apr 00	11	2.282
116	Kieft & Kieft	Gütersloh	CineStar	NW	Mai 00	8	1.315
117	Flebbe	Braunschweig	CinemaxX	NI	Aug 00	8	2.636
118	Neukölln Kinobetriebe	Berlin, Neukölln	Karli	BE	Sep 00	9	2.453
119	Münstersche	Münster	Cineplex	NW	Okt 00	9	2.707
120	CineStar Lüneburg	Lüneburg	CineStar	NI	Okt 00	8	1.654
121	Flebbe	Wolfsburg	CinemaxX	NI	Nov 00	7	1.636
122	Schäfer	Kassel	Das neue Capitol	HE	Nov 00	7	1.501
123	Cineplex Marburg	Marburg	Cineplex	HE	Nov 00	7	1.704
124	Kieft & Kieft	Saarbrücken	CineStar	SL	Nov 00	11	2.516
125	Flebbe	Hannover	CinemaxX	NI	Nov 00	10	2.877
126	Flebbe	Dresden	CinemaxX	SN	Dez 00	8	2.035
127	Negro/Kinopolis	Rosenheim	Citydome	BY	Dez 00	9	1.459
128	Kieft & Kieft	Erfurt	CineStar	TH	Apr 01	8	2.150
129	Flebbe	Halle	CinemaxX Halle-Neustadt	ST	Feb 01	8	1.655
130	CineStar Rhein-Main	Frankfurt	CineStar	HE	Apr 01	12	3.534
131	Kieft & Kieft	Leipzig	CineStar	SN	Apr 01	8	2.417
132	Kieft & Kieft	Villingen-Schwenningen	CineStar	BW	Sep 01	7	1.652
133	Ufa	Berlin, Mitte Alexanderplatz	Ufa-Palast CUBIX	BE	Okt 01	9	2.412
134	Schweikart	Frankfurt	Cineplex	HE	Nov 01	8	1.917
135	Ufa	Osnabrück	Ufa-Palast	NI	Nov 01	7	2.087
136	Kieft & Kieft	Bamberg	CineStar	BY	Nov 01	8	1.554
137	Ufa	Aachen	Ufa-Palast	NW	Dez 01	9	2.465
138	Cineworld 2000	Lippstadt	Cineplex	NW	Nov 02	7	1.562
139	Sobeck	Kaufbeuren	Corona Kinoplex	BY	Dez 02	8	1.399
Gesamt 2000 bis 2002						306	75.326

ALLE MULTIPLEXE 1990 bis 2002	1.257	307.960
--------------------------------------	--------------	----------------

Gesamt-Besucherzahl 1991:	3.816.174
Gesamt-Besucherzahl 1992:	6.898.029
Gesamt-Besucherzahl 1993:	10.131.266
Gesamt-Besucherzahl 1994:	11.503.695
Gesamt-Besucherzahl 1995:	13.703.041
Gesamt-Besucherzahl 1996:	19.416.949
Gesamt-Besucherzahl 1997:	32.193.036
Gesamt-Besucherzahl 1998:	45.094.541
Gesamt-Besucherzahl 1999:	51.279.744
Gesamt-Besucherzahl 2000:	61.591.829
Gesamt-Besucherzahl 2001:	76.556.571
Gesamt-Besucherzahl 2002:	70.397.922

Gesamt-Umsatz 1991:	19.587.863 €
Gesamt-Umsatz 1992:	37.265.521 €
Gesamt-Umsatz 1993:	56.469.505 €
Gesamt-Umsatz 1994:	65.968.038 €
Gesamt-Umsatz 1995:	80.867.302 €
Gesamt-Umsatz 1996:	114.894.184 €
Gesamt-Umsatz 1997:	191.565.654 €
Gesamt-Umsatz 1998:	274.509.891 €
Gesamt-Umsatz 1999:	311.298.967 €
Gesamt-Umsatz 2000:	364.375.582 €
Gesamt-Umsatz 2001:	452.992.401 €
Gesamt-Umsatz 2002:	444.271.377 €

Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland nach Ortsgrößen 2002

– alle Bundesländer –

Einwohner	Filmtheater Anzahl	in %	Sitzplätze	in %	Besucher	in %	Umsatz €	in %	Eintritts- preise €	Besucher pro Sitzplatz
bis 20 000	970	20%	147.610	17%	18.486.447	11%	102.510.191	11%	5,55	125
bis 50 000	1.154	24%	181.002	20%	30.978.994	19%	173.551.573	18%	5,60	171
bis 100 000	749	15%	133.278	15%	25.116.191	15%	146.032.852	15%	5,81	188
bis 200 000	522	11%	104.282	12%	20.590.416	13%	120.593.957	13%	5,86	197
bis 500 000	634	13%	136.897	15%	28.255.938	17%	167.772.283	17%	5,94	206
über 500 000	839	17%	181.721	21%	40.481.682	25%	249.614.432	26%	6,17	223
Gesamt	4.868	100	884.790	100	163.909.668	100	960.075.288	100	5,86	185

– alte Bundesländer –

Einwohner	Filmtheater Anzahl	in %	Sitzplätze	in %	Besucher	in %	Umsatz €	in %	Eintritts- preise €	Besucher pro Sitzplatz
bis 20 000	721	18%	106.531	15%	14.395.308	11%	81.643.188	10%	5,67	135
bis 50 000	924	24%	145.303	21%	25.432.112	19%	143.744.244	18%	5,65	175
bis 100 000	662	17%	118.542	17%	22.449.635	16%	130.761.545	16%	5,82	189
bis 200 000	474	12%	93.964	13%	18.853.096	14%	110.661.504	14%	5,87	201
bis 500 000	425	11%	91.836	13%	20.717.410	15%	126.245.259	16%	6,09	226
über 500 000	696	18%	152.259	21%	35.208.726	26%	220.425.959	27%	6,26	231
Gesamt	3.902	100	708.435	100	137.056.287	100	813.481.699	100	5,94	193

– neue Bundesländer –

Einwohner	Filmtheater Anzahl	in %	Sitzplätze	in %	Besucher	in %	Umsatz €	in %	Eintritts- preise €	Besucher pro Sitzplatz
bis 20 000	249	26%	41.079	23%	4.091.139	15%	20.867.003	14%	5,10	100
bis 50 000	230	24%	35.699	20%	5.546.882	21%	29.807.329	20%	5,37	155
bis 100 000	87	9%	14.736	8%	2.666.556	10%	15.271.307	10%	5,73	181
bis 200 000	48	5%	10.318	6%	1.737.320	6%	9.932.453	7%	5,72	168
bis 500 000	209	22%	45.061	26%	7.538.528	28%	41.527.024	28%	5,51	167
über 500 000	143	15%	29.462	17%	5.272.956	20%	29.188.473	20%	5,54	179
Gesamt	966	100	176.355	100	26.853.381	100	146.593.589	100	5,46	152

Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland nach Centergrößen 2002

– alle Bundesländer –

Leinwände pro Spielstätte	Spielstätten Anzahl	Leinwände Anzahl	in %	Sitzplätze	in %	Besucher	in %	Umsatz €	in %	Eintrittspreise €	Besucher pro Sitzplatz
1	906	906	18,6%	154.776	17,5%	16.340.407	10,0%	83.872.747	8,7%	5,13	106
2	315	630	12,9%	93.096	10,5%	14.282.362	8,7%	78.659.596	8,2%	5,51	153
3	202	606	12,4%	89.586	10,1%	15.127.748	9,2%	82.584.600	8,6%	5,46	169
4	118	472	9,7%	73.462	8,3%	13.195.174	8,1%	71.351.141	7,4%	5,41	180
5 - 6	121	654	13,4%	112.392	12,7%	23.508.513	14,3%	134.276.056	14,0%	5,71	209
7 - 8	102	764	15,7%	160.053	18,1%	34.753.027	21,2%	211.233.151	22,0%	6,08	217
9 - 19	80	836	17,2%	201.425	22,8%	46.702.437	28,5%	298.097.997	31,0%	6,38	232
Gesamt	1.844	4.868	100	884.790	100	163.909.668	100	960.075.288	100	5,86	185

– alte Bundesländer –

Leinwände pro Spielstätte	Spielstätten Anzahl	Leinwände Anzahl	in %	Sitzplätze	in %	Besucher	in %	Umsatz €	in %	Eintrittspreise €	Besucher pro Sitzplatz
1	702	702	18,0%	121.744	17,2%	14.131.933	10,3%	74.649.093	9,2%	5,28	116
2	270	540	13,8%	82.247	11,6%	12.867.313	9,4%	71.931.271	8,8%	5,59	156
3	174	522	13,4%	78.119	11,0%	13.236.618	9,7%	73.166.262	9,0%	5,53	169
4	85	340	8,7%	50.483	7,1%	9.470.638	6,9%	51.601.707	6,3%	5,45	188
5 - 6	96	518	13,3%	89.647	12,7%	19.227.114	14,0%	110.867.403	13,6%	5,77	214
7 - 8	81	601	15,4%	123.651	17,5%	28.173.731	20,6%	173.282.895	21,3%	6,15	228
9 - 19	64	679	17,4%	162.544	22,9%	39.948.941	29,1%	257.983.067	31,7%	6,46	246
Gesamt	1.472	3.902	100	708.435	100	137.056.287	100	813.481.699	100	5,94	193

– neue Bundesländer –

Leinwände pro Spielstätte	Spielstätten Anzahl	Leinwände Anzahl	in %	Sitzplätze	in %	Besucher	in %	Umsatz €	in %	Eintrittspreise €	Besucher pro Sitzplatz
1	204	204	21,1%	33.032	18,7%	2.208.474	8,2%	9.223.653	6,3%	4,18	67
2	45	90	9,3%	10.849	6,2%	1.415.049	5,3%	6.728.325	4,6%	4,75	130
3	28	84	8,7%	11.467	6,5%	1.891.130	7,0%	9.418.338	6,4%	4,98	165
4	33	132	13,7%	22.979	13,0%	3.724.536	13,9%	19.749.434	13,5%	5,30	162
5 - 6	25	136	14,1%	22.745	12,9%	4.281.399	15,9%	23.408.653	16,0%	5,47	188
7 - 8	21	163	16,9%	36.402	20,6%	6.579.296	24,5%	37.950.256	25,9%	5,77	181
9 - 19	16	157	16,3%	38.881	22,0%	6.753.496	25,1%	40.114.930	27,4%	5,94	174
Gesamt	372	966	100	176.355	100	26.853.381	100	146.593.589	100	5,46	152

Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland nach Umsatzgruppen 2002

Umsatzgruppen Tsd. € / Jahr	Leinwände Anzahl	Leinwände in %	Sitzplätze Anzahl	Sitzplätze in %	Besucher Anzahl	Besucher in %	Umsatz €	Umsatz in %	Durchschnittl. Eintrittspreis €	Besucher pro Sitzplatz
über 1.500	11	0,2%	6.284	0,7%	3.313.933	2,0%	21.843.647	2,3%	6,59	527
über 1.000	50	1,0%	27.340	3,1%	8.981.656	5,5%	59.580.392	6,2%	6,63	329
750 - 1.000	74	1,5%	33.938	3,8%	9.864.775	6,0%	63.857.691	6,7%	6,47	291
500 - 750	198	4,0%	71.920	8,1%	18.845.814	11,5%	119.012.990	12,4%	6,32	262
450 - 500	94	1,9%	28.656	3,2%	7.275.828	4,4%	44.870.256	4,7%	6,17	254
400 - 450	123	2,5%	36.494	4,1%	8.600.670	5,2%	52.302.289	5,4%	6,08	236
350 - 400	126	2,5%	34.633	3,9%	7.747.738	4,7%	47.611.746	5,0%	6,15	224
300 - 350	205	4,1%	50.165	5,7%	10.975.778	6,7%	66.926.297	7,0%	6,10	219
250 - 300	345	7,0%	77.915	8,8%	15.874.455	9,7%	94.918.057	9,9%	5,98	204
225 - 250	190	3,8%	37.491	4,2%	7.795.630	4,8%	45.235.307	4,7%	5,80	208
200 - 225	232	4,7%	45.608	5,2%	8.554.120	5,2%	49.698.491	5,2%	5,81	188
175 - 200	273	5,5%	48.111	5,4%	9.097.863	5,6%	51.495.262	5,4%	5,66	189
150 - 175	299	6,0%	48.703	5,5%	8.766.347	5,3%	48.608.925	5,1%	5,54	180
125 - 150	361	7,3%	56.878	6,4%	9.222.928	5,6%	49.779.206	5,2%	5,40	162
100 - 125	425	8,6%	60.131	6,8%	9.176.135	5,6%	48.117.321	5,0%	5,24	153
75 - 100	490	9,9%	62.780	7,1%	8.446.507	5,2%	43.136.336	4,5%	5,11	135
65 - 75	194	3,9%	22.913	2,6%	2.843.983	1,7%	13.669.359	1,4%	4,81	124
50 - 65	319	6,5%	39.349	4,4%	3.870.914	2,4%	18.671.468	1,9%	4,82	98
40 - 50	174	3,5%	19.081	2,2%	1.672.059	1,0%	7.953.091	0,8%	4,76	88
35 - 40	79	1,6%	8.334	0,9%	628.254	0,4%	2.976.450	0,3%	4,74	75
25 - 35	151	3,1%	16.061	1,8%	978.077	0,6%	4.547.959	0,5%	4,65	61
20 - 25	72	1,5%	7.435	0,8%	357.418	0,2%	1.649.988	0,2%	4,62	48
15 - 20	80	1,6%	7.309	0,8%	366.210	0,2%	1.409.828	0,1%	3,85	50
0 - 15	378	7,6%	37.261	4,2%	652.576	0,4%	2.202.932	0,2%	3,38	18
Gesamt	4.943	100	884.790	100	163.909.668	100	960.075.288	100	5,86	185

Enthalten sind 189 Eröffnungen und 113 Schließungen im Laufe des Jahres.
Per 31.12.2002 fanden Filmvorführungen in 4.868 Filmtheatern statt.

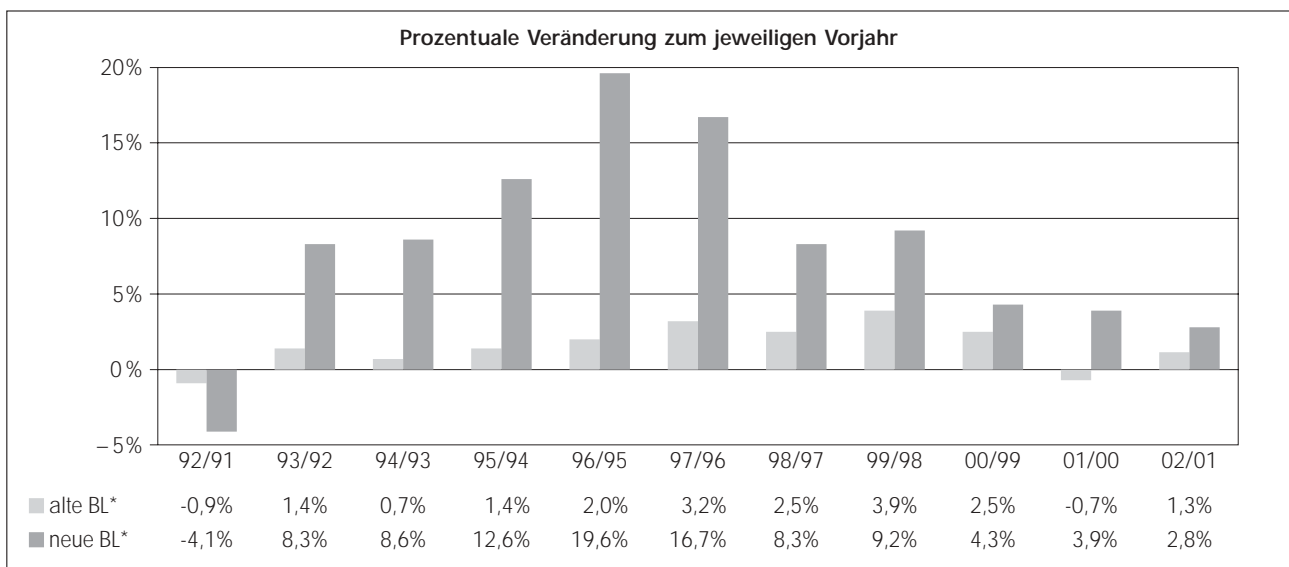
Kino-Bestand (Leinwände) nach Bundesländern 1996 – 2002

	1996		1997		1998		1999		2000		2001		2002		
	Einwohner in Tsd. per 30.06.2002*	%	Anteil	%	Anteil	%	Anteil	%	Anteil	%	Anteil	%	Anteil	%	
Berlin (West)**	2.112.515	126	3,7%	134	3,8%	146	4,01%	152	4,0%	159	4,1%	147	3,8%	160	4,1%
Schleswig-Holstein	2.809.535	163	4,7%	174	4,9%	172	4,73%	168	4,4%	186	4,8%	173	4,5%	173	4,4%
Hamburg	1.725.996	76	2,2%	82	2,3%	85	2,34%	95	2,5%	98	2,5%	94	2,4%	96	2,5%
Bremen	660.722	43	1,2%	43	1,2%	46	1,26%	53	1,4%	40	1,0%	40	1,0%	39	1,0%
Niedersachsen	7.970.012	368	10,7%	363	10,2%	380	10,44%	429	11,3%	448	11,6%	457	11,9%	466	11,9%
Nordrhein-Westfalen	18.060.211	869	25,3%	929	26,2%	966	26,54%	947	25,0%	968	25,0%	940	24,4%	936	24,0%
Hessen	6.083.627	287	8,3%	290	8,2%	283	7,77%	315	8,3%	330	8,5%	340	8,8%	337	8,6%
Rheinland-Pfalz	4.049.821	194	5,6%	182	5,1%	195	5,36%	231	6,1%	216	5,6%	215	5,6%	227	5,8%
Saarland	1.065.082	79	2,3%	80	2,3%	73	2,01%	70	1,9%	81	2,1%	79	2,1%	78	2,0%
Baden-Württemberg	10.630.868	564	16,4%	581	16,4%	582	15,99%	614	16,2%	626	16,1%	621	16,1%	629	16,1%
Bayern	12.355.718	672	19,5%	692	19,5%	712	19,56%	709	18,7%	726	18,7%	746	19,4%	761	19,5%
Summe alte Bundesländer	67.524.107	3.441	100	3.550	100	3.640	100	3.783	100	3.878	100	3.852	100	3.902	100
Mecklenburg-Vorpommern	1.753.011	84	13,4%	94	12,8%	94	11,82%	118	13,6%	128	14,1%	119	12,7%	126	13,0%
Brandenburg	2.586.871	94	14,9%	114	15,5%	125	15,72%	144	16,6%	148	16,4%	146	15,5%	149	15,4%
Berlin (Ost)**	1.269.654	64	10,2%	88	12,0%	114	14,34%	124	14,3%	131	14,5%	142	15,1%	143	14,8%
Sachsen	4.366.362	177	28,1%	202	27,5%	222	27,92%	229	26,4%	234	25,9%	250	26,6%	265	27,4%
Sachsen-Anhalt	2.565.174	100	15,9%	115	15,7%	117	14,72%	121	13,9%	123	13,6%	133	14,1%	131	13,6%
Thüringen	2.402.269	110	17,5%	121	16,5%	123	15,47%	132	15,2%	141	15,6%	150	16,0%	152	15,7%
Summe neue Bundesländer	14.943.341	629	100	734	100	795	100	868	100	905	100	940	100	966	100
bundesweit	82.467.448	4.070		4.284		4.435		4.651		4.783		4.792		4.868	

*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden;
**Einwohnerzahlen Berlin per 31. 12. 2000

Bestandsentwicklung der Leinwände 1991 - 2002

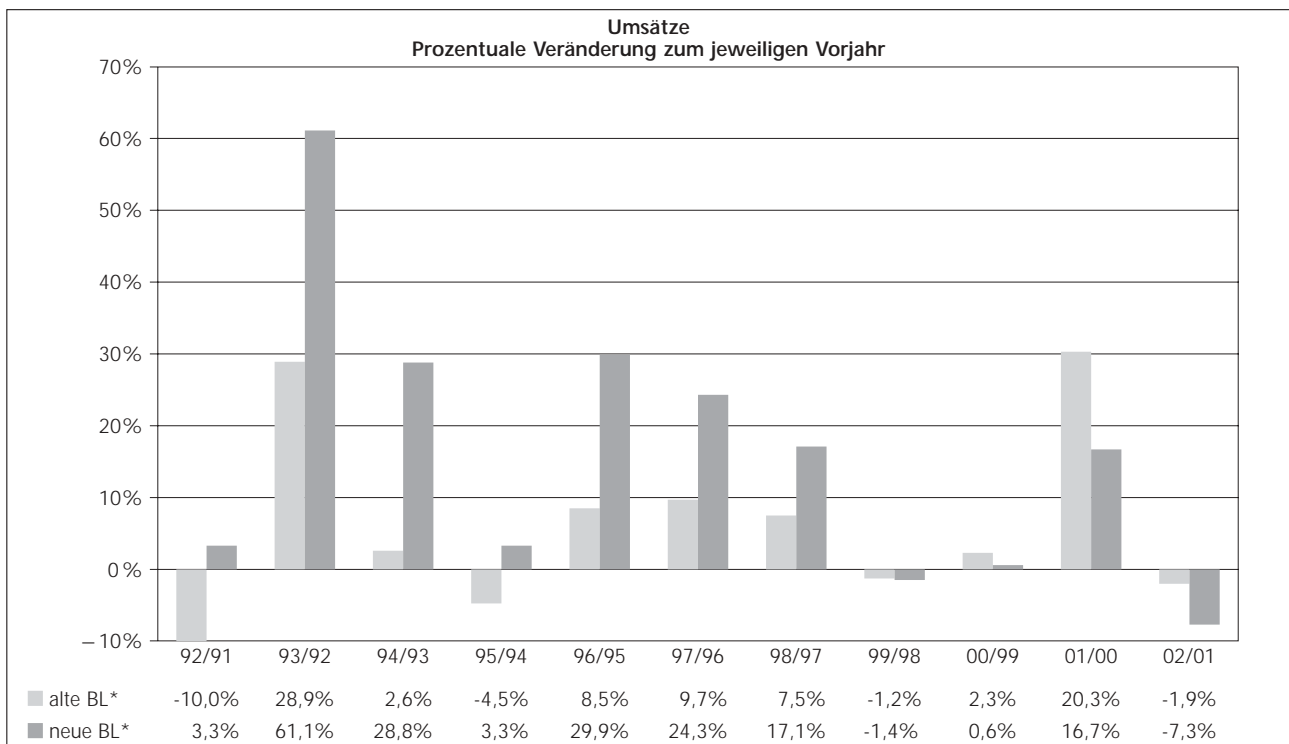
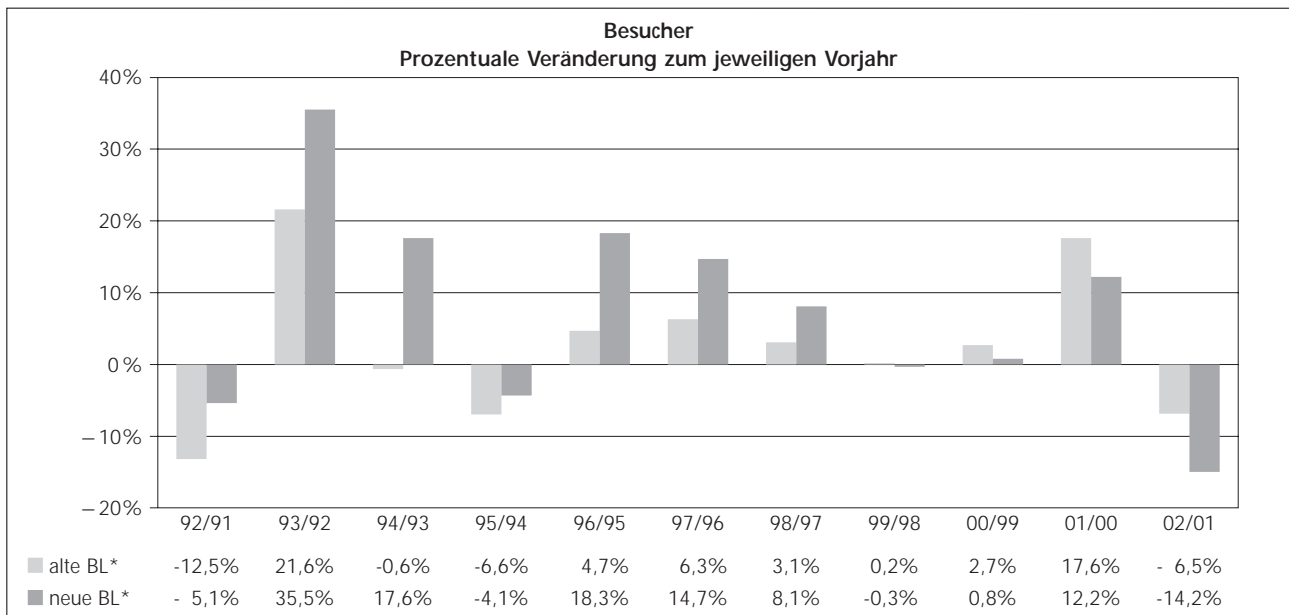
	Jahresanfang	Eröffnungen	Schließungen	Jahresende
bundesweit				
1991	3.983	114	391	3.706
1992	3.706	161	209	3.658
1993	3.658	263	186	3.735
1994	3.735	201	141	3.795
1995	3.795	205	99	3.901
1996	3.901	321	152	4.070
1997	4.070	382	168	4.284
1998	4.284	413	262	4.435
1999	4.435	478	262	4.651
2000	4.651	448	316	4.783
2001	4.783	273	264	4.792
2002	4.792	189	113	4.868
alte Bundesländer				
1991	3.261	114	83	3.292
1992	3.292	91	122	3.261
1993	3.261	166	122	3.305
1994	3.305	119	96	3.328
1995	3.328	120	73	3.375
1996	3.375	186	120	3.441
1997	3.441	241	132	3.550
1998	3.550	282	192	3.640
1999	3.640	357	214	3.783
2000	3.783	344	249	3.878
2001	3.878	199	225	3.852
2002	3.852	152	102	3.902
neue Bundesländer				
1991	722	0	308	414
1992	414	70	87	397
1993	397	97	64	430
1994	430	82	45	467
1995	467	85	26	526
1996	526	135	32	629
1997	629	141	36	734
1998	734	131	70	795
1999	795	121	48	868
2000	868	104	67	905
2001	905	74	39	940
2002	940	37	11	966



*BL = Bundesländer

Besucher- und Umsatzentwicklung 1991 - 2002

Besucher	alte			neue			Umsatz	alte			neue		
	Bundesländer	Bundesländer	bundesweit	Bundesländer	Bundesländer	bundesweit		Bundesländer	Bundesländer	bundesweit	Bundesländer	Bundesländer	bundesweit
1991	106.961.815	13.044.423	120.006.238	1991	468.739.608	32.654.021	501.393.628						
1992	93.538.437	12.378.660	105.917.097	1992	422.074.439	33.715.983	455.790.423						
1993	113.707.924	16.778.987	130.486.911	1993	543.893.179	54.318.801	598.211.980						
1994	113.061.371	19.739.994	132.801.365	1994	557.913.442	69.959.365	627.872.807						
1995	105.555.359	18.930.050	124.485.409	1995	532.794.365	72.260.725	605.055.090						
1996	110.487.644	22.397.848	132.885.492	1996	578.064.384	93.855.970	671.920.354						
1997	117.430.258	25.691.412	143.121.670	1997	634.207.317	116.692.298	750.899.615						
1998	121.113.220	27.762.653	148.875.873	1998	681.571.557	136.608.459	818.180.016						
1999	121.314.016	27.681.860	148.995.876	1999	673.473.333	134.646.832	808.120.164						
2000	124.631.080	27.902.094	152.533.174	2000	689.027.858	135.434.409	824.462.268						
2001	146.628.458	31.297.026	177.925.484	2001	829.143.718	158.101.588	987.245.306						
2002	137.056.287	26.853.381	163.909.668	2002	813.481.699	146.593.589	960.075.288						



* BL = Bundesländer

Struktur der Kino-Unternehmen (-firmen) nach Leinwänden 1995 - 2002

Unternehmen mit ... Leinwände(n)	1995 Anzahl der Unternehmen	1996 Anzahl der Unternehmen	1997 Anzahl der Unternehmen	1998 Anzahl der Unternehmen	1999 Anzahl der Unternehmen	2000 Anzahl der Unternehmen	2001 Anzahl der Unternehmen	2001 in %	2002 Anzahl der Unternehmen	2002 in %
1	578	563	531	507	498	520	505	42,5%	518	43,1%
2	237	229	227	213	191	200	193	16,3%	194	16,1%
3	138	141	141	136	162	155	155	13,1%	150	12,5%
4 - 10	227	252	260	275	269	275	282	23,8%	288	23,9%
11 - 15	19	19	18	27	23	22	25	2,1%	22	1,8%
16 - 20	9	10	15	15	13	15	15	1,3%	17	1,4%
21 - 40	9	10	12	9	11	7	7	0,6%	6	0,5%
über 40	6	6	6	7	6	6	5	0,4%	8	0,7%
Gesamt	1.223	1.230	1.210	1.189	1.173	1.200	1.187	100%	1.203	100%

Unternehmen mit ... Leinwände(n)	1995 Anzahl der Leinwände	1996 Anzahl der Leinwände	1997 Anzahl der Leinwände	1998 Anzahl der Leinwände	1999 Anzahl der Leinwände	2000 Anzahl der Leinwände	2001 Anzahl der Leinwände	2001 in %	2002 Anzahl der Leinwände	2002 in %
1	578	563	531	507	498	520	505	10,5%	518	10,6%
2	474	458	454	426	382	400	386	8,1%	388	8,0%
3	414	423	423	408	486	465	465	9,7%	450	9,2%
4 - 10	1.292	1.444	1.525	1.630	1.526	1.649	1.678	35,0%	1.728	35,5%
11 - 15	230	232	225	331	258	273	313	6,5%	278	5,7%
16 - 20	164	177	259	259	212	263	273	5,7%	309	6,3%
21 - 40	233	284	326	257	290	194	206	4,3%	150	3,1%
über 40	516	489	541	617	999	1.019	966	20,2%	1.047	21,5%
Gesamt	3.901	4.070	4.284	4.435	4.651	4.783	4.792	100%	4.868	100%

Uraufgeführte programmfüllende Filme* (Spiel-, Animations- und Kinderfilme) mit Förderbeträgen 2002

Ldf. Nr.	Filmtitel	Produktion	Start in 2002	Herstellkosten dt. Anteil Tsd. €	FFA Ref.-Film mittel Tsd. €	FFA Projektmittel Tsd. €	BKM Tsd. €	Prod.-Förd. FFF Bayern Tsd. €	Prod.-Förd. Filmboard Berlin-Brandg. Tsd. €	Prod.-Förd. NRW Tsd. €	Prod.-Förd. Hamburg Tsd. €	Prod.-Förd. Baden-Württemberg Tsd. €	Prod.-Förd. MDM Tsd. €	Fernsehen		Prod.-Förd. Sonstige Tsd. €	FFA anerkl. Besucher per 31.12.2002	
														Tsd. €	Tsd. €			
1	BIBI BLOCKSBERG	Bavaria	26.09.02	***	1.216	767		1.483							BR	1.278		1.951.527
2	KNALLHARTE JUNGS	Constantin FP	14.03.02	***	281	358		1.023										1.008.268
3	RESIDENT EVIL	Constantin FP	21.03.02	***	511	767		511	1.023									949.752
4	NACKT	Fanes FP	19.09.02	***	540	511	285	1.023										897.012
5	ERKAN & STEFAN u. d. MÄCHTE DER FINSTERNIS	Hofmann & Voges	20.06.02	***	470	511		1.023										693.988
6	WAS NICHT PASST, WIRD PASSEND GEMACHT	Becker & Häberle	07.03.02	***	421	256			1.074									673.954
7	DER PIANIST	Studio Babelsberg	24.10.02	***		511		511	665									591.132
8	666-TRAUE KEINEM MIT DEM DU SCHLÄFST	Ingram Pictures/Hofmann & Voges	21.02.02	***	383	614		1.125		460								584.273
9	FEUER, EIS UND DOSENBIER	Hofmann & Voges	21.02.02	***	534	409												580.091
10	NEUES VON PETERSON & FINDUS (ZT)	TV Loorland FP	03.10.02	***														555.608
11	BELLA MARTHA	Pandora FP	11.04.02	***	16	256				256	358			SWR	445	103	463.878	
12	HEAVEN	X-Filme	28.02.02	***	679	767			1.534									446.480
13	SOLINO	Wüste FP	07.11.02	***	969	511			1.227	818				WDR	1.033		442.387	
14	WAS TUN, WENN'S BRENNT	Columbia FP	31.01.02	***	224	460		1.176	818			82		BR	1.278		403.437	
15	WIE DIE KARNICKEL!	Constantin FP	12.09.02	***	1.910													352.852
16	HALBE TREPPE	PRommel FP	03.10.02	***	160		375		123									327.484
17	MONSOON WEDDING	Pandora FP	18.04.02															299.442
18	DER MANN OHNE VERGANGENHEIT	Pandora FP	14.11.02															254.486
19	K-19: SHOWDOWN IN DER TIEFE	IM F -FP	05.09.02															232.539
20	TATTOO	B.A: FP	05.04.02	***	163			93	256	1.023								218.558
21	FRECHE BIESTER	IMF / Constantin FP	07.02.02															216.318
22	VAYA CON DIOS	d.i.e. Film	28.03.02	***							460	205	498					209.329
23	ENIGMA - DAS GEHEIMNIS	Senator FP	24.01.02															184.658
24	DIE SCHEINHEILIGEN	Bosporus Connection	11.04.02	***				56										164.895
25	DER STELLVERTRETER	CP Medien	30.05.02															98.174
26	DAS WEISSE RAUSCHEN	X-Filme FP	31.01.02															96.149
27	SAMSARA	Pandora FP	29.08.02	***	202					614						Hes	51	91.975
28	VERRÜCKT NACH PARIS	Buxx-FP	12.09.02								256							85.203
29	MOMO	TFC/Taurus FP	03.01.02	***	1.534		164											82.341
30	101 REYKJAVIK	Troika Entertainment	20.06.02															85.314

→ ZT = Zeichentrick- oder Animationsfilm
Die Zahlen der zuerkannnten Förderbeträge können sich wegen noch laufender Prüfungen ändern!

*dt. und deutsch/internationale Koproduktionen

Uraufgeführte programmfüllende Filme* (Spiel-, Animations- und Kinderfilme) mit Förderbeträgen 2002

Ldf. Nr.	Filmtitel	Produktion	Start in 2002	Herstellkosten dt. Anteil Tsd. €	FFA Ref.-Film mittel Tsd. €	FFA Projektmittel Tsd. €	BKM Tsd. €	Prod.-Förd. FFF Bayern Tsd. €	Prod.-Förd. Filmboard Berlin-Brdg. Tsd. €	Prod.-Förd. NRW Tsd. €	Prod.-Förd. Hamburg Tsd. €	Prod.-Förd. Baden-Württemberg Tsd. €	Prod.-Förd. MDM Tsd. €	Fernsehen Tsd. €	Prod.-Förd. Sonstige Tsd. €	FFA anerkt. Besucher per 31.12.2002
31	GROßE MÄDCHEN WEINEN NICHT	Deutsche Columbia	24.10.02	***	76	716			537							76.585
32	FICKENDE FISCHIE	Icon Film	15.08.02	***			256			562				WDR	Kur	68.739
33	DAS JAHR DER ERSTEN KÜSSE	D & D FP	03.10.02	***		460				1.023						68.196
34	ROLLERBALL	Helkon Pictures	28.03.02													63.970
35	TAKING SIDES - DER FALL FURTWÄNGLER	Studio Babelsberg	07.03.02	***	135	409			614				511	BR	Euri.	60.201
36	LEO & CLAIRE	Perathon/Odeon FP	18.04.02	***	409	511		1.022								50.000
37	HERZ IM KOPF	Claussen+wobke	06.06.02	***	1.534			41		40						46.689
38	HILFE, ICH BIN EIN JUNGE	Studio Hamburg	17.10.02	***			256				409			NDR	Kurat.	48.604
39	DER FEISEN	MTM West Television	25.07.02	***	102	511		887						ZDF		45.948
40	AUF HERZ & NIEREN	Mr. Brown Entertainment	29.08.02	***	670		230	511		179	383					41.748
41	VÄTER	X-Filme FP	26.09.02	***	525		256									40.190
42	MORO NO BRASIL	ARTE / Lichtblick FP	21.02.02	***						163						34.980
43	ARMY GO HOME (BUFFALO SOLDIERS)	Gorilla FP	31.10.02	***								1.100				34.561
44	BAADER	72 Film GmbH, Berlin	17.10.02													27.570
45	ANNAS SOMMER	Malena FP	10.01.02	***			256		256	512				WDR	Euri.	27.216
46	SCHERBENTANZ	AV Communication	31.10.02	***								187				22.917
47	MEIN LETZTER FILM	Multimedia FP	28.11.02													22.696
48	LETZTE RUNDE	MBP Medienbet.	31.10.02													22.671
49	2002 - DURCHGEKNALLT IM ALL	Helkon Pictures	09.05.02					1.022								22.422
50	ANAM	Wüste FP	25.04.02								205			ZDF	Kurat.	19.957
51	FÜHRER EX	Next Film	05.12.02	***		409			358				511			17.842
52	THE NAVIGATORS	Road Movies	10.10.02													15.542
53	MORTAL TRANSFER	Odeon FP	31.01.02													14.973
54	EPSTEINS NACHT	MTM Cineteve	07.11.02	***		409		511	511							14.304
55	LITTLE SENEGAL	Taurus FP	04.07.02													13.793
56	SONGS FROM THE SECOND FLOOR	Essential FP	18.04.02													12.469
57	DARK BLUE WORLD	Helkon Media	02.05.02													11.616
58	TEN MINUTES OLDER (THE TRUMPET)	Road Movies FP	19.12.02				230									11.257
59	NACHTS IM PARK	Avrora FP	14.03.02	***	210					1.124			384			7.293
60	STORNO	Peter Rommel Prod.	13.06.02	***			21		220							7.112

→ ZT = Zeichentrick- oder Animationsfilm
 Die Zahlen der zuerkannten Förderbeträge können sich wegen noch laufender Prüfungen ändern!
 *dt. und deutsch/internationale Koproduktionen

Uraufgeführte programmfüllende Filme* (Spiel-, Animations- und Kinderfilme) mit Förderbeträgen 2002

Ldf. Nr.	Filmtitel	Produktion	Start in 2002	Herstellkosten dt. Anteil Tsd. €	FFA Ref.-Film mittel Tsd. €	FFA Projektmittel Tsd. €	BKM Tsd. €	Prod.-Förd. Bayern Tsd. €	Prod.-Förd. Filmboard Berlin-Brand. Tsd. €	Prod.-Förd. NRW Tsd. €	Prod.-Förd. Hamburg Tsd. €	Prod.-Förd. Baden-Württemberg Tsd. €	Prod.-Förd. MDM Tsd. €	Fernsehen		Prod.-Förd. Sonstige Tsd. €	FFA anerker. Besucher per 31.12.2002
														Tsd. €	Tsd. €		
61	JEANS	Exercise 4 FP	05.12.02														6.418
62	NANCY & FRANK	R. Ziegler FP	11.07.02	***		307				511					WDR	898	6.238
63	MEINE SCHWESTER DAS BIEST	Globe Movie	01.08.02														5.792
64	MALUNDE	Traumwerk FP	24.10.02	***			256	256		128					BR	419	5.344
65	INVINCIBLE	Werner Herzog FP	17.01.02	***		256	256			1.534					WDR	964	4.563
66	GROÙE DIEBE, KLEINE DIEBE	Lichtblick FP	21.03.02														4.424
67	MEIN STERN	HFFF	03.01.02														4.321
68	MY FIRST MINISTER	Apollo Media	25.07.02														4.142
69	LOVELY RITA	Essential FP	25.04.02						128								4.067
70	REISE NACH KAFIRISTAN	Dubini FP	28.11.02						169		215					Euri/ FB	3.946
71	DREI STERN ROT	Hoferichter & Jacobs	23.05.02	***									460				3.792
72	VIENNA	Kinofilm	12.09.02	***	137			511								Kurat.	3.680
73	MY SWEET HOME	Pandora FP	02.05.02	***					204				128			Euri.	2.903
74	MEIN BRUDER DER VAMPIR	Gambit FP	26.09.02	***								205					2.577
75	FRANCISCA - AUF WELCHER SEITE STEHST DU?	SUR Films	20.06.02							153							2.418
76	L'AMOUR	Philip Gronig FP	21.11.02	***			230			370					WDR	253	1.736
77	KLASSENFAHRT	Schramm FP	26.09.02						205								1.676
78	DER BRIEF DES KOSMONAUTEN	Teile München	22.08.02	***	73			614									1.506
79	DIE FRAU, DIE AN DR. FABIAN ZWEIFELTE	Lichtblick FP	15.08.02														1.138
80	HERZ	X-Filme	28.03.02	***						1.278							998
81	VENUS - DIE BEWEGTE FRAU	Moana FP	18.04.02														627
82	ABENDLAND	Mediopolis	13.06.02	***			511		205						WDR	143	158
83	THREE BELOW ZERO	Aeby Kuhn FP	13.06.02														
84	ANNA WUNDER	Pandora FP	05.09.02	***						614					WDR		
	Gesamt			155.163	14.084	10.686	3.582	13.399	6.292	14.379	3.104	1.779	2.492		10.219	1.628	14.286.029

ZT = Zeichentrick- oder Animationsfilm
 Die Zahlen der zueerkamnten Förderbeträge können sich wegen noch laufender Prüfungen ändern!
 *dt. und deutsch/internationale Koproduktionen

Uraufgeführte programmfüllende Dokumentarfilme* mit Förderbeträgen 2002

Ldf. Nr.	Filmtitel	Produktion	Start in 2002	Herstellkosten dt. Anteil Tsd. €	FFA Ref.-Film mittel Tsd. €	FFA Projektmittel Tsd. €	BKM Tsd. €	Prod.-Förd. Bayern Tsd. €	Prod.-Förd. Filmboard Berlin-Brdg. Tsd. €	Prod.-Förd. NRW Tsd. €	Prod.-Förd. Hamburg Tsd. €	Prod.-Förd. Baden-Württemberg Tsd. €	Prod.-Förd. MDM Tsd. €	Fernsehen Tsd. €	Prod.-Förd. Sonstige Tsd. €	FFA anerker. Besucher per 31.12.2002
1	NOMADEN DER LÜFTE	Pandora FP	04.04.02					613								824.985
2	RIVERS AND TIDES	Mediolis Berlin	07.03.02	***			154		61					102		71.326
3	UNTERWEGS IN DIE NÄCHSTE DIMENSION	Clemens Kuby FP	24.01.02	***	151									BR		57.538
4	VIEL PASSIERT - DER BAP FILM	Screen Works	07.03.02	***				244								23.332
5	DER GLANZ VON BERLIN	Egoli Tossel FP	11.04.02	***					36					ZDF		22.272
6	STARBUCK: HOLGER MEINS	Cameron Media	23.05.02	***					102							20.110
7	JAZZ SEEN	Euro Arts	25.04.02	***	64									ZDF		15.933
8	BERLIN - SINFONIE EINER GROBSTADT	Teamwork FP	11.04.02	***			179		102					SWR		13.283
9	MARLENE DIETRICH - HER OWN SONG	Gemini FP	21.03.02	***					92							9.559
10	UCKERMARK	Vineta FP	16.05.02	***	14		127							SWR		7.839
11	KURT WEILL	The Viko	20.06.02	***			36							SFB	26	7.518
12	BRASS ON FIRE	UmWeltFilm P.	19.09.02	***					51							6.467
13	BELLARIA - SOLANGE WIR LEBEN	Wolfspurger FP	31.10.02	***	14		13	104						ARTE		5.662
14	MEINE SCHWESTER MARIA	EPO-Film	30.05.02													5.557
15	VENUS BOYZ	WDR, Köln	04.07.02													5.155
16	HENKER - DER TOD HAT EIN GESICHT	Looks Medienproduktion	07.03.02													3.763
17	KRIEGERIN DES LICHTS	Hyena Films	28.02.02								51					3.375
18	BOXPRINZ	Realisfilm	24.01.02	***							46	38				1.998
19	WALK DON'T WALK	P. Stockhaus	24.01.02	***							102	20				1.457
20	WOLKEN (DOK)	Mans FP	21.02.02								51					1.359
21	JOCHEN - EIN GOLZOWER AUS PHILADELPHIA	A Jour Film u. FS	28.03.02				72									1.149
22	GOETHE LIGHT	HE-Film	13.06.02	***	16									ZDF	61	1.056
23	PRÜFSTAND SIEBEN	Next FP	23.05.02													936
24	AUF ALLEN MEEREN	P:Stockhaus FP	17.10.02													651
25	SOLDATENGLÜCK UND GOTTES SEGEN	Loeken Franke FP	25.07.02	***								77				560
26	VENEDIG - ALS HÄTTEN WIR GETRÄUMT	MGS FP	07.03.02	***			72	10								
27	NINA HAGEN - PUNK + GLORY	Peter Sempel FP	04.04.02													
28	MEIN KLEINES KIND	Katja Baumgarten FP	08.08.02													
29	B 52	Coffin	05.09.02	***			102			87	46			WDR		
30	SCHLESIENS WILDER WESTEN	Badura FP	14.11.02				64					8			FB	107
31	ICH WERDE REICH U GLÜCKLICH	Kick FP	21.11.02	***								11				
32	HERR SCHMIDT U. HERR FRIEDRICH	Loeken Franke FP	12.12.02												FB	36
Gesamt				7.022	245	14	665	292	444	1.048	296	420	262	1.159	230	1.112.840

Die Zahlen der zuerkannten Förderbeträge können sich wegen noch laufender Prüfung ändern!

*dt. und deutsch/internationale Koproduktionen

Programmfüllende Filme mit erstmaliger Zuerkennung der Referenzfilmförderung 2002 (Die Referenzfilmvoraussetzungen wurden 2001 erreicht)

Lfd. Nr.	Filmtitel	Produzenten mit Zuerkennungsbescheid	Präd.	investierte Referenzförderung* in Tsd. €	FFA-Mittel Projekt-darlehen in Tsd. €	anderw. investierte öff. Mittel in Tsd. €	Zuerkennung 2001 in €
1	DER SCHUH DES MANITU	HerbX Film Film- und Fernsehpod. GmbH/Constantin Film Prod. GmbH/Seven Pictures GmbH	w	562	—	1.483	1.364.992,12
2	DIE FABELHAFT WELT DER AMELIE	MMC Independent GmbH	bw	—	—	1.023	1.364.992,12
3	DER KLEINE EISBÄR	Cartoon-Film Thilo Graf Rothkirch/Warner Bros. Film Produktion GmbH	bw	—	562	5.164	1.364.992,12
4	MÄDCHEN MÄDCHEN!	Olga-Film GmbH	w	427	460	716	1.364.992,12
5	EMIL UND DIE DETEKTIVE	Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH/Lunaris Film- und Fernsehproduktion/Bavaria Film GmbH	bw	600	614	1.893	1.364.992,12
6	DAS EXPERIMENT	Fanes Film GmbH/Senator Film Produktion GmbH/SevenPictures Film GmbH/Typhoon Networks AG	w	329	562	1.245	1.364.992,12
7	DAS SAMS	Kinowelt Filmproduktion GmbH/Extra-Film GmbH	bw	207	767	1.125	1.364.992,12
8	PETTERSSON UND FINDUS	TV-Loonland AG	bw	—	—	—	1.223.733,64
9	LAMMBOCK	Little Shark Entertainment GmbH/Senator Film Produktion GmbH	—	205	—	767	950.094,81
10	HILFE! ICH BIN EIN FISCH	Munich Animation Film GmbH	w	—	256	1.784	846.584,04
11	SASS	MOOVIE the art of entertainment Filmgesellschaft mbH/TaurusProduktion GmbH/Roxy Film GmbH & Co. KG/Constantin Film Produktion GmbH	w	381	256	2.531	493.102,27
12	WIE FEUER UND FLAMME	X-Filme Creative Pool GmbH	w	150	383	1.254	411.479,15
13	DUELL - ENEMY AT THE GATES	MP Film Management DOS Productions GmbH & Co. KG	w	—	767	2.556	232.286,40
14	ABRAFAXE - UNTER SCHWARZER FLAGGE	Abrafaxe Trickfilm AG/Universal Pictures Productions GmbH	w	—	348	1.202	211.511,22
15	MONDSCHENTARIF	Hager Moss Film GmbH/Senator Filmproduktion GmbH/Seven Pictures Film GmbH	—	320	358	1.193	193.271,51
16	VIKTOR VOGEL - COMMERCIAL MAN	Deutsche Columbia Pictures Filmproduktion GmbH/Von Vietinghoff Filmproduktion GmbH	—	429	511	972	172.085,69
17	NIRGENDWO IN AFRIKA	Constantin Film Produktion GmbH/Bavaria Film GmbH/MITM Medien & Television München GmbH	bw	751	767	2.147	130.213,42
18	DIE INNERE SICHERHEIT	Schramm Film Koerner & Weber	bw	—	256	897	129.690,18
19	BERLIN IS IN GERMANY	Luna-Film GmbH	—	—	—	307	126.631,46
20	BLACK BOX BRD	zero film GmbH	bw	—	—	297	111.988,50
21	FRAU 2 SUCHT HAPPYEND	Box! Film- und Fernsehproduktions GmbH/Studio Canal Deutschland GmbH/Studio Babelsberg Independents GmbH	w	—	—	511	104.595,93
22	DER KÖNIG TANZT	MMC Independent GmbH	bw	—	—	2.045	90.465,99
23	NICHTS BEREUEN	Stefanie Wagner und Michael Schaefer	w	—	—	36	83.914,03
24	AYURVEDA	Pandora Film Produktion GmbH/Pandora Medienbeteiligungs GmbH	w	—	—	51	75.211,07
25	VERGISS AMERIKA	AVISTA FILM Herbert Rimbach/BRAINPOOL TV AG	w	44	—	981	70.108,27
26	KOMMANDO STÖRTEBECKER	TFC Trickompany Filmproduktion GmbH	w	—	920	1.023	69.145,95
27	JULIETTA	Teamworx Produktion für Kino und Fernsehen GmbH	w	—	205	987	65.372,89
28	DER TRAUM IST AUS - DIE ERBEN DER SCHERBEN	Christoph Schuch Avant!-Film	w	—	—	—	43.585,34
29	ESCAPE TO LIFE	Zero film GmbH	w	—	—	61	32.966,83
30	JENSEITS VON TIBET	Lichtblick Film & Fernsehproduktion GmbH	bw	—	—	87	31.777,02
31	EL ACORDEÓN DEL DIABLO	zero film GmbH	w	—	—	175	29.979,78
Gesamt				4.405	7.992	34.513	15.484.740,23

* Zuschuss
bw = besonders wertvoll / w = wertvoll

Referenzmittel zur Erhöhung des Stammkapitals 2002

Lfd. Nr.	Filmtitel	Firma	abgerufene Mittel in €
1	DAS MERKWÜRDIGE VERHALTEN GESCHLECHTSREIFER GROSSSTÄDTER ...	Sam Film GmbH	150.177,03
2	ZUGVÖGEL ... EINMAL NACH INARI	Prokino Filmproduktion GmbH	49.374,42
3	FRAU2 SUCHT HAPPY END	Box Filmproduktion GmbH	20.919,19
4	DIE FABELHAFTE WELT DER AMELIE/DER KÖNIG TANZT	MMC Independent GmbH	289.435,41
5	BLACK BOX BRD	Zero Film GmbH	34.500,00
	Gesamt		544.406,05

Referenzmittel zur Förderung der Preproduktion 2002

Lfd. Nr.	Filmtitel	Produktionsfirma	abgerufene Mittel in €
1	SCHATTEN DER ZEIT	Diana Film GmbH	23.464,14
2	DER TEUFEL, DER SICH GOTT NANNT	CCC Filmkunst GmbH	14.721,48
3	STRATOSPHERE GIRL	Pandora Filmproduktionsgesellschaft mbH	75.211,07
4	DON'T COME KNOCKING	Road Movies Filmproduktion GmbH	259.094,50
5	CARACCIOLA	Helkon National Holding GmbH	20.482,86
6	OH, HAPPY DAY	Produktionsbüro Michael Jungfleisch	33.977,39
7	KID CITY	Warner Bros. Film GmbH	48.032,53
8	VOM SUCHEN UND FINDEN DER LIEBE	Diana Film GmbH	135.000,00
9	DIE SÜNDERIN	Hager Moss Film GmbH	30.000,00
10	REGENROMAN	Hager Moss Film GmbH	30.000,00
11	LAURAS STERN	Thilo Graf Rothkirch Cartoon Film	76.694,00
12	ZARAH L.	Thomas Wilkening Filmgesellschaft mbH	76.694,00
13	HERR DER DIEBE	Comet Film GmbH	123.611,00
14	DRACHENREITER	Comet Film GmbH	150.000,00
15	DIE ROTEN BRIGADEN	Fanes Film GmbH	58.450,00
16	SUPPENKÜCHE	Bavaria Filmverleih + Produktions GmbH	50.000,00
17	SCHILLER	Bavaria Filmverleih + Produktions GmbH	33.500,00
	Gesamt		1.238.932,97

Programmfüllende Filme, die die Referenzfilmvoraussetzung 2002 erreicht haben (Die Zuerkennungsbescheide erfolgen in 2003)

Lfd. Nr.	Filmtitel	Präd.	Investierte FFA-Mittel		anderw. Investierte öff. Mittel in €	von der FFA anerk. Besucher per 31.12.2002
			Referenzförderung* in €	Projektdarlehen in €		
1	BIBI BLOCKSBERG	w	1.506.076,94	766.937,82	1.482.746,46	1.951.527
2	KNALLHARTE JUNGS	--	281.114,85	358.000,00	1.022.583,76	1.008.268
3	RESIDENT EVIL	--	511.291,88	766.937,82	1.533.875,64	949.752
4	NACKT	bw	540.583,74	511.291,88	1.306.989,87	897.012
5	NOMADEN DER LÜFTE	bw			613.000,00	824.985
6	ERKAN & STEFAN GEGEN DIE MÄCHTE DER FINSTERNIS	--	469.876,08	511.291,88	1.022.583,76	673.988
7	WAS NICHT PASST, WIRD PASSEND GEMACHT	--	420.605,09	255.645,94	1.073.712,95	673.954
8	THE PIANIST	bw		511.291,88	1.175.971,33	591.132
9	666 - TRAUKE KEINEM MIT DEM DU SCHLÄFST	w	383.400,75	613.550,26	1.124.842,14	584.273
10	FEUER, EIS UND DOSENBIER	--	534.300,02	409.033,50	460.162,69	580.091
11	NEUES VON PETERSSON UND FINDUS	w				555.608
12	BELLA MARTHA	bw	16.230,51	235.645,94	715.808,64	463.878
13	HEAVEN	bw	678.527,27	766.937,82	1.533.875,64	446.480
14	SOLINO	bw	968.871,62	511.291,88	2.045.167,52	442.387
15	WAS TUN, WENN'S BRENNT ?	--	428.317,38	460.162,69	2.075.845,04	403.437
16	WIE DIE KARNICKEL	--	1.909.525,47			352.852
17	HALBE TREPPE	bw	160.275,98		497.231,30	327.484
18	DER MANN OHNE VERGANGENHEIT	--				254.486
19	TATTOO	--	163.046,38		1.370.829,26	218.558
20	SO WEIT DIE FÜSSE TRAGEN	--	68.480,49		463.741,70	214.396
21	VAYA CON DIOS	bw			1.162.516,75	209.329
22	DIE SCHEINHEILIGEN	--			56.000,00	164.895
23	DAS WEISSE RAUSCHEN	bw				96.149
24	SAMSARA	w	202.819,38		664.679,45	91.975
25	VERRÜCKT NACH PARIS	bw			256.000,00	85.203
26	MOMO	w	1.534.347,14		163.613,40	82.341
27	GROBE MÄDCHEN WEINEN NICHT	w	76.833,88	715.808,63	536.856,48	76.585
28	RIVERS AND TIDES - FLUSS DER ZEIT	bw			214.742,59	69.082
29	FICKENDE FISCHE	bw			853.857,44	68.739
30	DAS JAHR DER ERSTEN KÜSSE	w				68.196
31	TAKING SIDES - DER FALL FURTWANGLER	bw	135.196,10	409.033,40	1.549.433,81	60.201
32	HEIDI	w				58.081
33	UNTERWEGS IN DIE NÄCHSTE DIMENSION	w	151.136,43			57.538
34	ALASKA.DE	w	211.843,26			53.843
35	DOLPHINS	w				51.136
36	ENGEL & JOE	w	197.497,72	255.645,94	1.610.569,42	50.051
37	LEO UND CLAIRE	bw	409.033,51	511.291,88	1.022.583,75	50.000
38	HILFE, ICH BIN EIN JUNGE	w			705.582,80	48.604
39	HERZ IM KOPF	w	1.533.649,24		81.786,78	46.689
40	KURISCHE NEHRUNG	bw			112.484,21	35.388
41	MORO NO BRASIL	w			163.613,40	34.980
42	BERLIN BABYLON	bw			51.129,00	26.628
	Gesamt		13.492.881,11	9.029.961,85	28.724.416,98	14.020.181,00

* Zuschuss

bw = besonders wertvoll / w = wertvoll

Filme, die 2002 Projektförderung erhalten haben

Lfd. Nr.	Filmtitel	Antragsteller	Sitz der Prod.-Firma	FFA-Mittel in €	7. Fi/FS Abk in €	VPRT in €	TV-Sender
1	LUTHER	NFP teleart GmbH & Co. KG	Berlin		800.000		ARD
2	ANATOMIE 2	Deutsche Columbia Pictures Filmproduktion GmbH	Berlin			600.000	
3	TOR ZUM HIMMEL	Veit Helmer Filmproduktion	Berlin		400.000		ZDF
4	DIE RÄUBER*	Neue Deutsche Filmgesellschaft West mbH	Köln	600.000			
5	EWIGE ORTE	Vineta Film Barbara Frankenstein	Berlin		120.000		WDR
6	VERSCHWENDE DEINE JUGEND	Claussen + Wöbke Filmproduktion GmbH	München	400.000			
7	HEART BEAT	Filmquadrat GbR	München		84.000		BR
8	LAURAS STERN	Thilo Graf Rothkirch Cartoon Film	Berlin			900.000	
9	LAUTLOS	X-Filme Creative Pool GmbH	Berlin			410.000	
10	GANZ UND GAR	Olga Film GmbH	München			270.000	
11	DIE WILDEN KERLE	Sam Filmproduktion GmbH	München	260.000			
12	LIEGEN LERNEN	X-Filme Creative Pool GmbH	Berlin		260.000		
13	SEPTEMBER	Zero Film GmbH	Berlin		400.000		ZDF
14	DIE SÜNDERIN*	Hager Moss Film GmbH	München			300.000	
15	SUPERTEX	Hale Bob Film GmbH	Emmerich		400.000		WDR
16	DIE KLEINE SCHWESTER	Equinox Film GmbH & Co. KG/ Magnolia Filmproduktion GmbH	Leipzig/Hamburg		100.000		MDR
17	90/99	Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH	Geiseltal			260.000	

→ *zurückgezogen

Filme, die 2002 Projektförderung erhalten haben

Lfd. Nr.	Filmtitel	Antragsteller	Sitz der Prod.-Firma	FFA-Mittel in €	7. Fi/FS Abk in €	VPRT in €	TV-Sender
18	DIE LIEBE IN GEDANKEN	X-Filme Creative Pool GmbH	Berlin		260.000		ZDF
19	SCHNEELAND	Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion GmbH	Köln	260.000			
20	DER WIXXER	Rat Pack Filmproduktion GmbH	München		300.000		
21	MOBY DICK – DIE LEGENDE LEBT	Trixter Film GmbH	München		600.000		
22	LICHTER	Claussen + Wöbke Filmproduktion GmbH	München		260.000		ZDF
23	HERR LEHMANN	Boje Buck Produktion GmbH	Berlin		450.000		
24	SCHATTEN DER ZEIT	Diana Film GmbH	München			550.000	SAT 1
25	COWGIRL	Allmedia Film- und Fernsehen GmbH	Hamburg		400.000		ZDF
26	ERBSEN AUF HALB SECHS	Senator Film Produktion GmbH	Berlin	600.000			
27	DON'T COME KNOCKIN'	Reverse Angel Production GmbH	Hamburg			500.000	
28	JAZZCLUB	Senator Film Produktion GmbH	Berlin			255.000	
29	GEGEN DIE WAND	Wüste Filmproduktion GbR	Hamburg			400.000	
	Summen			2.120.000	4.534.000	4.745.000	
	Gesamtsumme			11.399.000			

Filme, die 2002 Projekt-Filmförderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen erhalten haben

Lfd. Nr.	Filmtitel	Produktion	Förderanteil dt. in €	Förderanteil franz. in €
1	DON'T COME KNOCKIN'	Reverse Angle Production / Victoires Productions	299.700	149.850
2	WAITING FOR THE CLOUDS	Flying Moon Filmprod. / Silkroad Production	190.000	200.000
3	THE BLEATING OF THE SHEEP	Akkord Film GmbH / Le Films de Cinema	67.000	95.000
4	JALOUSIES	Bavaria Film GmbH / Les Films Du Losagne S.A.R.L.	60.000	240.000
5	POUR L'AMOUR DU PEUPLE	Zero Film GmbH / Victoires Productions	126.000	90.000
6	BIRKENAU UND ROSENFELD	P'Artisan Filmproduktion GmbH / Capi Films S.A.R.L.	100.000	200.000
7	MARSEILLE*	Schramm Film/Unlimited	132.000	33.000
	Gesamt		974.700	1.007.850

* zurückgezogen

Uraufgeführte projektgeförderte Filme mit Förderanteilen 2002

Lfd. Nr.	Filmtitel	Start in 2002	Herstellkosten dt. Anteil in Tsd. €	FFA Projektmittel in Tsd. €	FFA Ref.-Filmittel in Tsd. €	öffentl. Förderung in Tsd. €	Fernsehen in Tsd. €	FFA anerkl. Besucher per 31.12.2002
1	BIBI BLOCKSBERG	26.09.02	***	767	1.216	1.983	BR 1.278	1.951.527
2	KNALLHARTE JUNGS	14.03.02	***	358	281	639		1.008.268
3	RESIDENT EVIL	21.03.02	***	767	511	1.278		949.752
4	NACKT	19.09.02	***	511	540	1.051		897.012
5	ERKAN & STEFAN u. d. MÄCHTE DER FINSTERNIS	20.06.02	***	511	470	981		693.988
6	WAS NICHT PASST, WIRD PASSEND GEMACHT	07.03.02	***	256	421	677		673.954
7	DER PIANIST	24.10.02	***	511		2.063		591.132
8	666 - TRAUE KEINEM, MIT DEM DU SCHLÄFST	21.02.02	***	614	383	997		584.273
9	FEUER, EIS UND DOSENBIER	21.02.02	***	409	534	943		580.091
10	BELLA MARTHA	11.04.02	***	256	16	272	SWR 445	463.878
11	HEAVEN	28.02.02	***	767	679	1.446		446.480
12	SOLINO	07.11.02	***	511	969	1.480	WDR 1.033	442.387
13	WAS TUN, WENNNS BRENNT	31.01.02	***	460	224	684	BR 1.278	403.437
14	GROBE MÄDCHEN WEINEN NICHT	24.10.02	***	716	76	792		76.585
15	DAS JAHR DER ERSTEN KÜSSE	03.10.02	***	460		460		68.196
16	TAKING SIDES - DER FALL FURTWÄGLER	07.03.02	***	409	135	544	BR 1.023	60.201
17	LEO & CLAIRE	18.04.02	***	511	409	920		50.000
18	DER FELSEN	25.07.02	***	511	102	.613	ZDF 1.023	45.948
19	FÜHRER EX	05.12.02	***	409		409		17.842
20	EPSTEINS NACHT	07.11.02	***	409		409		14.304
21	NANCY & FRANK	11.07.02	***	307		307	WDR 898	6.238
22	INVINCIBLE	17.01.02	***	256		256	WDR 964	4.563
	Gesamt		99.153	10.686	6.966	19.204	7.942	10.030.056

Projektgeförderte programmfüllende Filme mit Darlehenstilgung 1985 - 2002

Haushalts- jahr	Anzahl der Anträge	Anzahl der Förderungs- zusagen	Gewährte Darlehen in Mio. €	Durchschn. Darlehenshöhe in Mio. €	Tilgungen	
					in Mio. €	bezogen auf gewährtes Darlehen
1985	123	37	5,83	0,17	0,31	5,3 %
1986	100	36	6,03	0,17	0,36	5,9 %
1987	110	26	5,37	0,21	0,77	14,3 %
1988	93	29	6,14	0,21	0,66	10,8 %
1989	78	26	7,06	0,27	0,46	6,5 %
1990	104	26	8,54	0,33	0,46	5,4 %
1991	87	22	8,03	0,37	0,56	7,0 %
1992	78	26	10,07	0,39	0,66	6,6 %
1993	73	17	7,72	0,45	0,26	3,3 %
1994	72	15	7,87	0,53	0,10	1,3 %
1995	61	16	6,95	0,44	0,72	10,2 %
1996	53	11	4,19	0,38	0,20	4,9 %
1997	81	31	10,84	0,35	0,82	7,5 %
1998	60	23	9,25	0,40	0,10	1,1 %
1999	105	23	9,71	0,42	0,51	5,3 %
2000	98	36	13,09	0,36	0,26	2,0 %
2001	104	32	16,87	0,53	0,31	1,8 %
2002	82	29	11,39	0,39	0,64	5,6 %
1985 - 2002	1562	461	154,96	0,34	8,16	5,3 %

Vollständige Tilgungen einzelner Projektfilmförderungsdarlehen 1974 - 2002

Lfd. Nr.	Jahr	Filmtitel	Darlehen in €
1	1974	DIE VERLORENE EHRE DER K. BLUM	153.387,56
2	1977	WEHE, WENN SCHWARZENBECK KOMMT	51.129,19
3	1977	DIE EHE DER MARIA BRAUN	204.516,75
4	1978	DIE BLECHTROMMEL	357.904,32
5	1978	THEO GEGEN DEN REST DER WELT	153.387,56
6	1978	MAN SPRICHT DEUTSH	235.194,27
7	1979	DAS BOOT	357.904,32
8	1979	LILI MARLEEN	357.904,32
9	1979	WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO	204.516,75
10	1982	DIE FLAMBIERTE FRAU	153.387,56
11	1982	DIE UNENDLICHE GESCHICHTE	357.904,32
12	1983	PARIS, TEXAS	204.516,75
13	1985	ZAHN UM ZAHN	204.516,75
14	1985	DER NAME DER ROSE	255.645,94
15	1987	OUT OF ROSENHEIM	102.258,38
16	1987	ZÄRTLICHE CHAOTEN	255.645,94
17	1988	DER PHILOSOPH	30.677,51
18	1989	WERNER BEINHART	511.291,88
19	1992	OTTO – DER LIEBESFILM	409.033,50
20	1993	DER BEWEGTE MANN	306.775,13
21	1996	KNOCKIN' ON HEAVEN'S DOOR	255.645,94
22	1999	ANATOMIE	255.645,94
		Summe	5.378.790,59
23	1983	EINE LIEBE VON SWANN*	51.129,19
24	1988	DER LÖWE*	51.129,19
		Gesamt	5.481.048,97

* aus dem dt./fr. Abkommen

Von 1974 bis einschließlich 2002 wurden 728 Bewilligungen an Projektförderungsdarlehen in Höhe von 196.600.623,98 € ausgesprochen.

Gesamttilgungen	in €
vollständig getilgte Darlehen in 24 Fällen	5.481.048,97
anteilige Tilgungen in 83 Fällen	4.432.502,99
anteilige Tilgungen aus der deutsch/franz. Förderung in 5 Fällen	62.149,97
Gesamt	9.975.701,93

Geförderte Kurzfilme 2002

Lfd. Nr.	Titel des Kurzfilms	Hersteller	Zuschuss in €
1	COVERED WITH CHOCOLATE	Ahlers, Ansgar forseesense	17.561,29
2	EINE KLEINE GESCHICHTE	Akinci, Bülent	17.561,29
3	PASSION FATALE	Balance Film GmbH	17.561,29
4	ICH MUSS GEHEN	Böder, Florian Mischa	17.561,29
5	UND NOCH EIN SPOT GEGEN INTOLERANZ	Bollmann, Adolf Filmproduktion	17.561,29
6	WÜNSCH DIR WAS	CITA Film Franziska Stünkel	17.561,29
7	KÜMMEL UND KORN	Creative Concept e.V.	17.561,29
8	KUNSTFLUG	Daenschel, Matthias	17.561,29
9	DOBERMANN	Donnersmarck, Florian von	17.561,29
10	FENSTERSTURZ	Drife Productions GbR	17.561,29
11	KLEINE FISCHER	Ernst, Holger	17.561,29
12	THE LAST BLOW JOB	feiber.film GbR	17.561,29
13	WEIHNACHTSBIER	feiber.film GbR	17.561,29
14	OPERATION BLUEBIRD	feiber.film GbR, Vide Film, Indigo Film	17.561,29
15	BANKÜBERFALL	Giesen & Partner Medien GmbH	17.561,29
16	GONE UNDERGROUND	Gone Underground GbR	17.561,29
17	DAS RAD	Gruber, Georg	17.561,29
18	DIE ABENTEURERIN	Hartwig, Anke/Baumgarten, Norbert	17.561,29
19	BRÜDER	Hauser, Florian	17.561,29
20	AUSREISSER	Heitzmann, Igor	17.561,29
21	SOFA	Jung, Hyekung	17.561,29
22	CUT AWAY	Kahl, Justyna/Jura, Eva Marel	17.561,29
23	TOUR EIFEL	Knepperger, Rainer	17.561,29
24	EBENE 9	Komplizen Film GbR/Tiker Film	17.561,29
25	LEHRFILM ÜBER DIE REKONSTRUKTION VON STASIAKTEN	Limprecht, Anke	17.561,29
26	WHO IS WHO	Malze Massah Joint Filmproduktion GbR	17.561,29
27	MATCHBALL	Mörth, Markus	17.561,29
28	THE SHARK & THE PIANO	Munich Animation GmbH	17.561,29
29	BJÖRN ODER DIE HÜRDEN DER BEHÖRDEN	Niessner Film	17.561,29
30	EIN GANZ NORMALER TAG	Noever, Till Filmproduktion	17.561,29
31	WENN GOTT HUSTET	Olshan, Ruth	17.561,29
32	BLICK EINES ALTEN	Rentsch, Mickel Filmproduktion	17.561,29
33	SEILBAHN	Rorarius, Claudia	17.561,29
34	HARTES BROT	Salzgeber & Co. Medien GmbH	17.561,29
35	FREIBAD	Schulz, Christina	17.561,29
36	IMBISS	Stehle, Michael Imbiss Film	17.561,29
37	HIGGS	Stellmach, Monika	17.561,29
38	DIE LIEBENDEN VOM HOTEL VON OSMAN	Stockhaus, Peter Filmproduktion GmbH	17.561,29
39	SONNTAG IM SEPTEMBER	Westhoff, Ralf	17.561,29
40	SCHNECKENTRAUM	Wiedemann & Berg Filmproduktion	17.561,29
41	ESCAPE	Winter, Kirsten	17.561,29
	Gesamt		720.012,89

Übersicht der Kurzfilmförderung 1968 - 2002

Jahr	Von der FSK freigegebene Kurzfilme Anzahl	Von der FBW prädikatisierte Kurzfilme Anzahl	Von der FFA geförderte Kurzfilme Anzahl	Förderungsbetrag pro Jahr je Kurzfilm in €	Förderungsbetrag pro Jahr insgesamt in €
1968	316	188	36	21.303,49	766.925,55
1969	326	211	47	16.317,37	766.916,35
1970	349	220	65	11.799,08	766.940,38
1971	268	145	52	14.748,73	766.933,73
1972	201	134	60	10.225,84	613.550,26
1973	167	124	54	11.361,93	613.544,12
1974	138	95	45	15.906,80	715.806,08
1975	145	123	56	12.782,30	715.808,63
1976	152	123	59	11.361,93	670.353,76
1977	145	110	51	14.035,47	715.809,14
1978	105	118	40	12.782,30	511.291,88
1979/I	113	98	18	19.883,63	357.905,34
1979/II	–	–	39	9.392,94	366.324,78
1980	117	104	47	18.723,51	880.004,91
1981	112	119	53	18.262,83	967.930,24
1982	117	106	51	20.206,77	1.030.545,09
1983	110	123	51	14.755,37	752.523,99
1984	103	137	49	17.005,57	833.272,83
1985	115	166	55	13.356,48	734.606,28
1986	90	142	47	12.246,46	575.583,77
1987	60	118	33	17.654,91	582.611,99
1988	61	118	40	12.470,41	498.816,36
1989	48	122	35	13.280,30	464.818,52
1990	71	102	34	11.331,25	385.269,68
1991	67	96	32	16.770,37	536.658,09
1992	75	63	26	23.995,44	623.886,02
1993	61	81	27	14.431,53	389.651,38
1994	40	81	21	22.209,50	466.401,48
1995	65	76	29	17.853,80	517.760,23
1996	50	58	35	11.586,39	405.527,58
1997	81	92	32	15.669,05	501.414,23
1998	68	92	41	15.026,36	616.098,54
1999	109	72	20	21.767,74	435.354,81
2000	94	67	33	19.018,52	627.609,25
2001	88	142	41	17.561,34	720.012,99
2002	89	106	41	17.561,29	720.012,89
Gesamt	4.316	4.072	1.495	564.646,99	22.614.481,15

Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Geförderte Maßnahme	Darlehen Zuerkennung durch die Kommission in €	Zuschuss Zuerkennung durch den Vorstand in €
	FFA-Mittel					
1	Alfred Speiser, Weinheim	Prestige-Filmtheater	Künzelsau	Erweiterung des bestehenden Kinos um 2 Spielstellen, neues Foyer	87.500,00	
2	Michael Eckhardt, Leipzig	Schauburg, Kino 1-3	Leipzig	Umbau der Kinos sowie des Café- und Foyerbereiches	90.000,00	
3	Grobner & Lippert GbR, Klups	Filmburg	Kronach	Zuschuss für Standortanalyse zwecks Erweiterung um 1 Kino		1.750,00
4	Titania Filmpalast GmbH, Berlin	Titania Filmpalast	Berlin	Zuschuss für ein Gutachten der Fa. RMC zwecks Erweiterung		2.500,00
5	Dersa Kino Center GmbH, Damme	Dersa 1-5	Damme	Frontbeschallung im Kino 2+3	8.907,00	
6	Uta Dubois, Wadern	Starlight	Wadern	Einbau Dolby CP 650 D	6.000,00	
7	Frank Janssen, Kempen	Kempener Lichtspiele	Kempen	Erweiterung des Foyers, Toiletten, Fenster, Eingangstüren usw.	38.119,00	
8	Christine Röder, Selb	Kinocenter, Kino 1	Selb	Erhöhung der Lichtleistung des Projektors, neuer Spulenturm	2.783,00	
9	Detlef Schlüter, Hanau	Neubau eines Multiplexes	Hanau	Standortanalyse d. Fa. RMC wegen Neubau eines Multiplexes		2.250,00
10	Hermann Engbrink, Ibbenbüren	Apollo, Kino 1-5	Ibbenbüren	Neuindeckung d. Dachfläche, Teppichboden, Reinigung d. Kinossessel	29.371,00	
11	Albrecht Kino Betriebs-GmbH, Waldshut-Tiengen	Ali-Kino	Waldshut-Tiengen	Standortanalyse d. Fa. RMC wegen Erweiterung des Ali-Kinos		2.250,00
12	Grossman & Hackel GbR, Berlin	Open Air (Neueinricht.)	Berlin	Open-Air auf einer Großleinwand vor der Skyline d. Potsdamer Platzes	42.081,00	
13	Lichtspielberg-Betriebs-GmbH, Freising	Lichtspielberg 1-7	Vislitzburg	automatische Projektoren, Filmteileranlagen	28.632,00	
14	Werner Karg, Müllheim	Central-Theater	Müllheim	Erneuerung der Heizungsanlage	30.000,00	
15	FTB Tichelpark GmbH & Co. KG, Kempen	Tichelpark 5 Cinemas	Kleve	Erweiterung des bestehenden Win Ticket-Systems	16.088,00	
16	Schauburg-Kino GmbH, Bremen	Schauburg	Bremen	Ausbau und Renov.d. Foyers und des Eingangsbereiches, Bestuhlung	70.000,00	
17	Boize-Kino GmbH i. Gr. Boizenburg	Boize-Kino	Boizenburg	Bauarbeiten, Technik, Bestuhlung usw. (noch nicht endgültig)	100.000,00	
18	Georg Betzmeir, Murnau	Griesbräu-Kino	Murnau	Automatik-Projektion, Nachrüstung von Digitalton, neue Leinwand	18.183,00	
19	Filmverleih Die Lupe GmbH, Göttingen	Lupe 2	München	Einbau von gebrauchter Bestuhlung	2.740,00	
20	Filmverleih Die Lupe GmbH, Göttingen	Lupe 2	Köln	Einbau von gebrauchter Bestuhlung, Thekenenerweiterung, Tonanlage usw.	25.000,00	
21	FTB Lars Doppler, Worms	KW-Kinocenter, Kino 3	Worms	Dolby-SR-Anlage	8.000,00	
22	FTB Lars Doppler, Worms	Roxy	Worms	Renovierung der Toiletten	5.800,00	
23	Kinocenter Gernsbach Lars Doppler, Gernsbach	Globus	Gernsbach	Bestuhlung, Podestanlage	26.200,00	
24	Cineplex Marburg GmbH & Co. FT KG, Marburg	Capitol u. a.	Marburg	Bestuhlung in allen 4 Sälen, Renovierung des FT Capitol + Studio	72.500,00	
25	Frederik Hohrath, Frankfurt	UFA-Arthouse Cinema	Frankfurt	Verkaufstheke, Tonanlagen gebrauchte Filmprojektoren usw.	48.838,00	
26	Harm GmbH, Preetz	Burg-Theater, Apollo	Uetersen/Elmshorn	betriebswirtsch. Beratung weg. Übernahme d. Kinos durch Antr.stell.		841,50
27	Ludwig Mair, Gröbenzell	Gröben-Lichtspiele	Gröbenzell	komplette Neueinrichtung des Foyers	24.350,00	
28	Helmut Wunderer FT u. Filmvertr. GmbH, Idstein	Capitol-Kinocenter	Montabaur	Neueinrichtung eines Kinocenters mit 3 Sälen und 500 Plätzen	153.000,00	
29	Bähr FTB KG, Diemelsee	Open-Air	Waldeck	Einrichtung eines Open-Air-Kinos am Schloss Waldeck	50.000,00	
30	Jakob Kroiß, Abensberg	Roxy	Abensberg	Ankauf von 390 gebrauchten Kinostühlen	5.982,00	
31	Hüsch-Deimling-Leicher GbR, Neitersen	Wied-Scala	Neitersen	Umbau des Saales und des Foyers, Verlegung des Vorführraumes usw.	18.242,00	
32	ASI Entertainment GmbH, Kiel	Neues Palast	Flensburg	Foyerrenovierung einschl. Tresen und Einbau eines Kinobistros	7.088,00	
33	Neue-Weit-Kinocenter Platzer oHG, Weiden	Neue-Weit-Kinocenter	Weiden	Modernisierung des Foyers und Anbau eines kleinen Bistros usw.	50.000,00	

Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Geförderte Maßnahme	Darlehen Zuerkennung durch die Kommission in €	Zuschuss Zuerkennung durch den Vorstand in €
34	FTB Hasso Wollenschläger, Ludwigsburg	Union, Kino 2	Ludwigsburg	Umbau und Renovierung des Kinos 2., Leinwand, Bestuhlung usw.	100.000,00	
35	AKP Kinobetriebs- und Werbe GmbH, Dorsten	Central	Dorsten	Umbau und Renovierung des Kinos einschl. Technik, Bestuhlung usw.	92.500,00	
36	B+B Kinocenter GmbH, Uelzen	Central-Theater	Uelzen	Neubau einer Toilettenanlage, Entkernung der alten Toiletten usw.	43.000,00	
37	Helmut Schwendinger, Simbach	Bavaria Kinocenter	Simbach	Komplettrenovierung des Kinos 2., Eingangs- und Ausgangsbereich	24.904,00	
38	Grober & Lippert GbR, Kups	Filmburg	Kronach	Erweiterung um eine 2. Spielstätte	62.198,00	
39	Cameo Filmtheaterbetriebe GmbH, Vöhringen	Schlosstheater	Eislingen	Foyerrenovierung einschl. Heizung, Kartenverkauf, Theke usw.	41.000,00	
40	Brigitte Kreisel, Dreieich	Viktoria Theater	Dreieich	Umrüstung auf Dolby Digital, Umbau Vorführungsraum	20.000,00	
41	Brunotte Filmtheater GmbH, Bergisch-Gladbach	Cinellux Kino-Center	Troisdorf	Erweiterung des Foyers mit neuer Kasse, Theke usw.	110.000,00	
42	Bauermeister & Möller oHG, Hoya	Filmhof Hoya, Kino 1	Hoya	Einrichtung einer VIP-Lounge	7.500,00	
43	Bauermeister & Möller oHG, Hoya	Hansa-Kino, Kino 1	Syke	Anschaffung einer neuen Vorführmaschine	10.000,00	
44	Monika Überreiter, Landau	Central Lichtspiele	Landau	neue Wandbespannung, Fußboden, Leinwand usw. für Kino 1	15.274,00	
45	Frederik Hohrath GbR, Frankfurt	Zell Kino-Center	Frankfurt	Anschaffung von Licht- und Hinweistransparenten	5.955,00	
46	Hawaraton Kino GmbH, Schwäbisch Gmünd	Turn-Center	Schwäbisch Gmünd	Umbau und Neugestaltung der Kinosäle	120.000,00	
47	Thomas Filmtheater GmbH, Bayreuth	Cineplaza	Rudolstadt	Anschaffung eines neuen Ticketsystems mit Internetreservierung	20.000,00	
48	Thomas Filmtheater GmbH, Bayreuth	Kino-Center	Kulmbach	Verbesserungs- und Renovierungsmaßnahmen	16.500,00	
49	Thomas Filmtheater GmbH, Bayreuth	CinePlaza	Bayreuth	Verbesserungs- und Renovierungsmaßnahmen	84.000,00	
50	Kinobetriebe Doppler, Füssen	Alpen Filmtheater	Füssen	Erweiterung und Modernisierung des Foyers	89.500,00	
51	Kultur im Bahnhof e. V., Jülich	Neues Kommunales Kino	Jülich	Ausbau der Halle des Kulturbahnhofs zu einem Kino	7.630,00	
52	Cinema FTB GmbH, Zweibrücken	Cinema Europa	Zweibrücken	Anschaffung einer Computerkasse und einer Theke, Technik usw.	49.237,00	
53	Gebr. Anders GmbH & Co. KG, Hof	Central-Kino	Hof	Lüftungsanlagenweiterung	20.000,00	
54	Frank und Ute Häfner, Bad Segeberg	Kino-Center	Bad Segeberg	Erweiterung der vorh. Kinosäle um 2., insgesamt dann 5	89.134,00	
55	Filmtheater Köhnlein, Schwäbisch Hall	Gloria, Kino 1	Schwäbisch Hall	Renovierung des Saales	19.000,00	
56	Susanna Mair, Gröbenzell	neues Kinocenter	Fürstfeldbruck	Standortanalyse wegen Neueinrichtung eines Kinocenters		2.250,00
57	Vereinigte Kino Betriebe GmbH, Hannover	Neue Schauburg	Northheim	Marketing Beratung, Entwicklung einer Marketingstrategie		2.500,00
58	Mal seh'n e. V., Frankfurt	Mal seh'n Kino	Frankfurt/Main	Renovierung des Foyerbereiches (Innen/Außen)	12.000,00	
59	Förderverein der Kinokultur e. V./Pforzheim	Kommunales Kino Cinema	Pforzheim	Kino wird in and. Gebäude integriert, technische Erneuerung, Foyer usw.	10.000,00	
60	CMG Cineplex Marketing GbR, Münster	diverse Theater der	Cineplex-Gruppe	Verstärkung des lokalen Marketings-Analyse digitales Kino usw.	25.564,00	
61	Alfred Speiser Kinobetriebe GmbH, Weinheim	Stadtkino	Kirchheim/Teck	Kinotechnik, Bestuhlung, Einbau vorhand. Theken, Fußböden, usw.	45.000,00	
62	FTB Frank Renzi, Mittweida	Gloria, Kino 1-3	Annaberg-Buchh.	Außenfassade, Dacharbeiten, Schornsteinisanierung usw.	10.959,00	
63	Erwin Lohner GmbH & Co. KG, Friedrichshafen	Rex	Friedrichshafen	Concession-Theke, Bestuhlung, Bodenbeläge, Malerarbeiten usw.	10.000,00	
64	FTB Manfred Ewert KG, Wiesbaden	Neubau Cineplex	Wiesbaden	Standortanalyse wegen Neubau Cineplex mit 8 Sälen und 2.000 Pl.		2.000,00
65	Cinewest GmbH, Hachenburg	Cinexx Waldbröl	Waldbröl	Standortanalyse wegen Neuerrichtung des Cinexx Waldbröl		2.250,00
66	Aircraft Cinema Schwabing GmbH, München	Aircraft Cinema 1+2	München	Tonanlage, Neubestuhlung, Unterkonstruktion, Bildabdeckung usw.	32.500,00	
67	Movieplexx Fun Generation GmbH, Sievershü.	Delphi Center 1+2	Buchholz	Kassensystem mit Kundenkartenfunktion, Internetreservierung	3.050,00	

Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Geförderte Maßnahme	Darlehen Zuerkennung durch die Kommission in €	Zuschuss Zuerkennung durch den Vorstand in €
68	Elisabeth Kuonen-Reich, München	Rio-Filmpalast 1+2	München	Kassensystem mit Reservierungs- und Vorverkaufssystem	9.786,00	
69	FTB Edith u. Horst Martin oHG, Bad Hersfeld	Cinemagic 1-3	Eschwege	Erweit.d.Foyers durch Anbindung des Nebenhauses mit Bistro	90.000,00	
70	Silvio Verfürth, Wittensberge	Movie-Star 1-4	Torgau	Neuerichtung Mimiplex mit 4 Leinwänden	153.000,00	
71	Gabriele Probst, Zwiesel	Arber, Bambi, City	Zwiesel	Erneuerung der Technik, inkl. Filmprojektor, Digital-Ton	6.280,00	
72	FT am Karlstor Betriebsbg. mbH, Berlin	FT am Karlstor 1-4	München	Erneuerung der Klimaanlage	8.656,00	
73	Michael Graff, Alpirsbach	Subiaco	Schramberg	Einrichtung eines Kinos (99 Sitze) in ehem. „Kulturszene Majolika“	17.246,00	
74	Cineplex Fried.GmbH & Co. KG i.Gr.,Konstanz	Multiplex	Friedrichshafen	Neueinrichtung eines Multiplexes mit 7 Sälen	153.000,00	
75	Kinderkinoprojekte e.V., Rosenheim	diverse		Gründ.einer Koop.zwecks Durchführ.des Pilotproj.„Zauberlaternen“		25.000,00
76	Anni Engels, Siegburg	Movie	Siegburg	Anschaffung eines neuen Projektors	9.000,00	
77	Edith Ploch-Vogl, Dortmund	Neue Schauburg 1+2	Dortmund	Renovierung beider Leinwände, inkl. Ton- und Klimaanlage	55.878,00	
78	Harald Töpfer, Nettetal	CineCenter 1-4	Viersen	Renovierung der Säle, inkl. Bestuhlung, Technik, Malerarbeiten usw.	66.517,00	
79	Planie FTB GmbH, Reutlingen	Planie Kinocenter	Reutlingen	Abbruch von Kino1 und Spielhalle u. Errichtung von 2 neuen Kinos	153.000,00	
80	Sabine Bönning, Lauenförde	Bali	Hofgeismar	Umrüstung der Tonanlage von Mono auf Dolby-Digital	11.000,00	
81	Cameo FTB GmbH, Neu-Ulm	Dietrich-Theater 1-7	Neu-Ulm	Erweiterung um Saal 8 u. 9, Vergrößerung Foyer u. Kassenbereich	112.500,00	
82	Bali-Kino GbR, Berlin	Primus-Palast	Berlin	Bali-Kino zieht in den denkmalgeschütz. ehem. Primus-Palast	105.000,00	
83	Cintetech Münsterl.Eriebnisk GmbH, Ahaus	Cinetech Erlebniskino	Coesfeld	Neubau eines Kino-Centers mit 4 Sälen und 795 Plätzen	153.000,00	
84	Karl-Heinz-Meier, Lemförde	Lichtburg 1	Lemförde	Aufpoisterung d. Bestuhlung, Teppichboden, Wandbespannung usw.	15.000,00	
85	Yvonne Stegmair, Bad Soden	Rex 1-3	Russelsheim	Modernisierung des Rex 2, des Foyers und des Zugangsbereiches	10.750,00	
86	Herbert Laven, Tecklenburg	Central-Service-Kino	Lengerich	Tonaufrüstung, Leinwand, Spulenturm, Renovierung des Foyers	14.777,00	
87	Ferdinand Heibayana, München	Museum-Lichtspiele 1	München	Erneuerung des Projektors in Kino 1 u. d. Ausstecktransparentes	9.457,00	
88	Kinostar Theater GmbH, Stuttgart	Neues Cinema	Calw	Leuchtreklame, Nachwärmer	897,00	
89	Kinostar Theater GmbH, Stuttgart	Holi-Cinet	Öhringen	Austausch d.defekten Bestuhlung gegen gebrauchte neuwert.Sessel	4.368,00	
90	Kinostar Theater GmbH, Stuttgart	Filmpalast	Breiten	Renovierung des Foyers und des Fußbodens	988,00	
91	Oskar Heublein GmbH & Co., Coburg	Utopis, Kino 1-9	Coburg	betriebswirtschaftliche Beratung		2.556,00
Flutkatastrophe						
1	Procline Kino GmbH, Henningsdorf	Cid 1-4	Dobeln	Bestuhlung, Thekenanlage u. Geräte, Podestbeplankung usw.	250.000,00	
2	Nickel-Odeon FTB Aue GmbH, Berlin	Kinocenter, Kino 1-4	Aue	Fußboden, Foyer, 3 Sitzreihen, Seitenwände, Vorhänge usw.	150.000,00	
3	Kieft & Kieft FTB in Sachsen GmbH, Hagen	CineStar/Filmpalast	Meißen/Pirna	Totalschaden	600.000,00	
4	PAN Veranstaltung Logistik GmbH, Dresden	Filmnächte am Elbufer	Dresden	Bühne, Leinwand, Backstage-Bereich, Tonanlage usw.	100.000,00	
5	Daniel Reichel, Freital	Capitol 1+2	Freital	Elektroanlage, Heizung und Lüftung, Foyer, Kinokasse usw.	90.000,00	
6	Thomas Hildebrand, Grimma	Central	Grimma	Bestuhlung, Leinwand, Vorhänge, Fußboden, Technik usw.	240.000,00	
7	Jörg Steinert, Obernhau	Filmtheater	Obernhau	Kesselanlage im Keller, Fußboden, Bestuhlung, usw.	77.875,00	
8	Monika Nitsche, Arnsdorf	Filmtheater	Arnsdorf	Heizöltanks, Parkett,	5.000,00	
					4.934.784,00	46.147,50

FFA-Filmtheater-Projektförderung mit Präsidiumsmitteln (Flutkatastrophe) 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Geförderte Maßnahme	Darlehen in €	Zuschuss in €
1	Nickel-Odeon FTB Aue GmbH, Berlin	Kinocenter, Kino 1-4	Aue	Fußboden, Foyer, 3 Sitzreihen, Seitenwände, Vorhänge usw.		10.000,00
2	Kiefert & Kiefert GmbH, Lübeck	Luxor Filmpalast	Chemnitz	Schaden durch Flut		10.000,00
3	Daniel Reichel, Freital	Capitol 1+2	Freital	Elektroanlage, Heizung und Lüftung, Foyer, Kinokasse usw.		10.000,00
4	Michael Schirmer, Glashütte	Filmtheater	Glashütte	Keller vollgelaufen, Schlammabeseitigung		5.000,00
5	Thomas Hildebrand, Grimma	Central	Grimma	Bestuhlung, Leinwand, Vorhänge, Fußboden, Technik usw.		10.000,00
6	Helga Diercks, Hitzacker	Toni-Lichtspiele	Hitzacker	Teppichboden		1.000,00
	Gesamt					46.000,00

Filmtheater-Projektförderung mit Mitteln des Landes Berlin 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Geförderte Maßnahme	Darlehen in €	Zuschuss in €
1	timebandits GmbH & Co. Kinobetr. KG, Berlin	Hackesche Höfe 1-5	Berlin	Umbau des Foyers (Servicearbeitsplätze, Besucher-Lounge)	33.500,00	
2	Dokument Kino GbR, Berlin	Dokument-Kino	Berlin-Mitte	Einrichtung eines Kinos (100 Plätze) im Jugendmedienhaus	19.808,00	
	Gesamt				53.308,00	

Filmtheater-Projektförderung mit Ufi-Mitteln 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Geförderte Maßnahme	Darlehen in €
1	FTB Gabriele Negele, Straubing	Citydom, Kino 4	Straubing	Erneuerung der Bestuhlung	15.338,00
2	CCC-FTB Schweißkart, Kelsterbach	Filmcollier	Baden-Baden	Aufframpung & teilweise Neubestuhlung (Topas), Werbeanlage	20.236,00
3	H. Pesch & Co. oHG, Oberhausen	Lichtburg, Kino 1-5	Oberhausen	Anpassung an mod. Standard (Technik, Bestuhlung, Foyer usw.)	154.000,00
4	Rudolf Reulbach, Zeulenroda	Odeon, Kino 1-3	Zeulenroda	Erneuerung des Daches, Mauerwerkstrockenlegung im Kino 3	6.194,00
5	G&K FT und Kulturbetr.GmbH, Gütersloh	Palast-Theater	Menden	Wandbespannung, Lampen,Bestuhlung, Tonanlage, Leinwand usw.	28.376,70
6	Filmtheater Köthen GmbH, Bremen	Cine Cirkus, Kino 1-3	Köthen	Einrichtung einer Kinobar, Klimatisierung des Kinos 3	17.233,00
7	Gabriele Probst, Zwiesel	Araber,Bambi,City	Zwiesel	Bestuhlung, Teppichboden, Wandbespannung, Vordach	19.834,00
8	Butzbacher FT Betr.ges.mBH, Butzbach	Bambi	Butzbach	Umrüstung der Tonanlage auf Dolby SR und DTS usw.	6.862,00
9	Michael Kaltenegger, Mannheim	Roxy	Neustadt	Bestuhlung, Bodenbeläge, Podestanlage, Innenausbau	26.839,00
10	FTB Christian Mitzam, Bad Füssing	Filmgalerie (3 Kinos)	Bad Füssing	Renovierung des Foyerbereiches, Computeranlage	26.652,00
11	SOB FTB GmbH, München	Arri-Kino	München	Computerkasse und Bürocomputer	12.864,00
12	Cineworld 2000 GmbH, Soest	Multiplexkino (7 Säle)	Lippstadt	Neueinrichtung eines Multiplexkinos mit 7 Sälen	153.000,00
13	"Kant und Andere Kinobetr.GmbH, Berlin	Kant-Kino 1-5	Berlin	Computerverwaltungs- und -Kassensystem, Technik, Foyer usw.	46.911,00
14	Bundesplatz-Studio Kinobetr.GmbH,Berlin	Cosima	Berlin	Vergrößerung der Bildwand, Modernisierung der Tonanlage	10.000,00
15	FTB Janssen GmbH, Kempen	Herzog-Theater, Kino 3	Geldern	Aufframpung des Saales 3, Bestuhlung,Kinotechnik,Leinwand usw.	79.250,00
16	J.Gard & G. Rolling, St. Wendel	Neues Theater 1+2	St. Wendel	Vergrößerung und Neugestaltung des Foyers	6.504,00
17	Joachim Waltherr, Homberg	Cine-Royal 1-7	Fritzlar	Erweiterung des Kinocenters von 7 auf 9 Spielstellen	153.000,00
18	Lichtburg Center Dinslaken GmbH, Dinslaken	Lichtburg 1-3	Dinslaken	Erneuerung der Lüftungsventilatoren u. des Schallschranks	16.188,00
19	Atlantis FTB GmbH, Mannheim	Atlantis 1+2	Mannheim	Bestuhlung, Technik, Lüftungsanlage, Wandbespannung usw.	67.500,00
20	Volker Weis, Bad Schwalbach	Bambi, Camera	Bad Schwalbach	Außenwerbeanlage, Außentreppe, Eingangsbereich, Foyer usw.	30.677,00
21	Kinostar FT u. Medienservice GmbH, Stuttgart	Olympia	Horb	Erweiterung um eine Spielstelle (Kino-u. Tontechnik, Leinwand usw.)	17.815,00
22	Lorenz Hahn, Bad Königshofen	Stadtsaal-Lichtspiele	Bad Königshofen	Umbau und Vergrößerung des Eingangs, WC-Anlagen, Foyer usw.	13.657,00
23	Nickel-Odeon-FTB GmbH, Aue	Nickel-Odeon 1-4	Aue	Computeranlage für Kino- und Thekenkasse	8.500,00
24	Helmut Schwendinger, Simbach/Inn	Bavaria, Kino 2	Simbach	Vergrößerung des Saales von 100 auf 156 Sitzplätze,Tontechnik	21.759,00
25	Karl Hövel, Südlahn	Cinema Center	Ahaus	Kassenanlage, Überwachungsanlage, Projektoren	49.145,00
26	Kinodrom Multiplex, Bocholt	Kinodrom Multiplex	Bocholt	Renovierung des Foyers (Parkettfußboden)	30.770,00
27	Kino Center Borken GmbH, Borken	Kino Center	Borken	Renovierung des Fußbodens und der Bestuhlung in Kino 1	52.776,00
28	UFA-Theater GmbH & Co. KG, Hamburg	Kurbel-Kinocenter	Karlsruhe	Neugestaltung der Säle, Fassade, Foyer, WC, Bildwerferräume usw.	90.000,00
29	Karl Pösl, Oberviechtach	Lichtspielhaus	Oberviechtach	Modernisierung der Säle, neue Bestuhlung, Technik, Foyer usw.	15.850,00
30	Judith u. Dr.Heribert Schlinker, Warburg	Cineplex	Warburg	Errichtung einer Open-Air-Spielstelle auf dem Parkplatz des Kinos	53.498,00

Filmtheater-Projektförderung mit Ufi-Mitteln 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Geförderte Maßnahme	Darlehen in €
31	Franz u. Rosemarie Stadler GbR, Berlin	Filmkunst 66	Berlin	Umgestaltung und Renovierung des Foyers, Einbau von Dolby-Digital	17.573,00
32	FTB Wolfgang Schrick, Osterholz-Scharmbeck	Central 1-3	O.-Scharmbeck	Bestuhlung, Wandbespannung, Bodenbelag, Foyerrenovierung usw.	20.000,00
33	Herbert Kirchgässner, Kitzingen	Roxy-Kinocenter	Kitzingen	Umbau des Theken-u. Kassensbereiches, Installation einer Comp.kasse	14.219,00
34	Negro Beteiligungs GmbH & Co., Straubing	Citydome	Rosenheim	Umstrukt. u. Teilerneuer. der EDV-Anlage, Nummerier. d. Bestuhlung	38.197,00
35	Peter Reinhard, Marienberg	Filmtheater	Marienberg	Foyererweiterung, neuer Eingangsbereich	27.600,00
36	Matthias Helwig, Gilching	Kino Breitwand	Starnberg	Neueinrichtung eines Filmtheaters mit 2 Sälen	86.000,00
37	FTB Sven Zimmermann, Gross Gerau	Lichtspielhaus	Gross Gerau	Einbau einer neuen Heizungsanlage	8.500,00
38	Münzer Kinobetriebs GmbH	Lichtspielhaus	Delmenhorst	Wandbespannung, Teppich, Bestuhlung, Beleuchtung, Maler	55.000,00
39	Münzer Kinobetriebs GmbH	Gloria Service-Kino	Delmenhorst	Modernisierung der Säle (Wandbesp., Bestuhlig.) und Foyer	47.118,00
40	Filmtheaterbetriebe Johannes Kalbfeil	Bundeshalle, Studio	Reutlingen	Renovierung Toiletten, Neugestaltung des Foyers	20.000,00
41	Movie Star GmbH i. Gr., Neustrelitz	Neubau mit 4 Sälen	Neustrelitz	Umbau des Kühlagerhauses in ein Filmtheater mit 4 Sälen	153.000,00
42	Spang-Winterhalter GbR, Titisee-Neustadt	Krone-Theater	Titisee-Neustadt	Einbau eines Studios mit ca. 30-40 Plätzen im Erdgeschoss	23.000,00
43	Medienwerkst. Frankf. "Mew" e. V., Frankfurt/M.	Open Air Kino	Frankfurt	größere Leinwand, Projektionsobjektive	15.136,00
44	Christel Kauschwitz, Kenzingen	Lowen-Studio	Kenzingen	Dolby-Digital-Anlage, Spulenturm, Internet-Hompage	12.000,00
45	FTB Adloff-Bildstein GbR, Leverkusen	Scala, Kino 1-5	Leverkusen	Bestuhlung für alle 5 Kinos	65.790,00
46	FTB Adloff-Bildstein GbR, Pirmasens	Walhalla-Kinocenter 1-5	Pirmasens	Neubestuhlung des kompletten Walhalla-Kinocenters	70.000,00
47	FTB Adloff-Bildstein GbR, Lippstadt	Apollo-Filmpalast 1-3	Lippstadt	Erneuerung der Bestuhlung u. Wandgestaltung in Kino 1+3	55.350,00
48	Arsenal-Kinobetr. Stefan Paul KG, Tübingen	Filmstudio Arsenal	Tübingen	Umbau des Kinos und Erweiterung auf 170 Plätze, Foyerneugestaltung	82.500,00
49	Kino-Center Bopfingen GbR, Westhausen/Rei.	Kinocenter, Kino 1-4	Bopfingen	Erweiterung um 2 Spielstellen	85.000,00
50	Hawaraton Kino GmbH, Schwäbisch Gmünd	Turm- + RCC Kinocenter	Schwäbisch Gm.	Verbindungsbau zwischen Turm- und RCC-Kinocenter	58.000,00
51	Hawaraton Kino GmbH, Schwäbisch Gmünd	RCC-Kinocenter	Schwäbisch Gm.	Umbau und komplette Neugestaltung des Camera-u. Cinema-Kinos	97.500,00
52	Lochmann Kino im "Dick" GmbH, Rudersberg	Traumpalast, Kino 1-8	Esslingen	Ausbau der 8 Kinos, Bestuhlung, Deko Wand+Boden, Technik, Foyer	105.000,00
53	Randsbergerhof GmbH, Cham	Kino-Center, Kino 1-7	Cham	Umbau und Erweiterung des Foyers sowie Erweit. um einen Kinosaal	153.000,00
54	Essener Filmkunsttheater GmbH, Essen	Lichtburg, Atelier	Essen	Sanierung des großen Saales, Verlegung des Kinos 2 vom EG ins UG	100.000,00
55	Franz Bäuml, Neumarkt	BER-LI Kino	Berching	Wiedereröffnung, Modernisierung	37.829,00
56	Erwin Lohner GmbH & Co. KG, Friedrichshafen	City Kino 3 (Scala)	Friedrichshafen	Podeste, Bodenbeläge, Wandbespannung, Technik, Theke usw.	80.000,00
57	Kino Traumstern Kollektiv GbR, Lich	Kino Traumstern	Lich	Foyeraustattung, Wand- und Deckengestaltung, Kinotechnik	40.000,00
Gesamt					2.818.540,70

Projekt-Abspielförderung 1997 - 2002

Jahr	Sitzung	gestellte Anträge je Sitzung	zuerkannte Anträge je Sitzung	Unternehmer je Sitzung	Gesamtkosten in Tsd. € je Sitzung	beantragte Summe in Tsd. € je Sitzung	zuerkannte Summe in Tsd. € je Sitzung	zuerk. Summe zu Gesamtk. in % je Sitzung
1997	86.	47	43	39	40.472,84	2.729,79	1.892,80	4,7
	87.	60	50	46	58.533,72	3.562,68	2.272,18	3,9
	88.	70	64	57	39.667,05	4.517,78	2.887,78	7,3
	89.	45	37	35	40.103,69	7.090,60	1.912,23	4,8
	Gesamt	222	194	177	178.777,30	17.900,84	8.964,99	5,0
1998	90.	43	28	27	17.538,33	3.102,01	1.428,04	8,2
	91.	44	35	34	7.349,82	2.122,88	1.228,12	16,7
	92.	67	57	50	28.242,23	4.081,64	2.426,59	8,6
	93.	50	40	38	7.127,92	2.293,66	1.282,83	18,0
	Gesamt	204	160	149	60.258,30	11.600,19	6.365,58	10,6
1999	94.	konstituierende Sitzung						
	95.	50	43	39	30.295,07	3.022,76	2.100,90	6,9
	96.	46	38	35	23.959,14	4.084,71	2.511,67	10,5
	97.	62	53	50	11.417,66	3.087,18	1.967,91	17,2
	98.	55	35	22	33.536,66	4.631,28	2.747,43	8,2
	Gesamt	213	169	146	99.208,52	14.825,93	9.327,91	9,4
	99.	47	43	39	18.821,17	3.392,93	2.382,11	12,7
	100.	32	29	25	7.385,61	2.613,72	1.393,78	18,9
2000	101.	63	54	53	31.432,69	4.586,80	3.180,44	10,1
	102.	30	22	19	12.105,35	2.503,29	1.353,65	11,2
	Gesamt	172	148	136	69.744,81	13.096,74	8.309,98	11,9
	103.	28	26	25	13.563,55	1.834,52	1.640,22	12,1
	104.	32	25	24	7.558,94	913,68	877,63	11,6
2001	105.	43	39	38	9.974,28	2.079,94	1.757,57	17,6
	106.	34	23	19	3.326,98	801,71	709,06	21,3
	Gesamt	137	113	106	34.423,75	5.629,83	4.984,48	14,5
	107.	44	43	42	8.160,31	1.791,30	1.591,94	19,5
	108.	37	34	28	5.836,31	1.823,59	1.474,38	25,3
2002	109.	60	57	49	11.036,04	3.620,87	3.505,95	31,8
	110.	32	30	28	9.351,73	1.522,32	1.326,51	14,2
	Gesamt	173	164	147	34.384,39	8.758,08	7.898,78	23,0

**Projekt-Abspielmaßnahmen
Arten der geförderten Abspielmaßnahmen*
1989 - 2002**

	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
zusätz. Spielstellen bzw. Neu- u. Wiedereröffnung	37	55	51	49	41	52	55	67	87	52	68	55	22	26
Umrüstung auf Service und Raucherlaubnis	5	3	3	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erneuerung der Technik	46	28	50	80	35	64	40	27	66	41	27	11	14	20
Erneuerung der Bestuhlung	12	7	24	15	14	14	16	6	13	6	5	5	5	15
Erneuerung der Technik u. Bestuhlung	9	10	28	18	17	17	8	14	34	7	14	10	12	11
allg. Renovierung und Modernisierung	53	53	62	86	47	66	52	27	22	30	32	32	18	29
Foyergestaltung (1989 bis 1991 nicht erfaßt)				23	9	15	11	5	20	14	4	9	18	33
Sonstiges (z. B. Umbauten)	32	25	46	52	35	16	22	18	8	10	19	26	24	30

* teilweise Mehrfachnennung

Anzahl der Verfahren 1979 bis 2002

Anträge 4.851	Bewilligungen 3.991	bewilligte Beträge (Tsd. €) 130.648
-------------------------	-------------------------------	---

Niederschlagungen (lt. Haushalt): 3.469 Tsd. €
Umwandlung in einen Zuschuss: 122 Tsd. €
Erlaß/Vergleich: 379 Tsd. €
Gesamt: 3.970 Tsd. €

130.648 Tsd. € bewilligte Beträge Tilgungsquote = 97,34 % Tilgungsausfall = 3.469 Tsd. €

Die durchschnittlichen Niederschlagungen im Verhältnis zu den bewilligten Darlehen betragen 2,66 % pro Jahr.
 Die Niederschlagungen 2002 im Verhältnis zu den bewilligten Darlehen betragen 5,81 %.

Bemerkungen:
 Es handelt sich bei den 130.648 Tsd. € um bewilligte Beträge, nicht um die ausgezahlten Beträge.
 In dem Betrag von 130.648 Tsd. € sind auch Aufhebungen enthalten.

**Projekt-Abspielförderung
Anzahl und Höhe der Bewilligungen nach Finanzierungsquellen
1993 - 2002**

Mittel	1993		1994		1995		1996		1997	
	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €
FFA	74	2,51	89	4,04	51	2,51	75	3,24	74	3,16
Ufi	94	3,63	119	4,09	130	4,40	73	3,41	102	4,90
Bayern	27	0,82	29	0,72	20	0,82	15	0,54	16	0,87
Berlin	4	0,10	7	0,15	3	0,05	1	0,02	2	0,03
Gesamt	199	7,06	244	9,00	204	7,77	164	7,20	194	8,96

Mittel	1998		1999		2000		2001		2002	
	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €
FFA	87	2,80	84	4,81	85	3,97	29	0,90	99	4,98
Ufi	57	2,86	84	4,50	62	4,29	82	4,03	57	2,82
Bayern	13	0,58	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Berlin	3	0,12	1	0,02	1	0,05	2	0,05	2	0,05
Werbung/Präs.	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	6	0,05
Gesamt	160	6,37	169	9,33	148	8,31	113	4,99	164	7,90

Zusatzkopien-Förderung beantragte Filme 2002

Lfd. Nr.	Filmtitel	Verleih	Antr.Eing.	Starttermin	ZK bew./m.Gar. bzw. abgelehnt	bean.Kop. FFA	Kop. BY	Kop. BW	Kop. BB	Kop. HE	Kop. NI	Kop. RP	Kop. SL	Kop. SN	Kop. TH	bew.Kop insges.	Antr.Kop Verleih	Startkop Verleih	höchste Verl.Kop.	Besucher per 31.12.2002
1	HARRY POTTER und d. Kammer d.Schreckens	WARNER	07.10.02	14.11.02	14.11.02/m.Verl.Gar.	25	8	6	4	12	9	10	4	5	4	83	1.200	1.249	1.249	8.767.962
2	DER HERR DER RINGE - Die zwei Türme	WARNER	30.10.02	18.12.02	18.12.02/m.Verl.Gar.	36	7	4	4	3	3	2	5			64	1.100	1.266	1.266	6.153.682
3	STAR WARS: Episode 2 - Angriff d.Klonkrieger	FOX	25.04.02	16.05.02	16.05.02/m.Verl.Gar.	29	8		3	4	7		2	6	3	62	1.000	1038	1043	5.543.409
4	STIRB AN EINEM ANDEREN TAG	FOX	30.10.02	28.11.02	28.11.01/m.Verl.Gar.	26	8	7	5	12	8	5	2			73	800	870	948	4.373.757
5	A BEAUTIFUL MIND	UIP	19.02.02	28.02.02	07.03.02/m.Verl.Gar.	19	9	4	4				1	4	4	41	200	350	398	2.465.389
6	SIGNS - ZEICHEN	BVI	26.08.02	12.09.02	12.9.02/m.Verl.Gar.	23	6	6	5			6	1	6	4	57	650	838	838	2.458.045
7	ABOUT A BOY oder der Tag der toten Ente	UIP	07.08.02	22.08.02	29.08.02	28	8	6		7	8	6	1			64	200	454	545	2.208.466
8	RUSH HOUR 2	WARNER	25.01.02	07.02.02	07.02.02/m.Verl.Gar.	25	8			4	8	7	1			53	700	774	774	2.049.756
9	ROTTER DRACHE	UIP	14.10.02	31.10.02	31.10.02/m.Verl.Gar.	30	8	7	4	6	8	3		4	4	70	200	794	794	2.041.577
10	BIBI BLOCKSBERG	CONSTANTIN	23.09.02	26.09.02	26.9.02/m.Verl.Gar.	26	9	6	5	4		2	1		53	540	600	600	1.951.527	
11	ASTERIX & OBELIX: Miss Kleopatra	TOBIS	27.02.02	07.03.02	v.Verleih zurückgen.	23	8				7	7	1	5	51	550	706	706	1.614.311	
12	DIE BOURNE IDENTITÄT	UIP	05.09.02	26.09.02	26.9.02/m.Verl.Gar.	25	6	4	5		9	1		5	55	200	506	507	1.569.269	
13	DER ANSCHLAG	UIP	22.07.02	08.08.02	08.08.02/m.Verl.Gar.	25	7		5	4	9	2		4	56	200	548	548	1.243.394	
14	SPY GAME - DER FINALE COUNTDOWN	UIP	19.02.02	14.03.02	v.Verleih zurückgen.	20	7	6	4				1		38	200	649	649	1.080.228	
15	KNALLHARTE JUNGS	CONSTANTIN	05.03.02	14.03.02	abgelehnt	24	5				9	3	1		42	350	444	444	1.008.268	
16	THE SCORPION KING	UIP	09.04.02	25.04.02	v.Verleih zurückgen.	23	5	8	5	7	9	3	1	4	65	200	722	722	975.078	
17	SHOWTIME	WARNER	03.04.02	11.04.02	v.Verleih zurückgen.	26									26	700	631	635	728.319	
18	ERKAN UND STEFAN gegd.Mächte der Finsternis	CONSTANTIN	11.06.02	20.06.02	abgelehnt	36	7	5				2	1		51	500	552	552	693.988	
19	666 TRAUKE KEINEM. MIT DEM DU SCHLÄFST	CONSTANTIN	04.02.02	21.02.02	abgelehnt	22	7				9	2	1		41	400	398	398	584.273	
20	E.T.-DER AUSSERIRDISCHE	UIP	18.03.02	28.03.02	v.Verleih zurückgen.	25									25	200	650	650	445.650	
21	FRECHE BIESTER	CONSTANTIN	21.01.02	07.02.02	abgelehnt	24	8				9		1		42	300	336	336	216.318	
22	8 MILE	UIP	17.12.02	02.01.03	09.01.03	22	8				7	5	1		43	200	450	549		
23	STAR TREK: NEMESIS	UIP	17.12.02	16.01.03	16.01.03/m.Verl.Gar.	20	5	7			9	6	1	4	52	200	740	753		
24	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER	CONSTANTIN	17.12.02	16.01.03	23.01.03	22	8			7	8	1			46	400	450	572		
25	CATCH ME IF YOU CAN	UIP	17.12.02	30.01.03	30.01.03/m.Verl.Gar.	20	7	6	3		9	2	1		48	200	705	705		
	Gesamt					401	120	63	43	63	99	57	20	31	23	920	7.990	11.632	12.089	40.826.233

* bewilligte Filme (insgesamt 16) fett gedruckt

Zusatzkopien-Förderung mit Mitteln der FFA und der Bundesländer 2002

Quelle der Förderung	Betrag (Ansatz) in €	Zahl der Kopien
Filmförderungsanstalt	691.700	401
Bayern	153.388	120
Baden-Württemberg	75.000	63
Brandenburg	41.000	43
Hessen	62.500	63
Niedersachsen	130.225	99
Rheinland-Pfalz	61.355	57
Saarland	25.565	20
Sachsen	33.000	31
Thüringen	23.010	23
NRW*		
Gesamt	1.296.743	920

* führt die Kopienförderung selbständig durch

Zuerkennung der Referenzförderung für den Filmabsatz programmfüllender Filme 2002 (Die Referenzvoraussetzungen wurden 2001 erreicht)

Lfd. Nr.	Filmtitel	Verleih	Präd.	Investierte Referenzförderung* in Tsd. €	Projekt-darlehen in Tsd. €	anderw. investierte öff. Mittel in Tsd. €	Zuerkennung 2002 in €
1	DER SCHUH DES MANITU	Constantin Film Verleih GmbH	w	–	–	205	166.769,15
2	DIE FABELHAFT WELT DER AMÉLIE	Prokino Filmverleih GmbH	bw	51	128	153	166.769,15
3	DER KLEINE EISBAR	Warner Bros. Film. GmbH	bw	259	179	392	166.769,15
4	MÄDCHEN MÄDCHEN	Constantin Film Verleih GmbH	w	–	128	205	166.769,15
5	EMIL UND DIE DETEKTIVE	Constantin Film Verleih GmbH	bw	–	128	205	166.769,15
6	DAS EXPERIMENT	Senator Film Verleih GmbH	w	–	128	205	166.769,15
7	DAS SAMS	Kinowelt Filmverleih GmbH	bw	–	179	205	166.769,15
8	PETTERSSON UND FINDUS	MFA Christian Meinke/Fabien Arsequel GbR	bw	–	128	51	166.769,15
9	LAMMBOCK	Senator Film Verleih GmbH	–	–	77	256	166.769,15
10	HILFE - ICH BIN EIN FISCH	Kinowelt Filmverleih GmbH	w	66	102	205	166.769,15
11	SASS	Constantin Film Verleih GmbH	w	511	153	205	120.490,43
12	WIE FEUER UND FLAMME	X Verleih AG	bw	–	128	332	100.545,68
13	DUELL-ENEMY AT THE GATES	Constantin Film Verleih GmbH	w	–	–	204	56.759,60
14	ABRAXAXE - UNTER SCHWARZER FLAGGE	United International Pictures	w	136	102	77	51.683,15
15	MONDSCHWEINTARIF	Senator Film Verleih GmbH	–	205	51	128	47.226,24
16	VIKTOR VOGEL - COMMERCIAL MAN	Columbia TriStar Film GmbH	–	–	128	51	42.049,45
17	NIRGENDWO IN AFRKA	Constantin Film Verleih GmbH	bw	–	128	103	31.817,89
18	DIE INNERE SICHERHEIT	Pegasos Film Filmverleih und Produktion GmbH	bw	–	–	78	31.690,03
19	BERLIN IS IN GERMANY	Piffi Medien GmbH	–	–	–	66	30.942,63
20	BLACK BOX BRD	X Verleih AG	bw	–	18	41	27.364,59
21	FRAU 2 SUCHT HAPPYEND	Tobis StudioCanal Produktion GmbH	w	–	128	130	25.558,21
22	DER KÖNIG TANZT	Helkon National Distribution GmbH	bw	–	–	128	22.105,53
23	NICHTS BEREUEN	Ott-Film GmbH	w	–	77	167	20.504,55
24	THE CALLING	Constantin Film Verleih GmbH	–	–	77	–	20.114,86
25	AYURVEDA	Pegasos Film Filmverleih und Produktion GmbH	w	–	–	26	18.377,96
26	KOMMANDO STÖRTEBEKER	Buena Vista International (Germany) GmbH	w	27	102	–	16.895,94
27	SWIMMING POOL - DER TOD FEIERT MIT	Senator Film Verleih GmbH	–	177	–	–	16.695,82
28	JULIETTA	TeamWorx Produktion für Kino und Fernsehen GmbH	w	–	77	205	15.973,98
29	DOLPHINS	Movienet Film GmbH	–	12	102	153	14.213,18
30	ALASKA.DE	Arthaus Filmverleih GmbH	w	–	51	105	13.170,04
31	FREUNDE	zoomfilm.de GmbH	w	–	–	46	12.469,89
32	DIE EINSAMKEIT DER KROKODILE	Prokino Filmverleih GmbH	w	–	26	51	11.872,02
33	ENGEL & JOE	Prokino Filmverleih GmbH	w	105	102	205	10.921,43
34	DER TRAUM IST AUS - DIE ERBEN DER SCHERBEN	Salzgeber & Co. Medien GmbH	w	–	–	–	10.650,16
35	HEIDI M.	X Verleih AG	w	–	26	20	10.052,84
36	CODE UNBEKANNT	Prokino Filmverleih GmbH	w	100	–	–	8.752,60
37	DER HIMMEL KANN WARTEN	Buena Vista International (Germany) GmbH	w	77	128	102	8.654,78
38	27 MISSING KISSES	Arthaus Filmverleih GmbH	bw	–	–	51	8.104,15
39	ESCAPE TO LIFE	Piffi Medien GmbH	w	–	–	26	8.055,51
40	JENSEITS VON TIBET	Salzgeber & Co. Medien GmbH	bw	–	–	26	7.764,77
41	NORDRAND	Ventura-Film GmbH	w	–	–	21	7.451,52
42	EL ACORDEÓN DEL DIABLO	Ventura-Film GmbH	w	–	–	41	7.325,61
43	DER ZIMMERSPRINGBRUNNEN	Senator Film Verleih GmbH	bw	–	51	77	7.002,91
	Gesamt			1.726	2.832	4.947	2.510.949,45

bw = besonders wertvoll / w = wertvoll

**Programmfüllende Filme, die die Referenzvoraussetzung für den Filmabsatz
im Kalenderjahr 2002 erreicht haben**
(Die Zuerkennungsbescheide erfolgen in 2003)

Lfd. Nr.	Filmtitel	Präd.	Investierte FFA-Absatzfördermittel		anderw. Investierte öff. Mittel in €	FFA anerk. Besucher per 31.12.2002
			Referenz in €	Projekt in €		
1	BIBI BLOCKSBERG	w		250.000,00	250.000,00	1.951.527
2	KNALLHARTE JUNGS	--		100.000,00	204.000,00	1.008.268
3	RESIDENT EVIL	--		200.000,00		949.752
4	NACKT	bw	351.416,92	200.000,00	200.000,00	897.012
5	NOMADEN DER LÜFTE	bw		50.000,00	200.000,00	824.985
6	ERKAN & STEFAN GEGEN DIE MÄCHTE DER FINSTERNIS	--	400.443,78	150.000,00	205.000,00	693.988
7	WAS NICHT PASST, WIRD PASSEND GEMACHT	--	173.988,53	125.000,00	100.000,00	673.954
8	DER PIANIST	bw	25.558,21	200.000,00	150.000,00	591.132
9	666 - TRAU KEINEM MIT DEM DU SCHLÄFST	w		127.900,00	102.258,38	584.273
10	FEUER, EIS UND DOSENBIER	--		100.000,00	100.000,00	580.091
11	NEUES VON PETERSSON UND FINDUS	w				555.608
12	BELLA MARTHA	bw		80.000,00	232.258,38	463.878
13	HEAVEN	bw		127.900,00		446.480
14	SOLINO	bw		150.000,00	290.000,00	442.387
15	WAS TUN, WENN'S BRENNT ?	--		100.000,00		403.437
16	WIE DIE KARNICKEL	--	380.000,00	200.000,00		352.852
17	HALBE TREPPE	bw	65.987,99	100.000,00	100.000,00	327.484
18	DER MANN OHNE VERGANGENHEIT	--				254.486
19	TATTOO	--	132.057,49	150.000,00	250.000,00	218.558
20	SO WEIT DIE FÜSSE TRAGEN	--	24.530,35	76.700,00	125.000,00	214.396
21	VAYA CON DIOS	bw		60.000,00	135.000,00	209.329
22	DIE SCHEINHEILIGEN	--			77.000,00	164.895
23	DAS WEISSE RAUSCHEN	bw			40.903,35	96.149
24	SAMSARA	w	52.407,90	30.000,00	100.000,00	91.975
25	VERRÜCKT NACH PARIS	bw			180.000,00	85.203
26	MOMO	w	192.510,72	102.260,00	204.516,75	82.341
27	GROBE MÄDCHEN WEINEN NICHT	w	64.520,01	100.000,00	100.000,00	76.585
28	RIVERS AND TIDES - FLUSS DER ZEIT	bw			35.008,13	69.082
29	FICKENDE FISCHER	bw			140.000,00	68.739
30	DAS JAHR DER ERSTEN KÜSSE	w	26.506,57	150.000,00	100.000,00	68.196
31	TAKING SIDES - DER FALL FURTWÄNGLER	bw		30.000,00	47.000,00	60.201
32	HEIDI	w				58.081
33	UNTERWEGS IN DIE NÄCHSTE DIMENSION	w		51.130,00	102.258,38	57.538
34	LEO UND CLAIRE	bw			100.000,00	50.000
35	HILFE, ICH BIN EIN JUNGE	w		80.000,00	100.000,00	48.604
36	HERZ IM KOPF	w		125.000,00	100.000,00	46.689
37	DER FELSEN	w			100.000,00	45.948
38	VÄTER	bw	214.595,47		50.000,00	39.505
39	KURISCHE NEHRUNG	bw				35.388
40	MORO NO BRASIL	w			102.258,38	34.980
41	BERLIN BABYLON	bw			25.565,00	26.628
	Gesamt		2.104.523,94	3.215.890,00	4.348.026,75	13.950.604

bw = besonders wertvoll / w = wertvoll

**Projekt-Absatzförderung
Verleih und Vertrieb deutscher Filme mit Start in 2002 und 2003**

Lfd. Nr.	Filmtitel	Antragsteller	Start	Vorkosten in €	Darlehen bis zu in €	FFA anerk. Besucher per 31.12.2002
1	BIBI BLOCKSBERG	Constantin Film Verleih	26.09.02	1.564.609	250.000	1.951.527
2	KNALLHARTE JUNGS	Constantin Film Verleih	14.03.02	1.568.702	100.000	1.008.268
3	RESIDENT EVIL	Constantin Film Verleih	21.03.02	1.843.913	200.000	949.752
4	NACKT	Constantin Film Verleih	19.09.02	1.212.946	200.000	897.012
5	NOMADEN DER LÜFTE	Kinowelt Filmverleih	04.04.02	677.206	50.000	824.985
6	ERKAN & STEFAN u.d. MÄCHTE DER FINSTERNIS	Constantin Film Verleih	20.06.02	1.598.874	150.000	693.988
7	WAS NICHT PASST, WIRD PASSEND...	Senator Film Verleih	07.03.02	1.469.583	125.000	673.954
8	DER PIANIST	Tobis/Studio Canal	24.10.02	650.000	200.000	591.132
9	FEUER, EIS UND DOSENBIER	Warner Bros. Film	21.02.02	1.150.777	100.000	580.091
10	BELLA MARTHA	Ottfilm	18.04.02	658.544	80.000	463.878
11	SOLINO	X-Verleih AG	07.11.02	729.000	150.000	442.387
12	WAS TUN WENN'S BRENNT	Columbia Tristar	31.01.02	2.290.000	100.000	403.437
13	WIE DIE KARNICKEL	Constantin Film Verleih	12.09.02	1.519.946	200.000	352.852
14	HALBE TREPPE	Delphi Filmverleih	03.10.02	536.524	100.000	327.484
15	TATTOO	Tobis/Studio Canal	04.04.02	1.533.876	150.000	218.558
16	VAYA CON DIOS	Senator Film Verleih	28.03.02	505.000	60.000	209.329
17	SAMSARA	Kinowelt Filmverleih	29.08.02	433.000	30.000	91.975
18	GROBE MÄDCHEN WEINEN NICHT	Columbia Tristar	24.10.02	765.700	100.000	76.585
19	DAS JAHR DER ERSTEN KÜSSE	Buena Vista International	03.10.02	1.200.000	150.000	68.196
20	TAKING SIDES – DER FALL FURTWÄNGLER	Alamode Film	07.03.02	193.000	30.000	60.201



**Projekt-Absatzförderung
Verleih und Vertrieb deutscher Filme mit Start in 2002 und 2003**

Lfd. Nr.	Filmtitel	Antragsteller	Start	Vorkosten in €	Darlehen bis zu in €	FFA anerk. Besucher per 31.12.2002
21	HILFE, ICH BIN EIN JUNGE	M F A - Filmdistribution	17.10.02	350.000	80.000	48.604
22	HERZ IM KOPF	Constantin Film Verleih	06.06.02	869.908	125.000	46.689
23	ARMY GO HOME	Prokino Filmverleih	31.10.02	1.000.000	125.000	34.561
24	ANAM	Nighthaws Pictures	25.04.02	281.210	30.000	19.957
25	FÜHRER EX	Tobis/Studio Canal	05.12.02	420.000	100.000	17.842
26	TEN MINUTES OLDER (THE TRUMPET)	Ottfilm	19.12.02	134.200	45.000	11.257
27	KNALLHARTE JUNGS (Vertriebsförderung)	Atlas International Film		64.735	30.000	
28	ERKAN & STEFAN (Vertriebsförderung)	Atlas International Film		48.635	24.000	
Start 2003						
29	LOVE THE HARD WAY	Ottfilm	27.03.03	420.000	50.000	
30	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER	Constantin Film Verleih	16.01.03	1.998.700	250.000	
31	ANATOMIE 2	Columbia Tristar	06.02.03	1.797.700	250.000	
32	GOODBYE, LENIN	X-Verleih AG	13.02.03	1.187.300	200.000	
	Gesamt			30.673.588	3.834.000	11.064.501

Projekt-Absatzförderung französischer Filme 2002

Geförderte Maßnahme Verleihvorkosten	Antragsteller	Darlehen bis zu €
TANGUY	Prokino Filmverleih GmbH	15.000
EINE SCHWALBE MACHT DEN SOMMER	Prokino Filmverleih GmbH	15.000
WAHNSINNIG VERLIEBT	Prokino Filmverleih GmbH	6.130

Projekt-Absatzförderung österreichischer Filme 2002

Geförderte Maßnahme Verleihvorkosten	Antragsteller	Darlehen bis zu €
IM TOTEN WINKEL	Pfiffli Medien	15.000

Projekt-Absatzförderung 1985 - 2002

Haushalts- jahr	Anzahl der Anträge	Anzahl der Förderungs- zusagen	Gewährte Darlehen in Mio. €	Durchschn. Darlehenshöhe in Tsd. €	Tilgungen	
					in Tsd. €	bez. auf gewährtes Darlehen in %
1985	56	41	1,33	32,42	204,52	15,4
1986	48	34	0,97	28,63	153,39	15,8
1987	54	35	0,97	27,61	255,65	26,3
1988	46	33	1,02	31,19	409,03	40,0
1989	45	41	1,28	31,19	153,39	12,0
1990	39	27	1,12	41,66	102,26	9,1
1991	36	32	1,18	36,81	76,69	6,5
1992	33	26	0,92	34,41	204,52	22,2
1993	38	25	1,89	76,39	102,26	5,4
1994	46	31	2,66	85,90	20,96	0,8
1995	26	19	1,53	81,81	516,92	33,7
1996	39	30	2,66	87,43	288,37	10,8
1997	35	24	2,97	123,73	835,96	28,2
1998	39	30	3,32	110,95	479,08	14,4
1999	41	29	2,71	93,57	191,73	7,1
2000	54	36	3,68	94,59	268,94	7,3
2001	55	32	2,97	92,03	65,45	2,2
2002	55	32	3,83	119,80	489,15	1,3
1985-2002	785	557	37,01	68,34	4.818,26	13,0

Förderung der teilweisen Erstattung von Einspielgarantien von Verleihfirmen 2002

Sitzung vom	Anzahl der Anträge	Anzahl Filme	Besucher gesamt	Erstattung in €	Erstattung pro Besucher in €
26./27.03.2002	2	19	1.368	2.230,14	1,63
03./04.09.2002	2	6	788	1.406,69	1,79
Gesamt	4	25	2.156	3.636,83	1,32

Projektförderung Video-Programmanbieter 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Gesamtkosten in €	Darlehen in €	Zuschuss in €
1	absolut Medien GmbH, Berlin	DVD-Erstellung HEIMAT UND ZWEITE HEIMAT	161.885,24	30.000,00	
2	Salzgeber & Co. Medien GmbH, Berlin	DVD-Erstellung AM ENDE DES REGENSBOGENS	23.733,00	11.000,00	
3	Universum Film GmbH & Co.KG, München	DVD-Erstellung DER SCHUH DES MANITU	1.089.189,00	154.000,00	
4	mediacs AG, Potsdam	DVD-Erstellung SOLO FÜR KLARIENTTE	62.326,47	31.163,00	
5	mediacs AG, Potsdam	DVD-Erstellung FELIDAE	72.552,30	15.000,00	
6	Galileo Medien AG, Berlin	DVD Erstellung PARADISO	25.539,03	12.770,00	
7	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	Demo DVD u. Demo Katalog	52.570,00		26.285,00
8	Kinowelt Home Entertainment, München	DVD Erstellung 27 MISSING KISSES	42.585,00	20.846,00	
9	Kinowelt Home Entertainment, München	DVD-Erstellung DAS SAMS	391.478,00	153.388,00	
10	Kinowelt Home Entertainment, München	DVD-Erstellung OUT OF ROSENHEIM	51.160,00	15.000,00	
11	Kinowelt Home Entertainment, München	DVD-Erstellung MÄNNER	44.575,00	15.000,00	
12	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	Erstellung einer Top Videonews Liste	219.000,00		83.220,00
13	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	Marktforschungsanalyse des Videokaufmarktes	28.600,00	14.300,00	
14	X Verleih AG, Berlin	DVD-Erstellung DIE FANTASTISCHEN VIER	239.350,00	100.000,00	
15	X Verleih AG, Berlin	VHS-Erstellung BLACK BOX BRD	55.100,00	27.550,00	
16	X Verleih AG, Berlin	VHS-Erstellung HEIDI I.	55.100,00	27.550,00	
17	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	DVD-Anzeigenkampagne	370.800,00		185.400,00
18	e-m-s new media AG, Dortmund	DVD-Erstellung KATZELMACHER	55.941,00	15.000,00	
19	e-m-s new media AG, Dortmund	DVD-Erstellung ANGST ESSEN SEELE AUF	86.735,00	15.000,00	
20	e-m-s new media AG, Dortmund	DVD-Erstellung HÄNDLER D. VIER JAHRESZEITEN	55.941,00	15.000,00	

* Mittel aus Videovergleich

Projektförderung Video-Programmanbieter 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Gesamtkosten in €	Darlehen in €	Zuschuss in €
21	e-m-s new media AG, Dortmund	DVD-Erstellung DER AMERIKANISCHE SOLDAT	56.765,00	15.000,00	
22	Universum Film GmbH & Co.KG, München	DVD-Erstellung MÄDCHEN MÄDCHEN	109.272,00	54.636,00	
23	Mitgliedsfirmen des BVV Hamburg	GfK-Konsumentenpanel	158.000,00		100.000,00*
24	Mitgliedsfirmen des BVV Hamburg	GfK-Handelspanel	246.000,00		123.000,00
25	Universal Pictures Germ: GmbH, München	DVD-Erstellung DIE FABELHAFT WELT DER AMELIE	350.000,00	153.387,00	
26	Media Cooperation One, Stuttgart	DVD-Erstellung NICHTS BEREUEN	57.221,00	25.000,00	
27	absolut Medien GmbH, Berlin	DVD-Erstellung DIE KINDER VON GOLZOW	27.400,00	13.700,00	
28	Transit Film GmbH, München	DVD-Erstellung METROPOLIS	189.050,00	30.600,00	
29	Media Cooperation One, Stuttgart	DVD-Erstellung NIRGENDWO IN AFRIKA	370.057,00	150.000,00	
30	Media Cooperation One, Stuttgart	DVD-Erstellung BELLA MARTHIA	85.257,00	42.000,00	
31	Media Cooperation One, Stuttgart	DVD-Erstellung KANALLHARTE JUNGS	297.357,00	145.000,00	
32	Universal Pictures Germ: GmbH, München	DVD-Erstellung MONDSCHENTARIF	159.161,93	79.525,00	
33	Universal Pictures Germ: GmbH, München	DVD-Erstellung LAMMBOCK	357.893,88	152.775,00	
34	BMG Video, Hamburg	DVD-Erstellung MOMO	132.241,00	92.568,00	
35	BMG Video, Hamburg	DVD-Erstellung ASTERIX & OBELIX: MISSION KLEOPATRA	577.855,00	150.000,00	
36	BMG Video, Hamburg	DVD-Erstellung 666-TRAUE KEINEM	164.468,00	82.234,00	
37	Euro Video, Ismaning	DVD-Erstellung SOWEIT DIE FÜSSE TRAGEN	91.300,00	45.650,00	
38	e-m-s new media AG, Dortmund	DVD-Erstellung DIE BITTEREN TRÄNEN DER ...	51.143,00	15.000,00	
39	e-m-s new media AG, Dortmund	DVD-Erstellung GÖTTER DER PEST	48.864,00	15.000,00	
40	e-m-s new media AG, Dortmund	DVD-Erstellung SATANSBRATEN	51.347,00	15.000,00	

* Mittel aus Videovergleich

Projektförderung Video-Programmanbieter 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Gesamtkosten in €	Darlehen in €	Zuschuss in €
41	absolut Medien GmbH, Berlin	DVD-Erstellung Deutsche Kinderfilme	43.200,00	30.000,00	
42	BMG Video, Hamburg	DVD-Erstellung M-EINE STADT SUCHT EINEN ...	49.004,00	15.000,00	
43	e-m-s new media AG, Dortmund	DVD-Erstellung LIEBE IST KÄLTER ALS DER TOD	49.428,00	15.000,00	
44	BMG Video, Hamburg	Produktion eines Antipiraterie-Spot	50.330,00		25.165,00*
45	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	Erstellung und Vertrieb einer Demo-DVD	250.000,00		99.860,00
46	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	Erstellung von Demo-DVD/Katalogen	167.853,00		83.926,00
47	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	Erstellung von Demo-DVD	62.665,00		31.332,00
48	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	GVU	109.000,00		50.000,00*
49	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	DVD-Fachmagazin	68.326,00		34.000,00
50	EuroVideo Bildprogramm GmbH, Ismaning	DVD-Erstellung LEO UND CLAIRE	54.520,00	27.000,00	
51	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	Marktforschungsanalyse, GfK-Konsumentenpanel	158.000,00		110.000,00*
52	Universal Pictures Germany GmbH, Hamburg	DVD-/ VHS-Erstellung WAS NICHT PASST WIRD...	324.450,00	152.000,00	
53	UAP GmbH & Co. KG, Leipzig	DVD-Erstellung PINKY UND DER MILLIONENMOPS	29.659,92	14.800,00	
54	Concorde Home Entert: GmbH, München	DVD-/ VHS-Erstellung RÄUBER HOTZENPLOTZ	69.224,28	15.000,00	
55	Concorde Home Entert: GmbH, München	DVD-/ VHS-Erstellung NEUES VOM RÄUBER H...	69.224,28	15.000,00	
56	Universal Pictures Germany GmbH, Hamburg	DVD-/ VHS-Erstellung VAYA CON DIOS	99.290,00	49.000,00	
57	Universal Pictures Germany GmbH, Hamburg	DVD-/ VHS-Erstellung ZIMMERSPRINGBRUNNEN	86.440,00	43.000,00	
	Gesamt		8.505.427,33	2.325.442,00	952.188,00

* Mittel aus Videovergleich

Projektförderung Videotheken 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Gesamtkosten in €	Darlehen in €	Zuschuss in €
1	André Nitschke, Berlin	Neueröffnung	110.943,68	48.000,00	
2	VFC Video-Vertriebsges., Lage	Umzug	68.837,66	28.000,00	
3	Wolf GmbH, Neu Ulm	Umbau und Renovierung	136.997,00	45.000,00	
4	New Face Reininghaus, Efringen Kirchen	Umbau und Renovierung	16.182,00	8.200,00	
5	Bürgerinitiative der Hamb. Videothekare	Arbeitsgruppe Legalisierung Sonntagsöffnung	75.689,19		37.333,00
6	Atlantis Management GmbH, Bochum	Umbau und Renovierung	264.337,00	80.000,00	
7	Movies Forever GmbH, München	Umbau und Neueinrichtung	51.200,00	23.000,00	
8	Family Video Mediacenter, Wuppertal	Umbau und Renovierung	232.000,00	64.000,00	
9	Cinema Home, Heilbronn	Umbau	121.453,00	50.000,00	
10	Oliver Becker, Wachtberg	Neueröffnung	21.146,07	10.600,00	
11	Movies Forever GmbH, München	Neueröffnung	44.690,00	20.100,00	
12	Video Home, Freising	Modernisierung	1.866,00	933,00	
13	Vidirent Rainer Kolb GmbH, Sindelfingen	Neueröffnung	135.315,00	53.000,00	
14	Video Film Center Rubino, Velbert	Modernisierung	9.971,00	4.860,00	
15	Susanne Lenius, Salzgitter	Neueröffnung	103.000,00	41.000,00	
16	Marita Stecher, Braunschweig	Neueröffnung	101.300,00	41.000,00	
17	Videothek Jöhnk, Eckernförde	Neueinrichtung	104.500,00	41.800,00	
18	Team Net GmbH, Kitzingen	Neueröffnung	637.210,00	102.258,00	
19	Marc Nutto, Appenweiler	Neueinrichtung	58.416,00	26.300,00	
20	Frenk Mäuler, Waldbröl	Neueröffnung	206.757,00	64.000,00	
21	Hedwig Schaub, Mahlberg	Modernisierung	35.150,00	16.000,00	
22	Hans Dieter Lyhs, Petersdorf	Neueröffnung	78.831,00	31.533,00	

* Mittel aus Videovergleich

Projektförderung Videotheken 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Gesamtkosten in €	Darlehen in €	Zuschuss in €
23	Video Wolter GmbH, Zemmer Rodt	Arbeitsgruppe Legalisierung Sonntagsöffnung	75.000,00		37.500,00
24	Atlantis Management GmbH, Bochum	Arbeitsgruppe Legalisierung Sonntagsöffnung	37.120,00		25.560,00
25	Tomin Video GmbH, Mörfelden	Arbeitsgruppe Legalisierung Sonntagsöffnung	46.250,00		25.625,00
26	Videomax GmbH, Ritterhude	Neueröffnung	59.301,00	26.685,00	
27	Multi Mediathek, Gelsenkirchen	Modernisierung	54.000,00	24.000,00	
28	Serkan Cimen, Berlin	Neueröffnung	63.126,00	28.400,00	
29	Mediathek OHG, Arnstorf	Neueröffnung	23.845,00	12.000,00	
30	Vidrent Rainer Kolb GmbH, Sindelfingen	Juristische Beratung	18.000,00		9.000,00
31	Vidrent GmbH, Böblingen	Modernisierung	187.429,00	64.000,00	
32	EMP GmbH, Hamburg	Marktforschungsanalyse	11.470,00		5.720,00
33	Thomas Jacobs, Nettetal	Neueröffnung	47.301,00	21.280,00	
34	Kuhmanns Videotreff, Eppingen	Umzug	129.330,00	49.000,00	
35	Ulrich Langenfeld, Wittstock	Modernisierung	11.091,00	5.000,00	
36	Bärin Video, Berlin	Neueröffnung	87.285,00	35.000,00	
37	Edwin Jahn, Sonnerberg	Umzug	54.676,00	26.000,00	
38	S. Schipschack, L. Meyer, Leipzig	Neueröffnung	80.586,00	32.200,00	
39	Magdalena Runge, Berlin	Neueröffnung	102.372,00	41.000,00	
40	Videotreff Easy, Weiden	Umbau	28.753,00	13.000,00	
41	Atlantis Management GmbH, Bochum	Endverbraucher Werbung	222.290,00		25.564,00
42	Media Max Videotheken, Bochum	Umbau	47.004,00	21.200,00	
43	Media Max Videotheken, Bochum	Umbau	44.880,00	20.200,00	
44	Media Max Videotheken, Bochum	Umbau	42.759,00	19.300,00	

* Mittel aus Videovergleich



Projektförderung Videotheken 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Gesamtkosten in €	Darlehen in €	Zuschuss in €
45	Vidseo Lang, Schwarzenberg	Anbau	134.595,00	48.000,00	
46	IVD, Düsseldorf	Anschubsfinanzierung f. 15 Ausbildungsplätze	50.000,00		22.500,00*
47	Bild+Ton Lackhoff GmbH, Wuppertal	Bekämpfung Internetpiraterie	26.800,00		13.400,00
48	Mega Max Videotheken GmbH, Bochum	Neueröffnung einer Kinder- und Jugendvideothek	167.500,00	60.000,00	
49	Mega Max Videotheken GmbH, Bochum	Neueröffnung einer Kinder- und Jugendvideothek	141.250,00	62.000,00	
50	Mega Max Videotheken GmbH, Bochum	Neueröffnung einer Familienvideothek	315.000,00	102.000,00	
51	Hardy's Video-Shop, Berlin	Neueröffnung einer Kombivideothek	19.000,00	8.000,00	
52	Videowelt Chemnitz, Chemnitz	Modernisierung der Kombivideothek	15.031,40	7.516,00	
53	Top Video & Game, Berlin	Umzug und Renovierung	15.170,00	7.500,00	
54	Ramona Giese, Nahmitz	Umzug der Familienvideothek	16.315,03	9.000,00	
55	Andreas Schmidt, Berlin	Neueröffnung einer Familienvideothek	73.000,00		
56	Brigitte Nitzschke, Berenbrock	Renovierung der Außen- und Innenfassade	6.501,80	3.250,00	
57	Atlantis Video, Lübeck	Einrichtung eines Kinder- und Jugendbereiches	24.879,64	12.440,00	
58	VFC Video-Vertriebs GmbH, Minden	Neuerrichtung einer Familienvideothek	67.419,67		
59	Video Palast, Papenburg	Umbau in eine Kombivideothek	92.626,62	38.000,00	
60	H. Schanda Videothek Schanda, Germering	Gutachten zur Sicherung des Marktes	20.000,00		10.000,00*
61	Video-Verleih, Bredstedt	Umzug der Familienvideothek	30.007,00	13.500,00	
62	Happy Videopalast GmbH & Co., Ellerbek	Modernisierung der Außenwerbung	24.688,24	12.000,00	
63	Happy Videopalast GmbH & Co., Ellerbek	Modernisierung der Außenwerbung	14.373,52	7.000,00	
64	Happy Videopalast GmbH & Co., Ellerbek	Modernisierung der Außenwerbung	16.364,28	8.000,00	
65	Nk. CD-Verleih GmbH, Neunkirchen	Umbau der Kinder- und Jugendvideothek	26.687,49	12.000,00	
66	Videothek und Telespiele GmbH	Umbau und Vergrößerung einer Familienvideothek	34.100,00	14.500,00	

→ * Mittel aus Videovergleich

Projektförderung Videotheken 2002

Lfd. Nr.	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Gesamtkosten in €	Darlehen in €	Zuschuss in €
67	Monitor Videozentrum, Flensburg	Ladeneinrichtung, PS-Repair-Gerät, Alarmanlage	5.777,32	2.900,00	
68	Thomas Hohmeier, Rees	Neueröffnung	28.310,56	12.740,00	
69	Video-Center, Zehdenick	Umzug der Familienvideothek	13.218,90	6.000,00	
70	Yurttas, Wiegmann GbR, Stuttgart-Freiberg	Neueröffnung einer Familienmediathek	62.571,77	28.000,00	
71	Video-Line, Neukirchen/ Knüll	Umbau, Erweiterung der Filmauswahl	56.216,71	25.300,00	
72	Video Center Master Mediathek, Wiesentheid	Neubau einer Mediathek für Kinder/Jugendliche	154.705,91	60.000,00	
73	Cinema Home, Haar	Neueröffnung einer Kinder- und Jugendvideothek	76.908,55	36.000,00	
74	Media Buster, Celle	Neueröffnung einer Kombivideothek	113.391,45	45.500,00	
75	Media Buster, Celle	Umzug und Einrichtung einer Kombivideothek	97.726,59	39.300,00	
76	Cine-Video Landsberg, Landsberg/ Lech	Vergrößerung der Kinder- und Jugendvideothek	23.800,00	11.900,00	
77	Ocean-Videothek, Sulingen	Umzug der Kinder- und Jugendvideothek	17.721,23	9.000,00	
78	ml medienland Vertriebs GmbH, Hamburg	Aussenwerbung für die Filiale	33.650,00	15.000,00	
79	ml medienland Vertriebs GmbH, Hamburg	Aussenwerbung für die Filiale	16.200,00	8.000,00	
80	ml medienland Vertriebs GmbH, Hamburg	Aussenwerbung für die Filiale	8.535,00	4.000,00	
81	Media Star, Solingen	Neueröffnung einer Familienvideothek	42.500,00	17.500,00	
82	Videoland, Hamburg	Maßnahmen gegen das Mietverbot	18.406,20		10.000,00
83	Videoland, Hamburg	Imageverbesserung im Bereich Jugendschutz	82.290,00		25.600,00
84	Heinz Strassburg GmbH, Wiesbaden	"Direkt-Mail-Aktion"	123.768,00		25.000,00
85	Atlantis Video, Hamburg	Durchführung einer Anzeigenkampagne	65.000,00		25.000,00
86	TOMIN VIDEO, Hamburg	Erstellung eines EDV-Programms	35.000,00		20.000,00
	Gesamt		6.496.667,48	1.983.695,00	317.802,00

* Mittel aus Videovergleich

Videoprogrammanbieter-Abgabe 1999 - 2002

	1999				2000				2001				2002			
	Anzahl pflichtige	Anzahl gemeldet	gemeldeter Umsatz €	Filmabgabe Soll €	Anzahl pflichtige	Anzahl gemeldet	gemeldeter Umsatz €	Filmabgabe Soll €	Anzahl pflichtige	Anzahl gemeldet	gemeldeter Umsatz €	Filmabgabe Soll €	Anzahl pflichtige	Anzahl gemeldet	gemeldeter Umsatz €	Filmabgabe Soll €
Januar	197	189	21.790.502	392.229,04	198	171	23.202.777	417.649,99	182	161	36.709.767	660.775,81	173	143	60.795.185	1.094.313,33
Februar	196	188	35.777.562	643.996,12	197	169	27.483.092	494.695,66	181	158	35.965.142	647.372,56	174	142	46.835.815	843.044,67
März	198	188	30.776.755	553.981,59	196	170	37.924.956	682.649,21	183	158	52.384.691	942.924,44	172	143	75.380.954	1.356.857,17
April	203	191	16.608.069	298.945,24	195	169	33.881.598	609.868,76	183	160	42.105.905	757.906,29	170	140	42.710.588	768.790,58
Mai	203	193	25.626.077	461.269,39	197	170	21.585.352	388.536,34	182	157	26.649.321	479.687,78	169	139	74.052.415	1.332.943,47
Juni	204	189	13.555.777	244.003,99	196	170	20.175.337	363.156,07	183	156	24.965.232	449.374,18	167	138	32.760.714	589.692,85
Juli	206	192	14.648.440	263.671,92	194	163	15.255.986	274.607,75	178	151	37.797.996	680.363,93	167	135	40.565.950	730.187,10
August	204	190	21.714.887	390.867,97	193	167	32.279.819	581.036,74	179	152	47.860.735	861.493,23	165	134	67.382.687	1.212.888,37
September	205	187	44.724.617	805.043,11	192	168	55.519.587	999.352,57	178	149	40.046.917	720.844,51	166	134	62.289.064	1.121.203,15
Oktober	205	186	43.356.879	780.423,82	191	167	46.946.860	845.043,48	180	152	65.122.966	1.172.213,39	166	131	63.463.999	1.142.351,98
November	205	185	49.963.991	899.351,84	189	168	61.886.795	1.113.962,31	179	151	85.857.238	1.545.430,28	166	131	117.916.291	2.122.493,24
Dezember	204	182	37.814.001	680.652,02	189	166	43.040.821	774.734,78	180	150	71.468.280	1.286.429,04	166	130	86.282.544	1.553.085,79
Gesamt			356.357.557	6.414.436,03			419.182.980	7.545.293,64			566.934.190	10.204.815,42			770.436.206	13.867.851,71

Programmanbieterzahlungen per 31.12.1999 € 5.048.556,54

Programmanbieterzahlungen per 31.12.2000 € 6.989.186,59

Programmanbieterzahlungen per 31.12.2001 € 10.045.618,57

Programmanbieterzahlungen per 31.12.2002 € 13.735.546,03

Drehbuch-Förderung 2002

Lfd. Nr.	Projekttitlel	Antragsteller	Betrag in €
1	GESCHICHTE EINER FREUNDSCHAFT	Paul Hengge	25.000,00
2	PROJEKT ANTHROPOS	Andrea Reuter/Dieter Claus	20.000,00
3	IN ORBIT	Angelina Maccarone/Judith Kaufmann	20.452,00
4	LANDSCHAFT MIT WÖLFEN	Fred Kelemen	25.000,00
5	ICH HABE MICH, UND DAS WAR MIR MÖGLICH, BEMÜHT, NUR KINDER ZU ERSCHIESSEN	Romuald Karmakar	25.000,00
6	MARSEILLE	Angela Schanelec	25.000,00
7	DIE WAHREN ABENTEUER DES BARON MÜNCHHAUSEN	Joachim Friedmann	25.000,00
8	WEEZLE WORLD	Max Zeitler	25.000,00
9	VERFOLGT	Susanne Billig	15.000,00
10	DER AMEISENFELD	Stephan Valentin	25.000,00
11	MEMOIREN EINES VERRÜCKTEN	Nana Djordjadze	20.000,00
12	PAULAS GEHEIMNIS	Gernot Krää	25.000,00
13	THE FAR SIDE OF THE SEE	Marei Gerken	20.000,00
14	DUETT	Wolfgang Fritsche/Rainer Scheday	15.000,00
15	DAS MUTTERHAUS	Thomas Frydetski/Harry Baer	25.000,00
16	DIAMANTENFIEBER	Fred Breinersdorfer	25.565,00
17	LIMBO	Carl Finkbeiner	25.565,00
18	VIVALDI	Peter Schneider	40.000,00
19	ZWEIER OHNE	Jobst Oetzmann	25.000,00
20	DAS VERLORENE ELEMENT	Bülent Akinci	25.000,00
21	HENRIETTE	Sibylle Storkebaum	25.000,00
	Gesamt		501.582,00

Förderung der Fortentwicklung von Drehbüchern 2002

Lfd. Nr.	Projekttitlel	Antragsteller	Betrag in €
1	WINZIG DER ELEFANT	Kevin Lee Film GmbH	15.000,00
2	MANIE	Octopus Media	15.338,76
3	EIN FREUND VON MIR	Welke & Zühr GbR	15.000,00
	Gesamt		45.338,76

Realisierte Drehbücher Stand 2002

Lfd.Nr.	Jahr der Förderung	Filmtitel	Autor(in)
1	1979	DER FAN	Eckhart Schmidt
2	1979	STACHEL IM FLEISCH	Heide Genée
3	1979	DER BEGINN ALLER SCHRECKEN IST LIEBE	Helke Sander
4	1979	... MIT STARREM BLICK AUFS GELD	H. Petersen/H. Reidemeister
5	1981	MITTEN INS HERZ (Anna Blume)	Doris Dörrie
6	1981	MANUEL	Peter Obrist
7	1981	DIE LEICHTEN ZEITEN SIND VORBEI (Ein Stückchen Schokolade)	Ulli Weiss
8	1981	TAPETENWECHSEL (Die Heim-Suchung)	Gaby Zerhau
9	1981	UNSER MANN IM DSCHUNGEL	Peter Stripp
10	1981	SIGI DER STRASSENKEHRER (Geld stinkt nicht)	K.-H. Schmidt-Lauzemis/ Bert Schrickel
11	1982	NOVEMBERMOND	Alexandra von Grote
12	1982	DAS WUNDER	Eckart Schmidt
13	1982	FLÜGEL UND FESSELN (Spinnen im Schnee)	Helma Sanders-Brahms
14	1982	RICHY GUITAR	Michael Laux
15	1983	FLUCHT IN DEN NORDEN	Ingemo Engström
16	1983	EIN TREFFEN MIT RIMBAUD	Ernst-August Zurborn
17	1983	ES IST NICHT LEICHT, EIN GOTT ZU SEIN	Peter Fleischmann
18	1984	DER WILDE CLOWN	Josef Rödl
19	1984	ÄTHERRAUSCH	Klaus Gengnagel
20	1984	BIBOS MÄNNER (Der Sommer m. d. kl. Bibo)	Klaus Lemke
21	1984	ZISCHKE	Martin-Theo Krieger
22	1984	PARADIES (Labyrinth)	Doris Dörrie
23	1984	ROSENEMIL	R. Gabrea/K. v. Hutten
24	1985	DRACHENFUTTER	Jan Schütte
25	1985	AUFSTAND DER DINGE	Hellmuth Costard
26	1986	A.D.A.M. (Eine ganz heiße Pizza)	Hartmann Schmige
27	1986	AMAUROSE	Dieter Funk
28	1986	MARIA (Der Junge in der Schneekugel)	Michael Laux
29	1986	DIE LOK	A. Engelmann/H. G. Müller
30	1987	DER ACHTE TAG	Reinhard Münster
31	1987	REISE OHNE WIEDERKEHR	Alexandra von Grote
32	1987	LEBEWOHL, FREMDE	Tevfik Baser
33	1987	UNDINE	Eckhart Schmidt
34	1987	STURMFLUT	Gerd Klepzig
35	1989	DER LAUF DER WELT	Jan Schütte
36	1991	PUMUCKL UND DER BLAUE KLABAUTER	Ellis Kaut/Horst Pillau
37	1991	DIZZY, LIEBER DIZZY (Hundeleben)	St. Kammermeier/H. Göckeritz
38	1997	ABSOLUTE GIGANTEN (Die Nacht der zweitbesten Männer)	Sebastian Schipper
39	1999	NINAS GESCHICHTE	Joseph Orr
40	2000	ROSENSTRASSE (Widerstand des Herzens)	Margarethe von Trotta
41	2000	SUPERTEX	Jan Schütte
42	2001	SCHATTEN DER ZEIT	Florian Gallenberger
43	2001	GEGEN DIE WAND	Fatih Akin
44	2001	SEPTEMBER	Max Färberböck
45	2002	MARSEILLE	Angela Schanelec

Förderung der filmberuflichen Weiterbildung 2002

Lfd. Nr.	Maßnahme	Antragsteller	Betrag in €
	Förderung von Weiterbildung 2002	Entscheidungen der Kommission	
1	Zuschuss zur Veranstaltung CARTOON MOVIE 2002	brainbox network Entwicklungs GmbH	25.000
2	Sommerakademie Drehbuchschreiben für Kinderfilme 2002	Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.	25.600
3	script!FORUM 2002	Master School Drehbuch GmbH	25.000
4	HDF-Seminar "Kino 2002"	HDF/Forum Film	25.600
5	Filmmesse Leipzig 2002	AG Kino e.V.	12.000
6	IVD-Kongress im Rahmen der Games Convention	IVD e.V., Hans-Peter Lackhoff	8.200
7	Berlinale Talent Campus 2003	Master School Drehbuch GmbH	25.560
	Gesamt		146.960
	Förderung von Weiterbildung 2002	Entscheidungen des Vorstandes	
1	Zuschuss zum HAW in L.A.	Kirsten Sprick	3.570
2	Zuschuss zum HAW in L.A.	Oliver Broumis	3.400
3	Zuschuss zum HAW in L.A.	Moritz Lindbergh	3.800
4	Zuschuss zum HAW in L.A.	Oana Solomon	3.570
5	Zuschuss zum HAW in L.A.	Van-Lam Nguyen	3.800
6	Zuschuss zum HAW in L.A.	Patricia Christine Lueger	2.600
7	Zuschuss zum HAW in L.A.	Camilla Renschke	3.800
8	Zuschuss zum HAW in L.A.	Isis Schabana	3.800
9	Zuschuss zum HAW in L.A.	Marcus Maria Jung	3.800
10	Zuschuss zum HAW in L.A.	Edda Fischer	3.800
11	Zuschuss zum HAW in L.A.	Eva Lorenzo	3.680
12	Zuschuss zum HAW in L.A.	Bernardus-Marie Manders	3.800
13	Zuschuss zum HAW in L.A.	Carol Campbell	3.800
14	Media Business School in Ronda	Katharina Schwartz	4.200
15	Zuschuss zum HAW in L.A.	Isabel Raspe	3.600
16	„Camtech for Actors - Part II“/ „Scene Study Class“ an der IFS Köln	Steffi Mühlhan	2.000
17	ARISTA Story Editor Workshop	Regine Dura	2.350
18	Zuschuss zum HAW in L.A.	Anna Holmes	3.600
19	Zuschuss zur Sommerakademie für Film, Fernsehen & Musik	iffma c/o Villa Zerboni	5.000
20	Weiterbildung zum Servicetechniker für Filmprojektoren	Alexander Berg	300
21	Fortbildung deutscher Dokumentarfilm-Regisseure bei „Hot Docs“ in Toronto	a.g. dok	3.000
22	Media Business School in Ronda	Michael Schaefer	4.200
23	Euromasters Programm an der University of Bath und der Universidad de Madrid	Ute Eberhardt	3.600
24	„Master Class“ mit M.K. Lewis	Errol T. Harewood	1.000
25	Master in European Audiovisual Management/ Media Business School	Patricia Barona	4.200
26	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Marco Hullmann	1.700
27	Zuschuss zu „Schnitt/Filmmontage“ der IFS Köln	Britta Strathmann	2.500
28	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Dirk Kleinmann	1.700
29	17. Filmkundliches Symposium „Orson Welles Revisited“	Cinema Quadrat	5.000
30	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Michael Spiegel	1.700



Förderung der filmberuflichen Weiterbildung 2002

Lfd. Nr.	Maßnahme	Antragsteller	Betrag in €
31	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Philipp Reiß	1.700
32	Zuschuss zur Masterclass an der Deutsch-Französischen Filmakademie	Christer von Lindequist	3.750
33	8. Bundesweiter Aktionstag der Kommunalen Kinos - Experiment Zukunft	Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.	5.100
34	Zuschuss zu „Schnitt/Filmmontage“ der IFS Köln	Ursula Hack	2.500
35	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Karoline Philipps	1.700
36	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	André Neumann	1.700
37	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Daniela Cangemi	1.700
38	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Britta Madeleine Woitschig	1.700
39	„International Producing“ an der IFS Köln	Arne Ludwig	2.000
40	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Christian Freund	1.700
41	Zuschuss zum Nachwuchsforum „film+ 02“	film+ c/o Schnitt-Verlag Nikolaj Nikitin	4.950
42	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Silke Arndt	1.700
43	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Evelyne Leunig	1.700
44	Zuschuss zu den Workshops für Schauspieler des Projektes „Zauberlaterne“	KinderKinoProjekte e.V. Darmstadt	5.000
45	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Eduard Zeiler	1.700
46	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Anneke Tilmann	1.700
47	Zuschuss zum UCLA-Extension Program für Drehbuchautoren	Iris Leister	1.236
48	Kinobetreibertraining „Management/Mitarbeiterführung/ Kommunikation“	AG Kino e.V.	2.613
49	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Steven Peskett	1.700
50	Zuschuss zur Masterclass an der Deutsch-Französischen Filmakademie	Sven Schnell	3.500
51	Zuschuss zur Masterclass an der Deutsch-Französischen Filmakademie	Jessica Landt	3.000
52	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Stefan Bögeler	1.700
53	Zuschuss zum EAVE-Programm für Filmproduzenten	Andreas Rothbauer	1.700
54	Zuschuss zum Schauspielworkshop mit Dominik Graf	Nicole Boguth	450
55	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Ruth Rogée	1.700
56	Zuschuss zum Seminar „Die Kunst der Dialoggestaltung“	Martina Spennemann	460
57	Zuschuss zum ACE-Workshop	Oliver Simon	3.000
58	Zuschuss zum Workshop mit István Szabó an der IFS Köln	Tom Wlaschiha	650
	Gesamt		158.879

Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation 2002

Lfd. Nr.	Maßnahme	Antragsteller	Betrag in €
	Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation 2002	Entscheidungen der Kommission	
1	Digitale Spielfilmabrechnung	HDF Hauptverband Deutscher Filmtheater e.V.	5.000

Übersicht beantragter Projekte 1991 - 2002

Förderungsart	Jahr	Anträge	Bewilligungen Anzahl	Betrag in €
Drehbuch	1991	73	10	104.814,84
	1992	58	4	40.903,35
	1993	66	4	56.242,11
	1994	75	3	46.016,27
	1995	43	3	40.903,35
	1996	56	6	86.919,62
	1997	57	6	143.161,73
	1998	77	8	173.839,24
	1999	120	21	544.525,85
	2000	107	22	549.638,77
	2001	145	22	552.398,11
	2002	144	24	546.920,76
	Gesamt		1021	133
Filmberufliche Weiterbildung	1991	21	9	55.986,46
	1992	21	4	63.911,49
	1993	12	3	15.338,76
	1994	16	8	49.441,92
	1995	17	13	63.903,82
	1996	25	5	32.211,39
	1997	26	11	54.861,62
	1998	30	13	68.359,72
	1999	39	14	85.232,36
	2000	77	44	133.038,15
	2001	93	46	189.904,54
	2002	113	65	305.839,00
	Gesamt		490	235
Forschung, Rationalisierung, Innovation	1991	2	-	-
	1992	9	4	84.363,16
	1993	2	2	12.782,30
	1994	3	1	25.564,59
	1995	3	1	25.564,59
	1996	2	-	-
	1997	5	2	51.129,19
	1998	4	1	25.564,59
	1999	4	1	2.556,46
	2000	3	2	40.903,35
	2001	4	2	12.782,30
	2002	6	1	5.000,00
	Gesamt		47	16

**Gesamtdotation der sieben Film-/Fernsehabkommen ARD/ZDF/FFA für die Herstellung von Filmen
1974 - 2003**

Abkommens- zeitraum	für Gemeinschafts- Produktionen Mio. Euro	für Vorab- kauf Mio. Euro	als Zuschuss zur Projektförderung der FFA Mio. Euro	für Nachwuchs- förderung Mio. Euro	als Zuschuss für die Autoren- förderung FFA Mio. Euro	für die „Erleich- terte“ Referenz- filmförderung Mio. Euro	Gesamt- volumen Mio. Euro
1. Abkommen 5 Jahre 1974-1978	17,38	2,76	2,56	0,00	0,00	0,00	22,70
2. Abkommen 5 Jahre 1979-1983	27,61	0,00	7,67	3,83	1,28	0,00	40,39
3. Abkommen 3 Jahre 1984-1986	18,41	0,00	4,60	2,68	0,38	0,00	26,08
4. Abkommen 3 Jahre 1987-1989	18,41	0,00	9,97	1,53	0,38	1,92	32,21
5. Abkommen 3 Jahre 1990 - 1992	20,32	0,00	11,50	1,53	0,00	1,92	35,28
6. Abkommen 3 Jahre 1993 - 1995	21,86 (inkl. Nachwuchsförd. 1,53 Mio. Euro)	0,00	16,87	0,00	0,00	0,00	38,73
7. Abkommen 3 Jahre 1996 - 1998	11,25	0,00	9,20	0,00	0,00	0,00	20,45
7. Abkommen angepaßt durch Änderungs- vereinbarung aus März 1998 5 Jahre 1999 - 2003	23,01	0,00	28,12	0,00	0,00	0,00	51,13
Gesamt	158,24	2,76	90,50	9,59	2,05	3,83	266,97

**FFA-Auftragsverwaltung für BKM
Kopien-Förderung für Filmkunsttheater
2002**

Lfd. Nr.	Filmtitel	Kopien
1	TAKING SIDES - DER FALL FURTWÄNGLER	2
2	MARLENE DIETRICH - HER OWN SONG	2
3	DER KLEINE MAULWURF	2
4	NOMADEN DER LÜFTE	4
5	JAZZ SEEN	2
6	ANNAS SOMMER	2
7	VIEL PASSIERT - DER BAP FILM	4
8	HEAVEN	4
9	SCHIFFSMELDUNGEN	4
10	AMADEUS	2
11	DER TOD IN VENEDIG ®	1
12	L'ANGLAISE ET LE DUC	1
13	DIE ROYAL TENENBAUMS	2
14	HINTER DER SONNE	2
15	BELLA MARTHA	2
16	MONSOON WEDDING	4
17	99euro-films	1
18	TANGUY - DER NESTHOCKER	2
19	ELLING	4
20	ICH LIEBE DAS RAUSCHEN DES MEERES	1
21	Y TUMAMA TAMBIEN - LUST FOR LIFE	2
22	ANAM	1
23	LOLA	1
24	LILI MARLEEN	1
25	DIE SEHNSUCHT DER VERONIKA VOSS	1
26	MARTHA	1
27	DIE DRITTE GENERATION	1
28	DIE KLEINE HEXE	2
29	IN THE BEDROOM	2
30	ON THE EDGE	2
31	SONGS FROM THE SECOND FLOOR	2
32	STARBUCK HOLGER MEINS	2
33	8 FRAUEN	2
34	DER GLANZ VON BERLIN	1
35	DER STELLVERTRETER	2
36	EINE SCHWALBE MACHT DEN SOMMER	2
37	SPRICH MIT IHR (HABLE CON ELLA)	4
38	MONSTER'S BALL	4
39	GOSFORD PARK	2
40	DAS LETZTE KINO DER WELT	1
41	I LOVE BEIJING	1
42	HALBE TREPPE	4
43	WAR PHOTOGRAPHER	1
44	CASABLANCA	1
45	ANLEITUNG ZUR SEXUELLEN UNZUFRIEDENHEIT	1
46	KLEINE MISSGESCHICKE	2
47	DER PIANIST	4
48	DER MANN OHNE VERGANGENHEIT	6
49	BRENNEN IM WIND	1



**FFA-Auftragsverwaltung für BKM
Kopien-Förderung für Filmkunsttheater
2002**

Lfd. Nr.	Filmtitel	Kopien
50	WAHNSINNIG VERLIEBT	1
51	HUNDSTAGE	1
52	KICK IT LIKE BECKHAM	4
53	NEUES VON PETERSSON UND FINDUS	4
54	HILFE, ICH BIN EIN JUNGE	2
55	THE NAVIGATORS	2
56	MEINE FRAU, DIE SCHAUSPIELERIN	2
57	BAADER	2
58	TSATSIKI - FREUNDE FÜR IMMER	2
59	BOWLING FOR COLUMBINE	4
60	AUSZEIT	1
61	LANTANA	2
62	PROMISES	1
63	BLUE MOON	2
64	" 19 "	1
65	BELLARIA - SO LANGE WIR LEBEN!	1
66	SOLINO	4
67	FÜHRER EX	2
68	HAPPY TIMES	1
69	DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS	4
70	MONTAG MORGEN	1
71	11'09"01 - SEPTEMBER 11 (OmU)	1
72	DER SOHN DER BRAUT	2
73	KLETTER-IDA	2
74	SEIN UND HABEN (OmU)	4
75	KARLSSON VOM DACH	2
76	GOOD BYE, LENIN!	8
77	LOVE THE HARD WAY	2
78	ALL OR NOTHING	1
79	DIESE LIEBE	1
80	BARAN	1
81	OPEN HEARTS	4
82	NO MAN'S LAND	1
83	OLSENBANDE JUNIOR	2
84	DIE UNBARMHERZIGEN SCHWESTERN	2
	Gesamt	182

FFA-Auftragsverwaltung
EURIMAGES geförderte Filme mit deutscher Beteiligung
2002

Lfd. Nr.	Filmtitel	Regisseur (x=Regisseurin)		Produktions- länder	Deutscher Produzent	Förder- betrag in €	deutscher %-Anteil		Förder- anteil in €
		Deutscher Regisseur					Federführung		
1	LE TEMPS DE LOUPS	Michael Haneke (A)		F, A, D	Bavaria Film GmbH	750.000	12		90.000
2	ROSENSTRASSE	Magarethe v. Trotta (D), x		D, NL	Studio Hamburg Letterbox	600.000	90		540.000
3	HONEY BABY	Mika Kaurismäki (FIN)		D, LV, FIN	Stamina Films GbR/Twenty	300.000	80		240.000
4	PATOUVANE K. YEROUVALEM	Ivan Nichev (BG)		BG, D	Saxonia Media Filmprod.	100.000	40		40.000
5	BIRKENAU UND ROSENFELD	Marceline Loridan-Ivens (F), x		F, D, PL	P'Artisan GmbH	325.000	21		68.250
6	BÖSE ZELLEN	Barbara Albert (A), x		A, D, CH	Zero Südwest	240.000	18		43.200
7	LE CHIAVE DI CASA	Gianni Arnelo (I)		I, D, F	Pandora Film Prod.	615.000	20		123.000
8	WORKINGMAN'S DEATH	Michael Glawogger (A)		A, D	Quinte Film	240.000	27		64.800
9	ROSENHÜGEL	Mari Cantu (H), x		D, H	Mediopolis GmbH	200.000	79		158.000
10	MATHILDE	Nina Mimica (I), x		I, D, E, UK	Daniel Zuta Filmprod.	628.619	10		62.862
11	ONO	M. Szumowska (PL), x		PL, D	Pandora Film Prod.	315.000	65		204.750
12	MOBY DICK	Michael Coldewey (D)		D, S, IRL, GB	Trixter Film/Young a.Cream	700.000	50		350.000
13	WAITING FOR THE CLOUDS	Yesi Ustaoglu (TR), x		F, D, GR	Flying Moon Filmprod.	350.000	34		119.000
14	ELEKTRA	Rudolf Mestdagh (B)		B, D, NL	Schmidtzkatze	330.000	21		69.300
	Gesamt					5.693.619			2.173.162

FFA-Auftragsverwaltung
EURIMAGES insgesamt geförderte Filme
2002

Lfd. Nr.	Filmtitel	Regie (x=Regisseurin) (deutscher Regisseur)	Produktions- länder	Ausführender Produzent	Förderanteil des ausführenden Produz.	
					Förder- betrag in €	%
				Übertrag	188.898.000	dt. Prod. 109.044.000
1	BÖSE ZELLEN	Barbara Albert (A), x	A,D,CH	Coop 99 Filmpr.	240.000	69
2	WORKINGMAN'S DEATH	Michael Glawogger (A)	A,D	Lotus Film	240.000	73
3	25° EN HIVER	Stéphanie Vuillet (F), x	B,F	Man's Film Productions	170.000	68
4	ELEKTRA	Rudolf Mestdagh (B)	B,D,NL	Cosmo-Kino	330.000	60
5	PATOUVANE KAM YEROUALEM	Ivan Nichev (BG)	BG,D	Cinamascopie-I Nichev Ltd.	100.000	60
6	CERT VI PROC	Roman Vavra (CZ)	CZ,SK	Verbascom/Czech TV	230.000	76
7	ZELARY	Ondrej Trojan (CZ)	CZ,A,SK	Total Helpart/Barandov	150.000	66
8	ROSENSTRASSE	Margarethe von Trotta (D), x	D,NL	Studio Hamberg Letterbox	600.000	90
9	HONEY BABY	Mika Kaurismäki (FIN)	D,I,FIN	Stamina Films GbR/Twenty	300.000	80
10	MOBY DICK	Michael Coldevey (D)	D,S,I,L,GB	Trixter Film GmbH	700.000	49
11	ONO	Malgorzata Szumowska (PL), x	D,PL	Stuido Filmowe	315.000	35
12	DE FEM BENSPEAND	J. Leth, Lars van Trier (DK)	DK,B	Zentropa Real	220.000	50
13	HERGÉ AND HIS UNIVERSE	Anders Ostergaard (DK)	DK,F,B	Angel Films	175.000	55
14	THE GALINDEZ MYSTERY	Gerardo Herrero (E)	E,I,F,PCU,GB	Tornasol Films SA/Ensueno	468.000	80
15	CARMEN	Vicente Aranda (E)	E,I,GB	Star Line Prod.	630.000	70
16	LE TEMPS DES LOUPS	Michael Haneke (A)	F,A,D	Les Films du Losange	750.000	51
17	DRAGON ROUGE	Hélène Angel (F), x	F,L	Diaphana Sarl.	700.000	85
18	LE PRIX DE RESTER UN HOMME	Jean-Pierre Liedo (F)	F,B,ALG	Maha Productions	70.000	67
19	MON VOYAGE D'HIVER	Vincent Dieutre (F)	F,D,B	Les Film de la croisade	150.000	60
20	OR...	Alain Resnais (F)	F,CH	Arena Films SA/France 2 Cin	763.000	80
21	BIRKENAU UND ROSENFELD	Marceline Loridan-Ivens (F),x	F,D,PL	Mascaret Films Sarl/Capi	325.000	69
22	MARIE ET JULIEN	Jacques Rivette (F)	F,I	Pierre Grise Productions	420.000	80
23	AU ROYAUME DES CIEUX	Valéria Bruni Tedeschi (I), x	F,I	Gemini Films	314.000	80
24	DÉDALES	René Manzor (F)	F,B	Playtime	274.780	80
25	DEPUIS QU'OTAR EST PARTI	Julie Bertuccelli (F), x	F,B	Les Films du Poisson	230.000	80
26	CE JOUR-LÀ	Raoul Ruiz (F)	F,CH	Gemini Films	300.000	80
27	PAS SUR LA BOUCHE	Alain Resnais (F)	F,CH	Arena Film SA	763.000	80

FFA-Auftragsverwaltung
EURIMAGES insgesamt geförderte Filme
2002

Lfd. Nr.	Filmtitel	Regie (x=Regisseurin) (deutscher Regisseur)	Produktions- länder	Ausführender Produzent	Förderanteil des ausführenden Produz.	
					Förder- betrag in €	% in €
28	WAITING FOR THE CLOUDS	Yesim Ustaoglu (TR), x	F,D,GR	Silkroad Production	350.000	56
29	WARRIORS OF INDEPENDENCE	Pekka Lehto (FIN)	FIN,S,EE	Kinofinlandia	200.000	47
30	SHAKESPEARE NEVER DID THIS...	Kírs Nevtanti (FIN), x	Fin,S,DK	Silva Mysterium	100.000	43
31	OREO TO FUSTANI SOU, YIORGIO MOU	Yannis Diamantopoulos (GR)	GR,BG	N Kasokerakis Film & TV	210.000	80
32	ROSENHÜGEL	Mari Cantu (H), x	D,H	Mediopolis	200.000	79
33	MÉLYEN ÖRZÖTT PILLANATOK	Zsuzsa Boszörményi (HU)	H,A,SF	BGB Film Kff	200.000	66
34	LA STRANIERA	Marco Turco (I)	I,F	Urania Pictures Srl.	430.000	80
35	LE CHIAVE DI CASA	Gianni Amelio (I)	I,D,F	Jean Vigo Italia/Pacific Pict.	615.000	70
36	CANTANDO DIETRO I PARAVENTI	Ermanno Olmi (I)	I,F	Cinemaudici	417.780	90
37	LA CANTATA DEI PASTORI	Enzo d' Alo (I)	I,E	Albachiara	640.000	90
38	MATHILDE	Nina Mimica (I), x	I,D,E,GB	E.T. Fiction Group	628.619	60
39	LE FINESTRE DI FRONTE	Ferzan Ozpetek (I)	I,P,TR	R&C Produzioni	400.000	80
40	OUANDO I BAMBINI GIOCANO IN CIELO	Lorenzo Hendel (I)	I,S,DK,GB	Orione Cinematografica srl	320.000	70
41	SONG FOR A RAGGY BOY	Aisling Walsh (IRL), x	IRL,DK,GB	Subotica Entert./Titian Red	420.000	55
42	KALDALJOS	Hilmar Oddsson (IS)	IS,NO,GB	Icelandic Film Corporation	290.000	63
43	BAZO	Lars Gödran Pettersson (S)	N,DK,S	Filbmagohti	285.000	69
44	THE TULSER LUPER SUITCASE	Peter Greenaway (GB)	NL,I,E,H,L,GB	The Kassender Film Comp.	650.000	10
45	UMI FILME FALADO	Manoel de Oliveira (P)	PF,I	Madragoa Filmes	323.619	50
46	PORNOGRAFIA	Jan Jakub Kolisk (PL)	PL,F	Heritage Films	210.000	63
47	EN FILM -GREDE	Kjell Grede (S)	S,N,FIN,DK	Sandrew Metronome Int.	320.000	55
48	YAZI TURA	Ugur Yucel (TR)	TR,GR	Can Sanatsal Etkinlikler	320.000	78
49	CAMUR	Dervis Zaimoglu (TR-CY)	TR,CY	Marathon Filiclik	250.000	80
50	ZAMANSIZ Ö LUM	Ömer Kavur (TR)	TR,H	Grunjer	250.000	78
51	GÖNDERILMEMIS MEKTUPLAR	Yusuf Kurcenli (TR)	TR,H	Film F Filmclik Ltd.	190.000	80
Gesamt					207.045.798	121.458.307